

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C4



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren C4 in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des C4 verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Ergänzende Information



Beitrag zum Umweltschutz

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Übersicht ■

Sparsame Fahrweise ■

Bordinstrumente

Kombiinstrumente	12
Drehzahlmesser	15
Kontrollleuchten	16
Anzeigen	29
Uhrzeit und Einheiten	37
Benutzerdefinierte Einstellung der Farben im Kombiinstrument	39
Monochrombildschirm A	40
Monochrombildschirm C	42
Touchscreen	47
Bordcomputer	52

Öffnungen

Schlüssel mit Fernbedienung	56
Keyless-System	62
Alarmanlage	71
Fensterheber	75
Türen	78
Kofferraum	79

Ergonomie und Komfort

Vordersitze	81
Lenkradverstellung	86
Innen- und Außenspiegel	87
Belüftung / Heizung	90
Manuelle Klimaanlage	93
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	95
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne	100
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe	101
Ausstattung vorne	102
Deckenleuchten	105
Ambientebeleuchtung	106
Panorama-Glasdach	107
Mittelkonsolen	108
Armlehne vorne	110
Rücksitze	115
Ausstattung hinten	117
Kofferraumausstattung	118
Kofferraumbeleuchtung	122
Gepäckabdeckung (Nutzfahrzeug)	123

Beleuchtung und Sicht

Lichtschalter	124
Einschaltautomatik der Beleuchtung	129
Einstiegsbeleuchtung	130
Fahrtrichtungsanzeiger	131
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	132
Adaptives Kurvenlicht	133
Scheibenwischerschalter	135
Wischautomatik	136

Sicherheit

Warnblinker	139
Hupe	139
Not- oder Pannenhilferuf	139
Bremshilfesysteme	140
Elektronisches Stabilitätsprogramm	141
Sicherheitsgurte	143
Airbags	147
Kindersitze	151
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	153
ISOFIX-Kindersitze	160
Kindersicherung	165

 Fahrbetrieb

6

Fahrhinweise	166
Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel	168
Starten / Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System	171
Manuelle Feststellbremse	174
Elektrische Feststellbremse	175
Schaltgetriebe	181
Automatikgetriebe	182
Fahrassistentensystem Gangwechselanzeige	187
STOP & START	188
Berganfahrassistent	191
Reifendrucküberwachung	192
AFIL-Spurassistent	194
Toter-Winkel-Assistent	195
Geschwindigkeitsbegrenzer	198
Geschwindigkeitsregler	201
Speicherung der Geschwindigkeiten	204
Einparkhilfe	206

 Praktische Tipps

7

Kraftstoff	209
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	211
Schneeketten	212
Kälteschutz	213
Anhängerkupplung	213
Anhängerkupplung - ohne Werkzeug ausbaubar	214
Energiesparmodus	219
Vorrüstung Audio	220
Austausch der Scheibenwischerblätter	221
Dachträger anbringen	222
Motorhaube	223
Benzinmotoren	224
Dieselmotoren	225
Füllstandskontrollen	226
Sonstige Kontrollen	230
Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)	232
Zubehör	236

 Technische Daten

9

Benzinmotoren	271
Gewichte - Benzinmotoren	272
Dieselmotoren	273
Gewichte - Dieselmotoren	275
Fahrzeugabmessungen	278
Kenndaten	279

 Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe	280
7 Zoll (17 cm) Touchscreen	283
Autoradio / Bluetooth®	353

 Bei Pannen und Störungen

8

Leer gefahrener Tank (Diesel)	238
Reifenpannenset	239
Ersatzrad	244
Austausch der Glühlampen	251
Austausch einer Sicherung	260
12V-Batterie	265
Fahrzeug abschleppen	269

 Stichwortverzeichnis


Außen

Keyless-System	62-68
Schlüssel mit Fernbedienung	56-61, 68
- Öffnen / Schließen	
- Notbetätigung	
- Batterie	
Alarmanlage	71-74

Wischerhebel	135-138
Wischerarm austauschen	221

Kofferraum	57, 62, 79-80
Reifenpannenset	239-243
Radwechsel	244-250
- Werkzeug	
- Ausbau / Einbau	
Additiv AdBlue®, Nachfüllen	33-36, 232-235

Glühlampen austauschen	257-259
- Leuchten hinten	
- 3. Bremsleuchte	
- Kennzeichenbeleuchtung	

Einparkhilfe	206-207
Anhängerkupplung	167, 213
Kugelkopf, ohne Werkzeug	
abnehmbar	214-218
Abschleppen	269-270

Zubehör	236-237
Dachträger	222
Panorama-Glasdach	107



Bremskraftunterstützung	140
Fahrspurassistent	141-142
Reifendrucküberwachung	192-193
Reifendruck	243, 279
Schneeketten	212

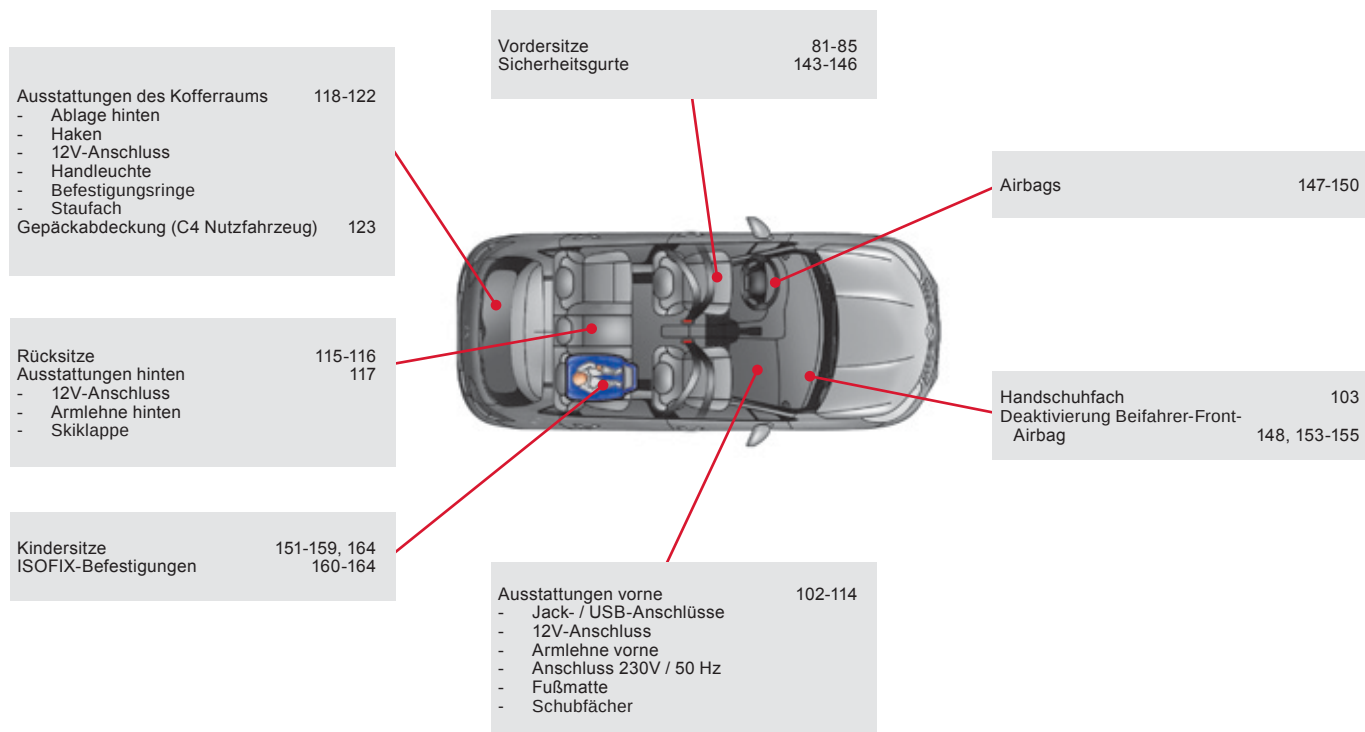
Außenspiegel	87-88
Toter-Winkel-Assistent	195-197

Beleuchtungshebel	124-131
Einstellung der Scheinwerfer	132
Einstiegsbeleuchtung	130
Kurvenlicht	133-134
Glühlampen austauschen	251-256
- Leuchten vorne	
- Nebelscheinwerfer	
- Zusätzliche Blinkleuchten	

Türen	69-70, 78
Keyless-System	62-68
- Öffnen / Schließen	
- Notbetätigung	
Kindersicherung	165
Fensterheber	75-77

Kraftstofftank	209-210
Sicherung gegen Falschtanken	211

Innen



Bedienungseinheit

Kombiinstrumente	12-15
Kontrollleuchten	16-28
Anzeigen	29-36
Einstellknöpfe	36-39
- Tageskilometerzähler	
- Regler Helligkeit / Black Panel	
- Individuelle Einstellung	
Anzeigen und Displays	

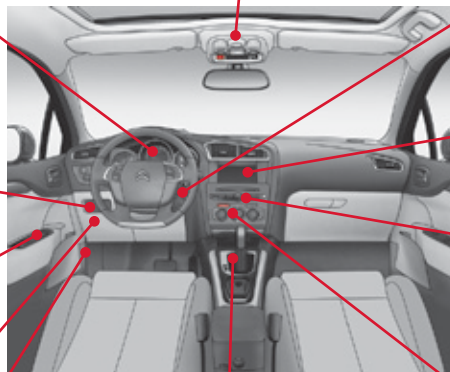
Leuchtweitenregulierung	132
-------------------------	-----

Außenspiegel	87-88
Fensterheber	75-77

Sicherungen Armaturenbrett	260-263
----------------------------	---------

Öffnen der Motorhaube	223
-----------------------	-----

Innenspiegel	89
Deckenleuchten	105
Ambientebeleuchtung	106
Dachjalousie Panorama-Glasdach	107



Schalter / Diebstahlsicherung / Anlassen mit dem Schlüssel	168-170
Diebstahlsicherung / Anlassen mit der START/STOP-Taste	168, 171-173

Multifunktionsanzeigen	40-51
------------------------	-------

Autoradio	353-381
Datum / Uhrzeit einstellen	41, 46
Touchscreen	283-352
Datum / Uhrzeit einstellen	51

Belüftung	90-92
Manuelle Klimaanlage	93-94, 100
Automatische Klimaanlage	95-99, 100
Beschlagfreihalten / Entfrosten der Heckscheibe	101

Schaltgetriebe	181
Automatikgetriebe	182-186
Feststellbremse	174, 175-180

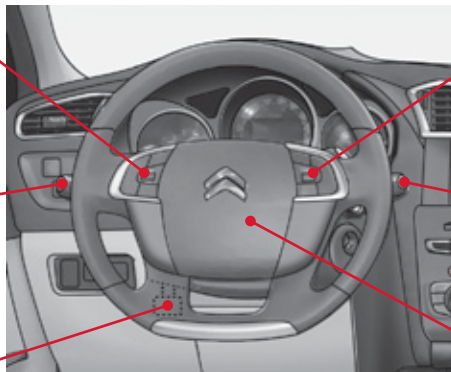
Bedienungseinheit

Lenkrad mit integrierten Bedientasten

Geschwindigkeitsbegrenzer 198-200
 Geschwindigkeitsregler 201-203
 Einspeichern der Geschwindigkeit 204-205

Beleuchtungshebel 124-131

Einstellung des Lenkrads 86



Audio-Bedienelemente und
 Telefonbetätigung des Systems Autoradio 355
 Audio-Bedienelemente und
 Telefonbetätigung des Systems
 Touchscreen 286

Wischerhebel
 Bordcomputer 135-138
 52-55

Hupe 139

Bedienungseinheit

Zentrale Schalterleisten

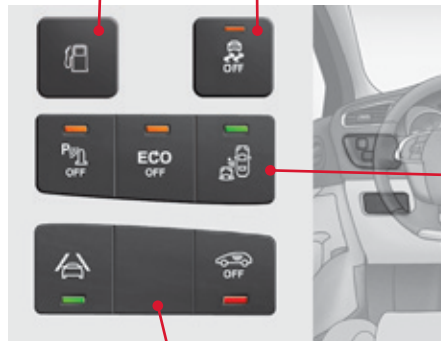
Senden eines Notrufes 139, 280-281
Anzeige Kontrollleuchten Sicherheitsgurt /
Beifahrer-Front-Airbag 144-145, 148
Zugang zu den Diensten
CITROËN 139, 280-281



Warnblinkanlage 139
Zentralverriegelung 69-70
Black Panel (Komfortnachtanzeige) 39

Seitliche Schalterleisten

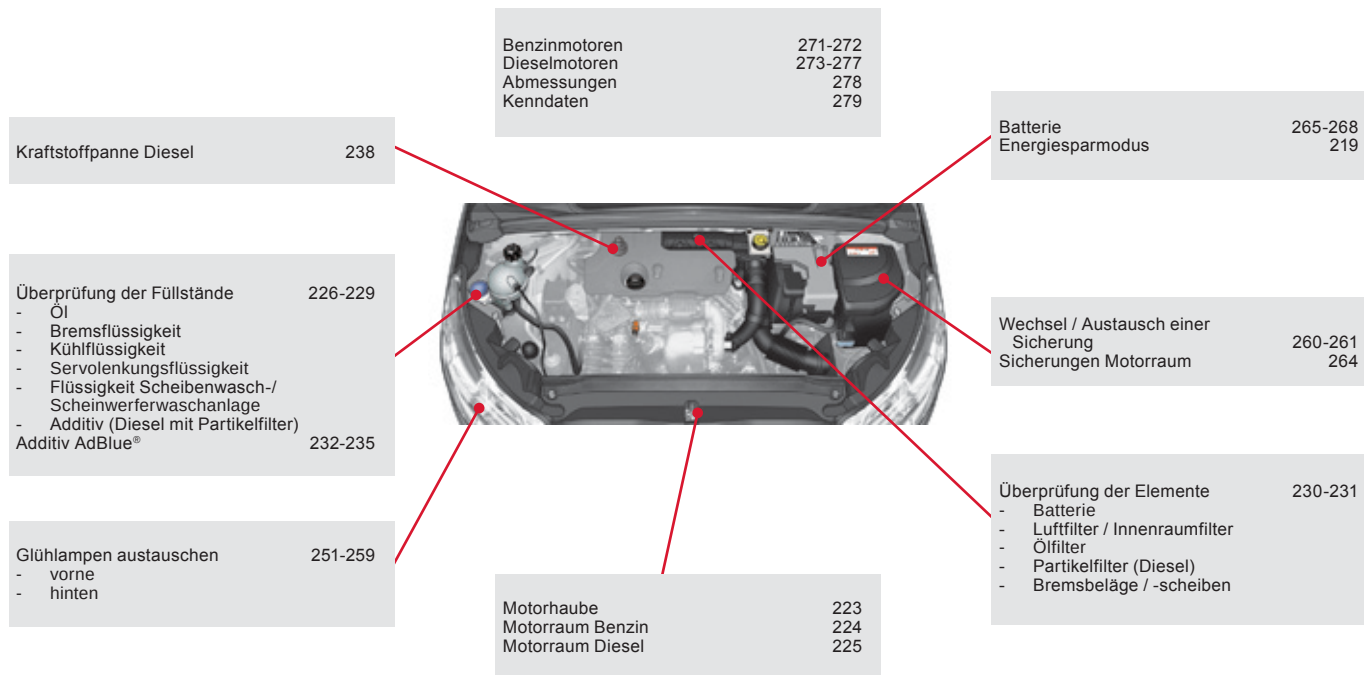
Öffnen der Tankklappe 209-210
System DSC/ASR 141-142



Einparkhilfe 206-207
STOP & START 188-190
Toter-Winkel-Assistent 195-197

AFIL-Spurassistent 194
Innenraumschutz 71-74

Daten - Wartung



Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDI-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument Typ 1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechselanzeige oder Position des Wählhebels und Ganges beim Automatikgetriebe
3. Sollwerte der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
4. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
5. Motorölstandsanzeige

6. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nach und nach bei Einschalten der Zündung angezeigt.
Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
8. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
9. Uhrzeit (a) / Reichweite (km oder Meilen) bez. Kraftstoff (b) oder Additiv AdBlue® und SCR-System (c)

Bedientaste

- A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
 B. Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf null.
 A und B. Zugang zur Einstellung der Uhrzeit und zur Auswahl der Einheiten

Kombiinstrument Typ 2



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechselanzeige oder Position des Wählhebels und Ganges beim Automatikgetriebe
3. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
4. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
5. Motorölstandsanzeige
6. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt.
Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
8. Anzeige Kraftstoffstand und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand
9. Reichweite (km oder Meilen) im Zusammenhang mit dem Kraftstoff (a) oder dem Additiv AdBlue® und dem SCR-System (b).

Bedientasten

- A. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- B. Rückstellung der Wartungsanzeige oder des Tageskilometerzählers auf null.

Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)
2. Gangwechselanzeige oder Position des Wählhebels und Ganges beim Automatikgetriebe
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
6. Motorölstandsanzeige
7. Wartungsanzeige (km oder Meilen) dann Gesamtkilometerzähler
Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt. Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung)
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes
10. Reichweite (km oder Meilen) in Zusammenhang mit dem Kraftstoff (a) oder dem Additiv AdBlue® und dem SCR-System (b).

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- D. Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf null.

Drehzahlmesser



Bei Annäherung an die maximale Drehzahl blinken die Segmente, um Ihnen anzuzeigen, dass Sie den nächsthöheren Gang einlegen müssen.

i Beim Ein- und Ausschalten der Zündung führen die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige und die Felder der Skalen des Drehzahlmessers und des Kraftstoffmessers eine vollständige Abtastung durch und kehren auf null zurück.

Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen. Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung erscheinen.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.

! Falls Ihr Fahrzeug über einen Bildschirm verfügt, erscheint beim Aufleuchten einer Warnleuchte stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 +  + 	Bremsanlage	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie die Überprüfung durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Elektrische Feststellbremse	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position P ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Anomalie der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür/Klappe bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür/Klappe und einem akustischen Signal bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Sicherheitsgurt nicht angelegt*	ununterbrochen, dann blinkend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signalton Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Diese Kontrollleuchte ruft die Information der Kontrollleuchten in der Deckenkonsole ab.
SERVICE	Service	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder die leere Batterie der Fernbedienung. Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Nur bei den Versionen Diesel BlueHDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe wurde nicht auf das Bremspedal getreten, um die Position P zu verlassen. Bei laufendem Motor und vor dem Lösen der Feststellbremse müssen Sie das Bremspedal treten, um den Hebel des Automatikgetriebes zu lösen und die Position P zu verlassen.

* Je nach Vertriebsland

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Motor selbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf. Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf. Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung.	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve. Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines Signaltons und der Anzeige einer Meldung erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Dieser Signalton und diese Meldung werden in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf " null " absinkt. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 60 Liter . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf. Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Die Systemregelung ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen, zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Das DSC-/ASR-System oder der Berganfahrassistent ist defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Servolenkung	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
 + SERVICE	Reifendruck	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Fuß auf der Kupplung**	ununterbrochen	Im STOP-Modus des STOP & START-Systems wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.

** Nur beim Kombiinstrument Typ 1.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstrafer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Wasser im Dieselkraftstoff**	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dieselpartikelfilter	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Verstopfungsgefahr Partikelfilter".	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Additivstand Partikelfilter zu niedrig".	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Lassen Sie den Dieselzusatz kurzfristig von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auffüllen.

** Nur beim Kombiinstrument Typ 1.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.



Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen zum Additiv AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDI) ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.
Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert. Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen. Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet. Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet. Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur manuellen oder elektrischen Feststellbremse, siehe entsprechenden Abschnitt.
 Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie die Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse, siehe entsprechenden Abschnitt.
 Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Der Schalter befindet sich in der 2. Position (Zündung) oder die Taste Anlassen "START/STOP" wurde betätigt.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal oder Sie treten das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei erschwerten winterlichen Bedingungen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	Helligkeitsregler	ununterbrochen	Die Einstellung des Helligkeitsreglers wird gerade durchgeführt.	Sie können den Helligkeitsgrad des Fahrerplatzes zwischen 1 und 16 einstellen.
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf "ON" gestellt. Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf diesem Sitz eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf "OFF", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" einbauen, außer bei Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet auf).
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen über das STOP & START siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Leuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " OFF ". Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung des Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung" auf diesem Platz.

Ölstandsanzeige*



Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung gleichzeitig mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Der Ölmangel wird angezeigt durch das Blinken von "OIL" oder die Anzeige einer Meldung, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Für weitere Informationen zur Kontrolle des Ölstands, siehe entsprechende Rubrik.



Fehlfunktion des Ölmesstabs

Diese wird durch das Blinken von "OIL--" oder die Anzeige einer Meldung gemeldet. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.

Für weitere Informationen zur Kontrolle des Ölstands, siehe entsprechende Rubrik.

* Je nach Version

Wartungsanzeige

System, welches den Fahrer informiert, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

Bei den Diesel BlueHDI-Versionen kann, je nach Verkaufsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.



Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Mitte der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. Die Anzeige des Kilometerzählers bzw. eine entsprechende Meldung in der Mitte des Kombiinstrumentes gibt Ihnen die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl an.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



Bei den Diesel BlueHDi-Versionen ist diese Warnung, beim Einschalten der Zündung, auch mit dem ununterbrochenen Aufleuchten der Kontrollleuchte für Service verbunden.



Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die im Wartungsplan des Herstellers angegebene Wartungsfrist seit der letzten Wartung überschritten haben. Bei den Diesel BlueHDi-Versionen kann der Schlüssel auch vorzeitig aufleuchten, je nach Grad der Verschlechterung des Motoröls, was von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs abhängt.



Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs selbst durchgeführt haben:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers ".../000" und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn in der Anzeige "=0" erscheint und der Schlüssel erlischt, lassen Sie den Knopf wieder los.

i Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlassssperre das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

Anlassssperre bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlassssperre des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 1 500 km" bedeutet "Anlassssperre in 1 500 km").

Während der Fahrt erscheint diese Meldung alle 300 km erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Für weitere Informationen zum Nachfüllen des Additivs AdBlue®, siehe entsprechenden Abschnitt.

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 300 km" bedeutet "Anlasssperrung in 300 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Für weitere Informationen zum Nachfüllen des Additivs AdBlue®, siehe entsprechenden Abschnitt.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperrung"). Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank einfüllen. Für weitere Informationen zum Nachfüllen des Additivs AdBlue®, siehe entsprechenden Abschnitt.

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassssperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Anzeige der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlassssperre des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlassssperre in 600 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperr**SERVICE**

Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperr").



Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperr ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

**Gesamtkilometerzähler**

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

**Tageskilometerzähler**

Misst die Strecke, die seit der letzten Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

Einstellung der Uhrzeit und des Formats der Uhrzeitanzeige im Kombiinstrument mit Uhr



Zum Einstellen der Uhrzeit, verwenden Sie die Schalter **A** und **B** des Kombiinstrumentes Typ 1 (ohne Autoradio). Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: die Anzeige der Minuten blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A**, um die Minutenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Minutenanzahl zu verringern,
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: die Anzeige der Stunden blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A**, um die Stundenanzahl zu erhöhen oder auf **B**, um die Stundenanzahl zu verringern,

- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**: 24H oder 12H wird angezeigt und blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A** oder **B**, um das Format zu ändern,
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**, um das Menü Uhreinstellung zu verlassen.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Wahl der Einheiten im Kombiinstrument mit Uhr

Verwenden Sie die Tasten **A** und **B** des Kombiinstrumentes Typ 1 (ohne Autoradio), um die Anzeigeeinheiten zu ändern. Führen Sie anschließend die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ drücken Sie für 3 Sekunden gleichzeitig auf **A** und **B**: km/h oder mph blinkt,
- ☞ drücken Sie auf **A** oder **B**, um die Einheiten zu ändern,
- ☞ drücken Sie gleichzeitig auf **A** und **B**, um den Menüpunkt zur Änderung der Einheiten zu verlassen.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Einstellung der Uhrzeit und Einheiten am Multifunktionsbildschirm

Die anderen Kombiinstrumente sind mit einer Audioanlage und einem Multifunktionsbildschirm verbunden; siehe entsprechende Bildschirme.

Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht im Modus Nacht.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie diesen Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.
oder:
- ☞ Lassen Sie diesen Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie diesen Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



Diese Kontrollleuchte und der Helligkeitswert erscheinen während der Einstellung in der Mitte des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad im Verhältnis zu den 16 verfügbaren Stufen anzuzeigen.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Black Panel (Komfortnachtanzeige)



Bei Nachtfahrt ermöglicht es, bestimmte Anzeigen des Kombiinstrumentes auszuschalten, um die Ermüdung der Augen des Fahrers zu reduzieren. Die wichtigsten Fahrinformationen, wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchten, die Stufe des Automatikgetriebes, der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer werden im Kombiinstrument weiterhin angezeigt.



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Funktion zu deaktivieren.

i Touchscreen

Durch Drücken auf den schwarzen Bildschirm oder auf eine der Menüasten können Sie jederzeit zur aktuellen Anzeige zurückkehren.



Im Modus automatisches Einschalten der Beleuchtung wird die Funktion "Black panel" automatisch deaktiviert, sobald die Umgebungshelligkeit wieder ausreichend ist.

Benutzerdefinierte Einstellung der Farben im Kombiinstrument



Im Kombiinstrument können Sie die Farbe der Instrumente unabhängig von der Farbe der Anzeigen ändern.

Es gibt 5 Farbvarianten, von weiß bis blau.

- ☞ Drücken Sie so oft wie nötig auf die entsprechende Taste, bis Sie den gewünschten Farbton erhalten.

- A. Für die Instrumententafeln
- B. Für die Anzeigen

Monochrombildschirm A

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie auf die folgenden Tasten drücken:

- ☞ die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "**▲**" oder "**▼**", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "**◀**" oder "**▶**", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste "**A**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, etc.) ändern,
- ☞ die Taste "**OK**", um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste "**Return**", um den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "**▲**" oder "**▼**", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
 - "RADIO",
 - "MEDIA",
 - "BORDCOMPUTER",
 - "DATUM UND UHR",
 - "SPRACHEN",
 - "FZG PARAMETER",
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü auszuwählen.

Radio / Media

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "RADIO" oder "MEDIA" ausgewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, Radiotext) oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallswiedergabe, Wiederholung) auswählen. Einzelheiten zur Anwendung "MEDIA" oder "RADIO" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Bordcomputer

Nach Auswahl des Menüs "BORDCOMPUTER" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Datum und Uhrzeit

Nach Auswahl des Menüs "DATUM UND UHR" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunden,
- Minuten,
- 12- oder 24-Stunden-Modus.
- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorherigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "Return", um sie rückgängig zu machen.

Sprachen

Nach Auswahl des Menüs "SPRACHEN" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

Fahrzeugparameter

Nach Auswahl des Menüs "FZG PARAMETER" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- "HANDBREMSE" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
- "KURVENLICHT" (Kurvenlicht; siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"),
- "AUTO SCHWEINW" (Einschaltautomatik der Beleuchtung; siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"),
- "WISCH HI RÜCK" (Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"),
- "NACHLEUCHTFKT" (Automatische Nachleuchtfunktion; siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"),
- "ELEK KOFFERR" (Einzelentriegelung des Kofferraumes; siehe Abschnitt "Öffnungen"),
- "AUSW FAHRERH" (Einzelentriegelung; siehe Abschnitt "Öffnungen"),



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Einparkhilfe,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Bordcomputer (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Warnmeldungen,
- Menüs zur Parametrierung der Anzeige und der Fahrzeugausstattungen.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste "A", um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und des Bordcomputers zu wählen,
- ☞ die Taste "MENÜ", um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "◀" oder "▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste "OK", um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste "Return", um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü

Benutzeranpassung-Konfiguration



- ☞ Drücken Sie die Taste "**MENÜ**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - "Multimedia",
 - "Telefon",
 - "Bordcomputer",
 - "Bluetooth®-Verbindung",
 - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- ☞ Drücken Sie die Tasten "◀" oder "▶", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste "OK".



Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Autom. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen. Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen. Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Menü "Bordcomputer"

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

Journal der Warnmeldungen

Sie erhalten hierdurch einen Überblick über die Warnmeldungen und den Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt). Diese werden nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- ☞ Drücken Sie die Taste "**MENÜ**", um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Doppelpfeile und dann auf "**OK**", um das Menü "**Bordcomputer**" auszuwählen.
- ☞ Wählen Sie im Menü "**Bordcomputer**" die Zeile "Journal Warnmeldungen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Menü "Bluetooth®-Verbindung"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren. Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth®-Verbindung" erhalten Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".



Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"

Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

Auswahl der Sprache: Konfiguration Anzeige

Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache",
- "Konfiguration Anzeige".

Fahrzeugparameter definieren

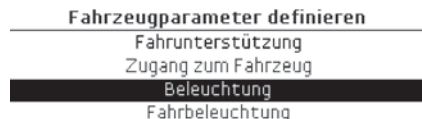
Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:

- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe Abschnitt "Öffnungen"):
 - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes).
- "Fahrunterstützung":
 - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
 - "Heckwischer bei Einlegen d. Rückwärtsganges" (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"),
 - "gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

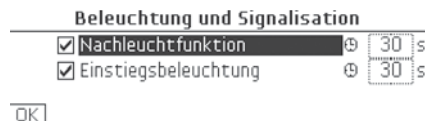
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"):
 - "Kurvenlicht" (adaptives Kurvenlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Beleuchtung und Sicht"):
 - "Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - "Einstiegsbeleuchtung" (Einstiegsbeleuchtung außen/innen).

Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

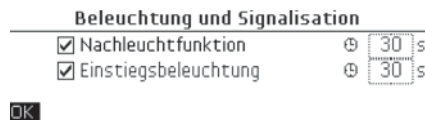
- Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um das Menü "Fahrzeugparameter definieren" auszuwählen und dann die Taste "OK".



- Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Komfortbeleuchtung" auszuwählen und dann die Taste "OK". Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Sprache der Bildschirmanzeige aus der definierten Liste auszuwählen.



Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigeoptionen",
- "Helligkeit".

Datum und Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und dann die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Einstellung Datum und Uhrzeit" auszuwählen und dann die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den zu verändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste "OK", dann den Parameter ändern und erneut bestätigen, um die Änderung zu speichern.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein und durch Drücken der Taste "OK" bestätigen.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", dann die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Touchscreen

Dieses System ermöglicht den Zugang zu:

- den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- den Einstellungsmenüs für die Audioanlage und die Anzeige,
- den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen,
- der Anzeige der Warnmeldungen,
- der Anzeige der Außentemperatur (eine blaue Flocke erscheint im Fall von Glatteisgefahr),
- der Anzeige des Bordcomputers.

Und, je nach Ausstattung, ermöglicht er auch Folgendes:

- die Anzeige der grafischen Einparkhilfe,
- den Zugang zu den Bedientasten des Navigationssystems und zu Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Allgemeine Funktionsweise Empfehlungen

Der Bildschirm ist ein "resistiver" Bildschirm. Es ist erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere beim sogenannten "Gleiten" (Durchgehen von Listen, Verschieben der Karte, ...). Ein leichtes Darüberstreichen ist nicht ausreichend.

Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.

Der Bildschirm kann mit Handschuhen benutzt werden. Diese Technik ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Prinzipien

Drücken Sie auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons.

Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



Verwenden Sie diese Taste, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Verwenden Sie diese Taste, um auf die Primärseite zurückzukehren.



Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen oder auf die Einstellungen von bestimmten Funktionen zuzugreifen.



Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.



Verwenden Sie diese Taste zum Verlassen.

Menüs

Drücken Sie auf eine der Tasten auf der Bedieneinheit, um direkt zum entsprechenden Menü zu gelangen.



Fahrbetrieb

Ermöglicht den Zugriff auf den Bordcomputer und je nach Version die Parametrierung bestimmter Funktionen. Siehe entsprechende Rubrik.



Navigation

Je nach Ausstattungsniveau oder Land ist die Navigation nicht verfügbar, optional oder serienmäßig. Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Radio Media

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Telefon

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Verbundene Dienste

Die verbundenen Dienste sind über Bluetooth®, WiFi, CarPlay® oder MirrorLink™-Verbindungen möglich. Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Einstellungen

Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems.



1. Lautstärkeregelung / Stummschalten
Siehe Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

Menü "Fahrbetrieb"

Die einstellbaren Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	Einstellungen Geschwindigkeiten	Speichern der wieder zu verwendenden Geschwindigkeiten im Modus Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler
	Parametrierung Fahrzeug	Zugang zu den einstellbaren Funktionen. Die Funktionen sind auf diesen Tabs verteilt: - "Fahrunterstützung" - "Automatische Feststellbremse" (automatische elektrische Feststellbremse; siehe Rubrik "Fahrbetrieb"), - "Heckscheibenwischer autom. EIN" (Aktivierung des hinteren Scheibenwischers gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Rubrik "Beleuchtung und Sicht"). - "Beleuchtung" - "Nachleuchtfunktion" (automatische Begleitbeleuchtung; siehe Rubrik "Beleuchtung und Sicht"), - "Einstiegsbeleuchtung" (Einstiegsbeleuchtung außen; siehe Rubrik "Beleuchtung und Sicht"), - "Adapt. Beleuchtung" (adaptives Kurvenlicht; siehe Rubrik "Beleuchtung und Sicht"). - "Fahrzeugzugang" - "Betätigung Fernbedienung Fahrertür" (Einzelentriegelung der Fahrertür; siehe Rubrik "Öffnungen"). - "Entriegelung Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraums; siehe Rubrik "Öffnungen"). Wählen Sie die Tabs unten am Bildschirm aus oder ab, um die gewünschten Funktionen anzuzeigen.
CHECK	Diagnose	Zusammenfassung der aktuellen Warnungen

Menü "Einstellungen"

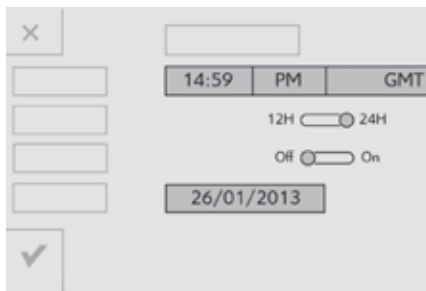
Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentare
	Audio- Einstellungen	Einstellung der Lautstärke, der Balance, ...
	Themen	Wahl der Grafikdarstellung
	Display aussch.	Ausschalten der Anzeige auf dem Bildschirm des Touchscreens (schwarzer Bildschirm). Mit einem langen Drücken auf den schwarzen Bildschirm kehrt man zur Anzeige zurück.
	Einstellung System	Wahl der Einheiten: - Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit), - Distanzen und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).
	Uhrzeit/Datum	Einstellung des Datums und der Uhrzeit
	Sprachen	Wahl der Anzeigsprache: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Serbisch, Kroatisch, Ungarisch.
	Bildschirmeinstellung	Einstellung der Anzeigenparameter (Textdurchlauf, Animationen, ...)
	Taschenrechner	Anzeige des Taschenrechners
	Kalender	Anzeige des Kalenders



Einstellung von Datum und Uhrzeit

- ☞ Wählen Sie das Menü "**Einstellungen**".
- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie "**Uhrzeit/ Datum**".



- ☞ Wählen Sie "**Uhrzeit einst.**" oder "**Datum einst.**".

i Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie "**Synchronisation Satellit**" wählen, damit die Einstellung der Minuten automatisch über Satelliten-Empfang erfolgt.



- ☞ Ändern Sie die Einstellungen über das Zahlenfeld und bestätigen Sie dann.
- ☞ Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Menü zu verlassen.

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & START-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.



Rückstellung auf null

- ☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

Monochrombildschirm C



Anzeige der Informationen

Sie können durch Drücken der Taste **A** zwischen zwei Anzeigemodi auswählen:

- Die Informationen des Bordcomputers erscheinen zeitweilig über den Informationen der Audioquelle, die permanent im Vollbildschirmmodus angezeigt werden, oder
- die Informationen des Bordcomputers sowie der Audioquelle werden permanent auf dem geteilten Display angezeigt.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.



- Die Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitzähler des STOP & START-Systems.



- Die Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



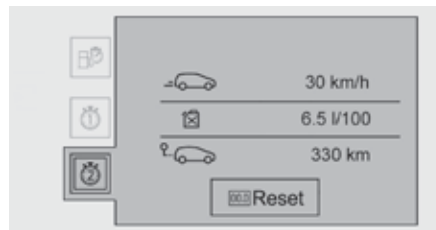
- Die Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf null

- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende der Scheibenwischerbetätigung. Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Touchscreen



Anzeige der Informationen

Dauerhafte Anzeige:



☞ Wählen Sie das Menü "Fahren" aus.

Die Informationen des Bordcomputers werden auf der Primärseite des Menüs angezeigt.

☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Tab anzuzeigen.

Temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster:

☞ Drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalter, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Tabs anzuzeigen.



Feld mit den Sofortinformationen:

- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- Kilometerzähler des STOP & START-Systems.



Feld der Strecke "1" mit:

- zurückgelegter Entfernung.
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.



Feld der Strecke "2" mit:

- zurückgelegter Entfernung.
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste für die Rückstellung oder halten Sie das Ende des Scheibenwischerschalters gedrückt.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten gefahrenen Kilometer) noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

! Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Berechnet seit den letzten verstrichenen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs wird für die ersten 3000 zurückgelegten Kilometer Ihres Fahrzeugs über den von CITROËN homologierten Verbrauchswerten liegen.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Verriegelung des Fahrzeugs



Ausklappen des Schlüssels

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung der Türen erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geöffnete Vorhängeschloss bis zum gewünschten Öffnen gedrückt. Die Fenster bleiben stehen, sobald Sie die Taste loslassen.

Entriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.
Die Strahler der Außenspiegel leuchten auf. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert und der Alarm deaktiviert.

Einzelentriegelung des Kofferraumes



Drücken Sie auf die mittlere Taste der Fernbedienung, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.



Die Einstellung der Einzelentriegelung des Kofferraumes erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.



Vergessen Sie nicht, den Kofferraum wieder zu verriegeln, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.

Fahrzeug verriegeln

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☛ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☛ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer einiger Sekunden.

Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung. Dennoch wird der Alarm (wenn vorhanden) nach ca. 45 Sekunden komplett aktiviert. Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden erneut verriegelt (automatisch). Wenn der Alarm vorher aktiviert worden ist, wird dieser nicht automatisch reaktiviert.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☛ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.



Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden. Wenn Sie die Fenster halb offen lassen möchten, ist es notwendig, den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.



Wenn Sie diese Taste nicht drücken, kann die Fernbedienung beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrtüren anwenden.

Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.



Verriegeln der Beifahrtüren

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Für weitere Informationen zur Kindersicherung, siehe entsprechenden Abschnitt.

- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrtüren

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Funktionsstörung der Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

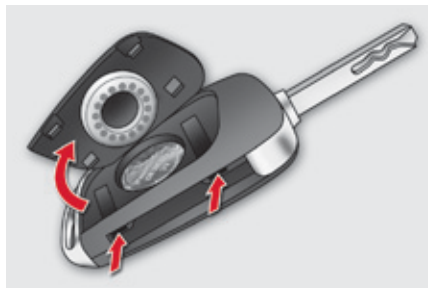
- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.

SERVICE

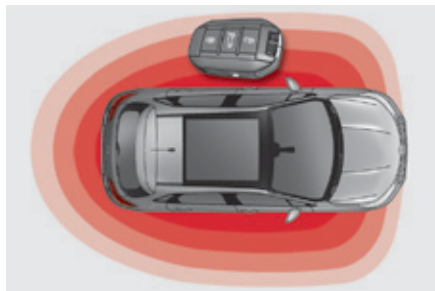
- Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.
- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an den beiden Einkerbungen.
 - ☞ Heben Sie den Deckel an.

- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.



Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Keyless-System



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

i Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Für weitere Informationen, siehe Rubrik "Schlüssel / Fernbedienung".

Fahrzeug entriegeln



Je nach Parametrierung wird das Fahrzeug oder nur die Fahrertür entriegelt.

Komplettentriegelung

☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in dem Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe.

Einzelentriegelung

- ☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür, wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür.
- ☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs greifen Sie mit der Hand hinter den Türgriff der vorderen Beifahrertür, mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe der Beifahrertür oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe, mit dem elektronischen Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Einzelentriegelung erfolgt über das Menü **"Fahren"**, dann **"Parametrierung Fahrzeug"**. Standardmäßig ist die vollständige Entriegelung aktiviert.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, wird die Einstiegsbeleuchtung aktiviert und der Alarm deaktiviert.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Der Alarm (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist) wird trotzdem nach ca. 45 Sekunden vollständig aktiviert.

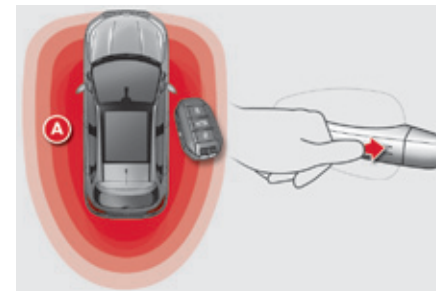
Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs. War der Alarm zuvor aktiviert, wird er nicht automatisch reaktiviert.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne den Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden die "Keyless"-Funktionen in Stand-by-Modus gesetzt und bei Nichtverwendung um weitere 21 Tage verlängert. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten. Für weitere Informationen zum Starten mit dem Keyless-System, siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeug verriegeln



Einfache Verriegelung

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel im Erkennungsbereich A befinden, mit einem Finger auf einen der Türgriffe (an den Markierungen). Das Gedrückthalten ermöglicht das Schließen der Fenster bis zu der gewünschten Position.



! Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch Nichts behindert wird.
Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer von einigen Sekunden auf. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.

! Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

! Die Ansammlung von Schmutz auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen (Wasser, Staub, Schlamm, Salz, ...).
Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, ...) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Notschlüssel

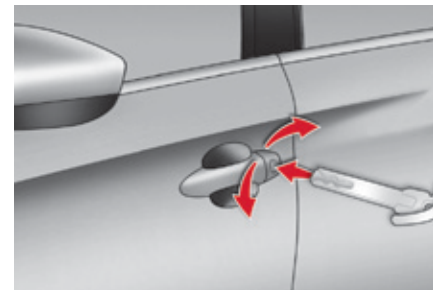
Entriegelung / Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel des Keyless-Systems



Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
 - Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.
- ☞ Halten Sie den Knopf 1 gezogen, um den integrierten Schlüssel 2 herauszuziehen.

i Wenn der Alarm aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ausgelöste akustische Alarm, bei Einschalten der Zündung abgestellt.



Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.



Verriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Für weitere Informationen zur Kindersicherung, siehe entsprechenden Abschnitt.

- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertüren

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.



Wechsel der Batterie

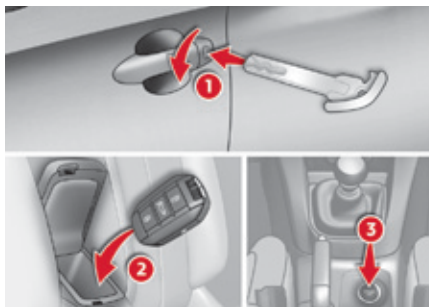
Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.

Der Batteriewechsel wird Ihnen durch Anzeige einer Meldung angezeigt.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Störung / Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.



- ☞ Stecken Sie den Notschlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.



- ☞ Öffnen Sie die Mittelarmlehne vorne:
 - Heben Sie den Teppich an seiner Lasche an und entfernen Sie ihn.
 - Legen Sie den elektronischen Schlüssel auf das Notzündschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung durch Drücken der "START/STOP"-Taste ein.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Nach Entnahme des neu initialisierten elektronischen Schlüssels, vergessen Sie nicht den Teppich wieder unten in der Mittelarmlehne einzusetzen.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und die einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Verriegeln des Fahrzeugs

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

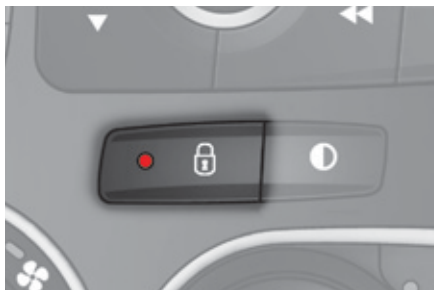
Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Zentralverriegelung

Mit dieser Betätigung können Türen und Kofferraum gleichzeitig von innen verriegelt oder entriegelt werden.



Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist diese wirkungslos.

- ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Betrieb

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.



Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.



Transport langer oder sperriger Gegenstände

Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, das Rückstoßgeräusch sowie die Warnmeldung erzeugt.

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden. Bei über 10 km/h, sind die Türen vorübergehend entriegelt.



Aktivierung/Deaktivierung

Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.

- Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der entsprechenden Bestätigungsmeldung auf diese Taste.

Der Zustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.



Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung. oder
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt und die Blinkleuchten leuchten ca. 2 Sekunden auf.

Nach der Verriegelungsanforderung des Fahrzeugs werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

i Wenn eine Tür oder die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- oder
- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Blinkleuchten blinken für ca. 2 Sekunden.

i Bei einer automatischen Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach Ablauf von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), werden die Schutzfunktionen nicht automatisch reaktiviert. Um sie zu reaktivieren, ist es erforderlich, das Fahrzeug per Fernbedienung oder per "Keyless-System" zu entriegeln und es dann erneut zu verriegeln.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.



Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen 10 Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug sofort per Fernbedienung oder per "Keyless-System".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

i Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Deaktivieren Sie den Rundumschutz durch Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System". Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.
- ☞ Reaktivieren Sie alle Schutzsysteme durch Verriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System". Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System", zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Funktionsstörung

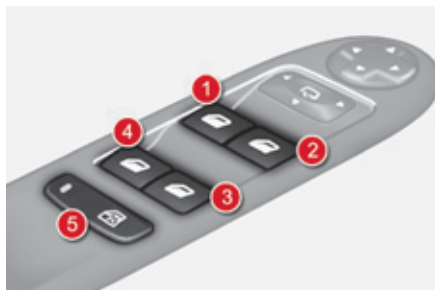
Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Elektrische Fensterheber

Verfügen über eine Einklemonsicherung und eine Sperrfunktion der hinteren Fensterheber.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung



Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit. Lässt sich eines der Fenster der Mitfahrer nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Tür des Mitfahrers und umgekehrt.

i Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt. Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sobald das Fenster wieder abgesunken ist folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder einer Funktionsstörung müssen Sie die Funktion der Fensterheber reinitialisieren. Für jeden Schalter des Bedienungsfelds Fahrerseite gilt:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken, wenn es seine tiefste Position erreicht hat, halten Sie den Schalter erneut etwa eine Sekunde lang gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten



☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter 5, um die elektrischen Fensterheberschalter hinten zu deaktivieren, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.



Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

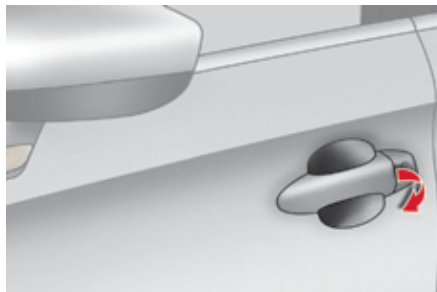
Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fenster besonders auf mitfahrende Kinder. Beim Schließen der Fenster mithilfe des Schlüssels oder dem "Keyless-System", auf Insassen und/oder anwesende Personen achten.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

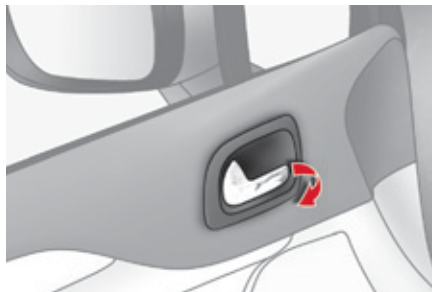
Türen Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich am Türgriff.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird durch das Öffnen der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),
- wird durch das Öffnen der Beifahrertür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:



- schaltet sich **bei laufendem Motor** oder **während der Fahrt** (bei unter 10 km/h), für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein.
- werden **während der Fahrt** (bei über 10 km/h), für die Dauer einiger Sekunden die Warnleuchte und die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt.

Kofferraum

Öffnen

Je nach Parametrierung wird das Fahrzeug oder nur der Kofferraum entriegelt.



Komplettentriegelung

- ☞ Drücken Sie nach Entriegelung des Fahrzeugs oder des Kofferraums oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich **A** auf den Schalter zum Öffnen des Kofferraums und heben Sie dann die Kofferraumklappe an.

Einzelentriegelung

Ab Werk ist die Komplettentriegelung aktiviert. Diese Einstellung erfolgt über das Menü "Fahren", dann "Parametrierung Fahrzeug" und "Fahrzeugzugang".

Wenn nur die Entriegelung des Kofferraums aktiviert ist:

- ☞ Drücken Sie mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** auf den Schalter zum Öffnen des Kofferraums, um nur den Kofferraum zu öffnen und heben Sie dann die Kofferraumklappe an.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen zuzugreifen.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Kofferraumklappe an einem der Griffe auf der Innenseite herunter.

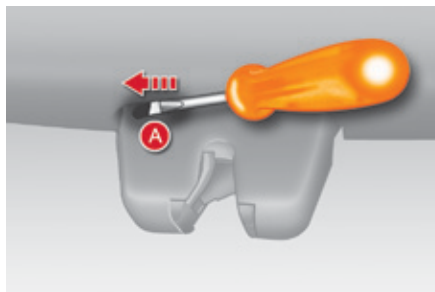
Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet diese Kontrollleuchte bei **laufendem Motor** oder **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h) in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden auf,
- ist bei **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h) neben der Kontrollleuchte und der Warnmeldung auch ein akustisches Signal für die Dauer von einigen Sekunden zu hören.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

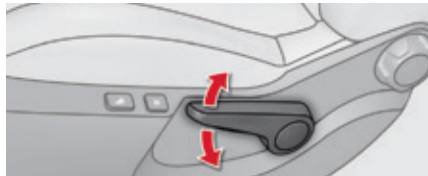
Vordersitze

Manuelle Einstellung

! Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

3



Länge

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
- ☞ Lassen Sie den Bügel los, um die Position zu fixieren.

Sitzhöhe

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Neigung der Rückenlehne

- ☞ Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

i Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert. Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.



Länge

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.



Höhe und Neigung der Sitzfläche

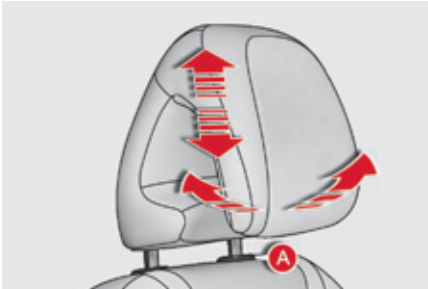
- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



Neigung der Rückenlehne

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

Weitere Einstellmöglichkeiten



Höhe und Neigung der Kopfstütze

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Ausbau der Kopfstütze

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A**.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

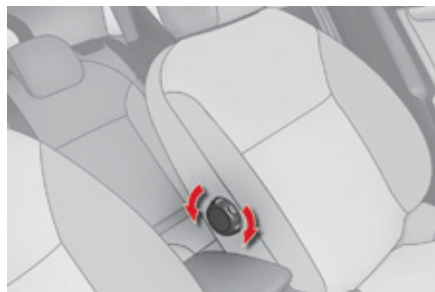


Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0:** Aus
- 1:** Schwach
- 2:** Mittel
- 3:** Stark



Manuelle Einstellung der Lendenwirbelstütze

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.



Elektrische Einstellung der Lendenwirbelstütze

- ☞ Drücken Sie vorne oder hinten auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung im Lendenbereich zu erzielen.

Massagefunktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage, die nur bei laufendem Motor aktiviert werden kann.

- ☞ Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung schaltet sich ein und die Massagefunktion wird 60 Minuten lang aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).

Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters deaktivieren. Die aktuelle Bewegung wird noch bis zum Erreichen der Ausgangsposition außerhalb der Massagefunktion ausgeführt.

Speichern der Fahrpositionen

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.



Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**. Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

i Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

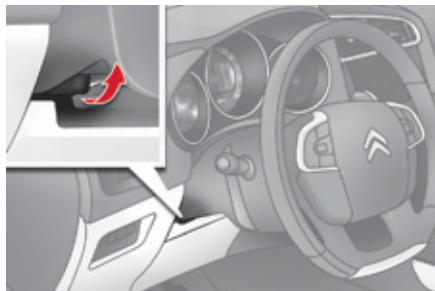
Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen. Ein akustisches Signal ertönt, um Ihnen anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

i Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen. Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich. Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

3

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.



Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum Beschlagfreihalten / Entfrosten der Heckscheibe, siehe entsprechenden Abschnitt.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.



Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

! Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.

Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen. Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden oder
 - ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück. Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.
- Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:
- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
 - beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.



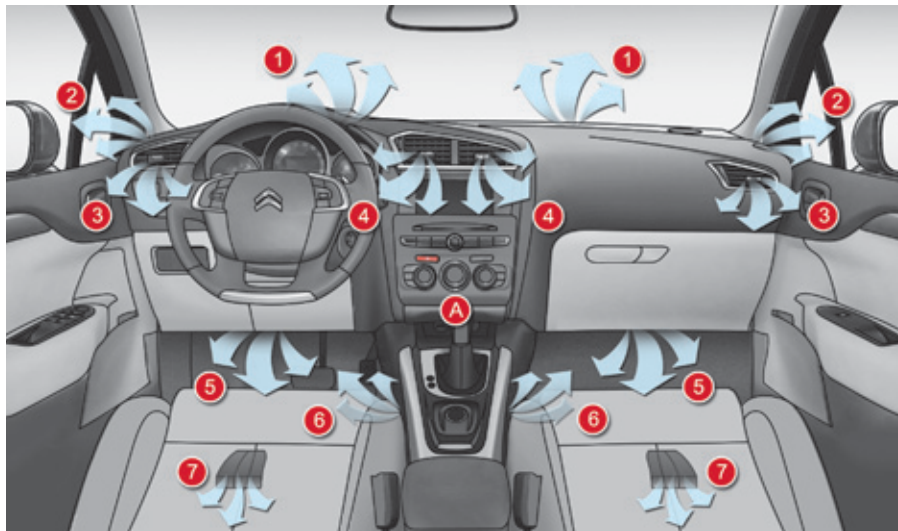
Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Belüftung / Heizung



Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld A an der Mittelkonsole.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftdüsen im vorderen Fußraum
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

i Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

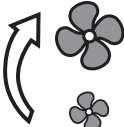
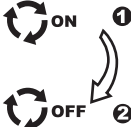
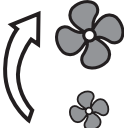
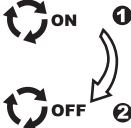
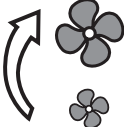


STOP & START

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren. Für weitere Informationen zu STOP & START, siehe entsprechende Rubrik.

Empfehlungen

Einstellungen im Innenraum

Für...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebälsestärke	Luftumwälzung Innenraum/ Frischluftezufuhr	Temperatur	AC manuell
WARM					
KALT					ON
ABTROCKNEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: nutzen Sie vorzugsweise die vollautomatische Funktionsweise durch Drücken auf die Taste "AUTO".

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



1. Temperaturregelung



- ☞ Drehen Sie den Regler, um eine Position zwischen blau (kalt) und rot (warm) auszuwählen und die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



Mit Hilfe dieses Einstellrads kann die Gebläsestärke der Belüftung erhöht oder reduziert werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler in die Positionen **1** bis **5**, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.



☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen, ist das System deaktiviert. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.



Vermeiden Sie es zu lange mit ausgeschalteter Be- und Entlüftung zu fahren (Gefahr der Bildung von Beschlag und Verschlechterung der Luftqualität).

3. Verteilung des Luftstroms

Das Einstellrad ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

i Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt. Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage wird nur bei laufendem Motor betrieben.

Automatikbetrieb



1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur.

Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung der Gebläsestärke unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

- ☛ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:
 - die erste Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
 - die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
 - die dritte Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.

i Um bei kaltem Motor und kühlen Temperaturen nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

3

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Für weitere Informationen zum Automatikprogramm "Sicht", siehe entsprechenden Abschnitt in der Rubrik "Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne".

- i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

- i** Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.
- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein / aus



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste "A/C" leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:
- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrostern),
 - zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
 - in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

- ☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

! Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

9. Funktion "REST": Belüftung bei ausgeschaltetem Motor



- Sie haben die Möglichkeit, die Belüftung auch bei ausgeschaltetem Motor für einige Minuten zu aktivieren.

Zum Beispiel können nach Verlassen des Fahrzeugs die noch im Fahrzeug verbleibenden Insassen von einer Luftzirkulation profitieren, ohne dabei den Motor starten zu müssen.

Diese Funktion steht bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors zur Verfügung. Die Dauer und die Verfügbarkeit der Funktion hängen vom Batterieladezustand ab.

Sie können die Funktion "REST" so lange aktivieren wie die Kontrollanzeigen für die Klimaanlage eingeschaltet sind.

Bei Einschalten der Zündung

- Die Kontrollanzeigen leuchten: die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **"REST"** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.
- Die Funktion kann solange deaktiviert bzw. aktiviert werden wie die Kontrollanzeigen eingeschaltet sind.
- Danach erlöschen die Anzeigen.

Bei Ausschalten des Motors

- Die Kontrollanzeigen bleiben eingeschaltet: Die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste "**REST**" wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist. Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keine Auswirkung auf die Funktion.
- Die Anzeigen erlöschen nach Ablauf dieser Zeit. Ein erneutes Drücken der Taste vor Ablauf dieser Zeit unterbricht die Belüftung endgültig: Die Anzeigen erlöschen und die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

i Durch diese Betätigung wird ausschließlich das Luftgebläse aktiviert, nicht jedoch die Funktion der Klimaanlage. Wenn die Funktion "REST" aktiviert ist, können Sie die Einstellungen für Temperatur, Menge und Verteilung der Luft nicht mehr verstellen: diese werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Diese Funktion steht im Modus STOP des STOP & START-Systems nicht zur Verfügung.

Ausschalten der Anlage

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

- ☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste "**AUTO**", um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Gebläsestärke und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (Schalterleuchte ausgeschaltet).
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste "A/C" ; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

i Beim STOP & START-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

Mit automatischer Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikprogramm Sicht

- ☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste "**Sicht**" oder "**AUTO**". Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste "**AUTO**" leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

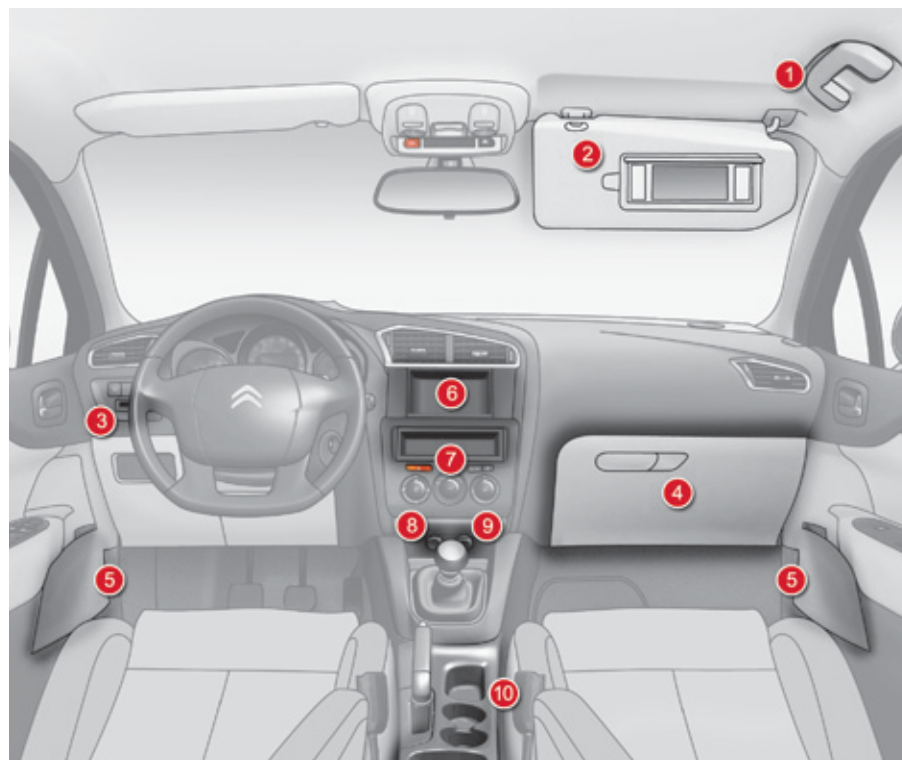
- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausstattung vorne

1. **Haltegriff**
2. **Sonnenblende**
(Details siehe nächste Seite)
3. **Kartenhalter**
4. **Beleuchtetes Handschuhfach**
(Details siehe nächste Seite)
5. **Türablage**
6. **Großes Staufach offen (ohne Autoradio)**
oder
Kleines Staufach mit Klappe (mit Autoradio)
7. **Kleines Staufach offen (kein Autoradio)**
8. **USB / Jack -Anschluss**
(Details siehe nächste Seite)
9. **12V-Anschluss für Zubehör**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
10. **Mittelkonsole mit Staufächern**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)



Sonnenblende

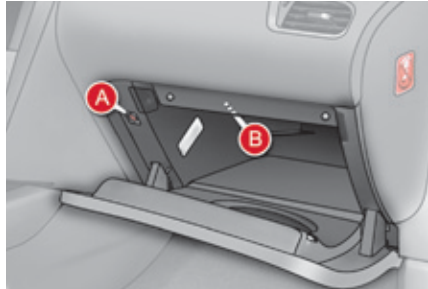


Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

Beleuchtetes Handschuhfach



Das Handschuhfach enthält Ablagen für beispielsweise eine Wasserflasche, Borddokumente etc.

In der Verschlussklappe können z.B. Stifte, Brille, Münzen, Karten, Dosen und anderes verstaut werden.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung des Handschuhfachs schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Das Handschuhfach ermöglicht den Zugriff auf den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags **A**.

Es verfügt über eine verschließbare Belüftungsdüse **B**, die die gleiche klimatisierte Luft wie die Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum ausstößt.

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

! Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

USB-Gerät



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB- und einem Klinken-Anschluss.

USB-Anschluss

Am USB-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Das USB-Lesegerät liest Ihre Audiodateien, die an das Audiosystem weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Audiosystem.

i Am USB-Anschluss angeschlossen, kann sich das tragbare Gerät wieder automatisch aufladen. Während des Aufladevorgangs erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Amperezahl.

Der USB-Anschluss ermöglicht auch ein Telefon über MirrorLink™-Verbindung anzuschließen, um bestimmte Anwendungen des Telefons auf dem Touchscreen zu nutzen.

Klinken-Anschluss

Am Klinken-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein digitales Abspielgerät anschließen, um Ihre Audiodateien über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über Ihr tragbares Gerät.

Für weitere Informationen, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt Audio in der Rubrik "Audio und Telematik".

Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten vorne
3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Im Modus "dauernd eingeschaltet" variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position "dauernd eingeschaltet" befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position "dauernd ausgeschaltet".

Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position "dauernd ausgeschaltet".

Kartenleseleuchten vorne und hinten



Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die beiden Leuchten des Dachhimmels vorne automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.



Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlights automatisch aus. Sie kann manuell durch Einstellung des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes auf eine der niedrigsten Stufen ausgeschaltet werden.



Panorama-Glasdach

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Panoramadach aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und eine bessere Sicht im Innenraum bietet. Die elektrisch bedienbare Dachjalousie erhöht den Klimakomfort.

Elektrisch bedienbare Dachjalousie



Diese Dachjalousie wird elektrisch über einen Drehschalter bedient.

Öffnen

Drehen Sie den Drehschalter nach links (vier Schaltstufen möglich).

Schließen

Drehen Sie den Drehschalter in die Ausgangsposition zurück.



Wenn die Position der Dachjalousie nicht der auf dem Drehschalter angezeigten Position entspricht, drücken Sie den Schalter um die Dachjalousie bis zu dieser Position zu öffnen.

Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und öffnet sich wieder ein wenig.

Bleibt der Versuch, die Dachjalousie zu schließen, nach einem erneuten Versuch wirkungslos, kann es erforderlich sein, den Schließvorgang durch Reinitialisierung des Systems zu erzwingen.

Reinitialisierung des Systems

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung der Dachjalousie während des Öffnens bzw. Schließens, kann die Reinitialisierung der Einklemmsicherung erforderlich sein:

- ☞ drehen Sie den Schalter in die Position vollständig geschlossen,
- ☞ drücken Sie sogleich auf den Drehschalter, der Schließvorgang beginnt nach ca. zehn Sekunden.
- ☞ halten Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen der Dachjalousie gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drehen Sie dazu den entsprechenden Drehschalter.

Wenn der Fahrer den Drehschalter der Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Dachjalousie durch nichts behindert wird.

Er muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Dachjalousie bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Mittelkonsolen

Niedrige Version

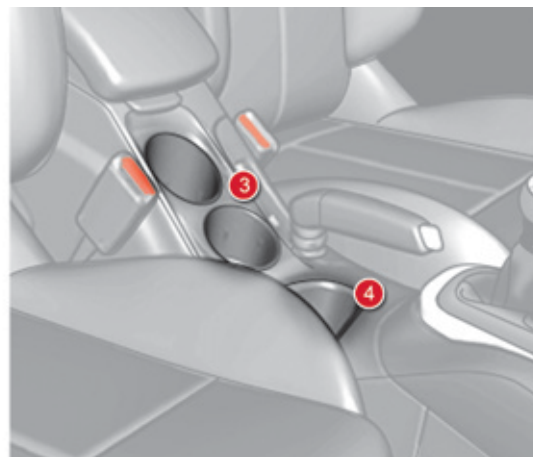


1. Ablagefächer
2. Dosenhalter
3. Großes Staufach offen

Halbhohe Version

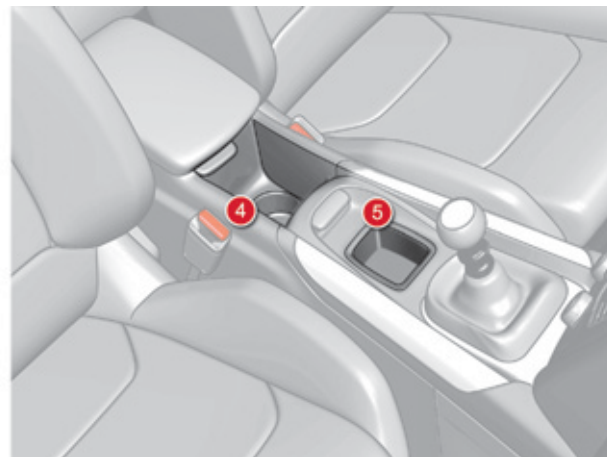


1. Mittelarmlehne vorne
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. Staufächer offen
3. Dosenhalter
4. Ablagefächer



Hohe Version

1. **Mittelarmlehne vorne**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **12V -Anschluss für Zubehör**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
3. **Staufach**
4. **Dosenhalter/ Flaschenhalter**
5. **Ablagefächer oder START/STOP-Taste (je nach Version)**



Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.



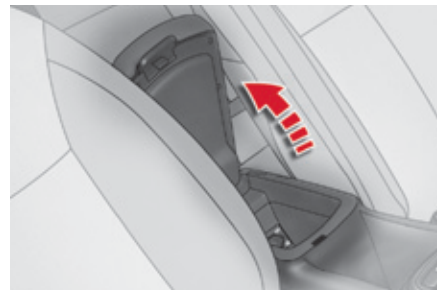
Höhenverstellung

- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.



Längsverstellung

- ☞ Schieben Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne oder nach hinten.



Staufach

Ein Staufach ist unter dem Deckel der Armlehne angebracht. Je nach Ausstattung ermöglicht es den Zugang zu dem 230V- / 50Hz-Anschluss, zum Notzündschloss für den elektronischen Schlüssel des "Keyless-Systems".

- ☞ Heben Sie den Hebel an.
- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in der Länge verstellen.



Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an, um den Deckel nach vorne zu setzen. Die Armlehne gleitet bis ganz nach vorne.
- ☞ Schieben Sie den Deckel zum Verstauen ganz nach hinten und drücken Sie von oben darauf, um diesen zu verriegeln.



Staufach

Ein Staufach ist unter dem Deckel der Armlehne angebracht. Je nach Ausstattung ermöglicht es den Zugang zum Notzündschloss für den elektronischen Schlüssel des "Keyless-Systems".

- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

230V- / 50Hz-Anschluss



Ein 230V- / 50Hz-Anschluss (Höchstleistung: 120 W) ist in der Mittelkonsole eingebaut.

Um den Anschluss zu verwenden:

- ☞ Heben Sie den Deckel der Armlehne vorne hoch, um an das Staufach zu gelangen,
- ☞ überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

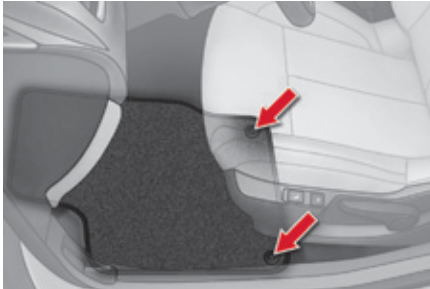
Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der STOP & START-Funktion.

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie diesen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker).
Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben).
Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Fußmatten



Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

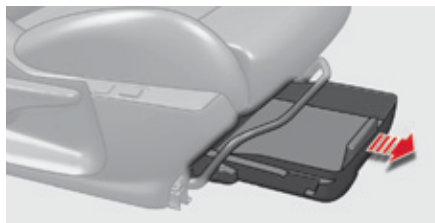
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Schubfächer

Diese befinden sich unter den Vordersitzen, mit Ausnahme des Fahrersitzes bei Versionen mit elektrisch verstellbaren Sitzen.



Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.



Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Herausziehen

Das Schubfach sollte möglichst nicht komplett herausgezogen werden, da es sich schwierig wieder einsetzen lässt.

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Ziehen Sie es nach oben, um es auszuhängen.

Wiedereinsetzen

Sollte Sie es dennoch einmal komplett herausziehen, gehen Sie beim Wiedereinsetzen folgendermaßen vor:

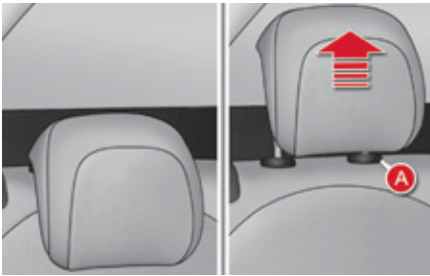
- ☞ Verwenden Sie die Handleuchte, um den Bereich unter dem Sitz auszuleuchten,
- ☞ setzen Sie das Schubfach in die Laufschienen ein,
- ☞ heben Sie die Arretierungen hoch und schieben Sie das Schubfach unter diese Arretierungen,
- ☞ schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und umklappbarer Rückenlehne (2/3 - 1/3), um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung 1,
- ☞ klappen Sie die Lehne 2 leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung A.

Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt zwischen die seitliche und die mittlere Kopfstütze, um ein Einklemmen des Gurtes beim Zurückklappen der Rückenlehne zu vermeiden.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückenlehne wieder zurückklappen



- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **1** nicht mehr sichtbar ist.
- ☞ Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder an der Seite der Rückenlehne an.



Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Ausstattung hinten

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Armlehne hinten

Komfortzubehör für die Insassen hinten.



- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen. Sie ermöglicht ebenfalls den Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.



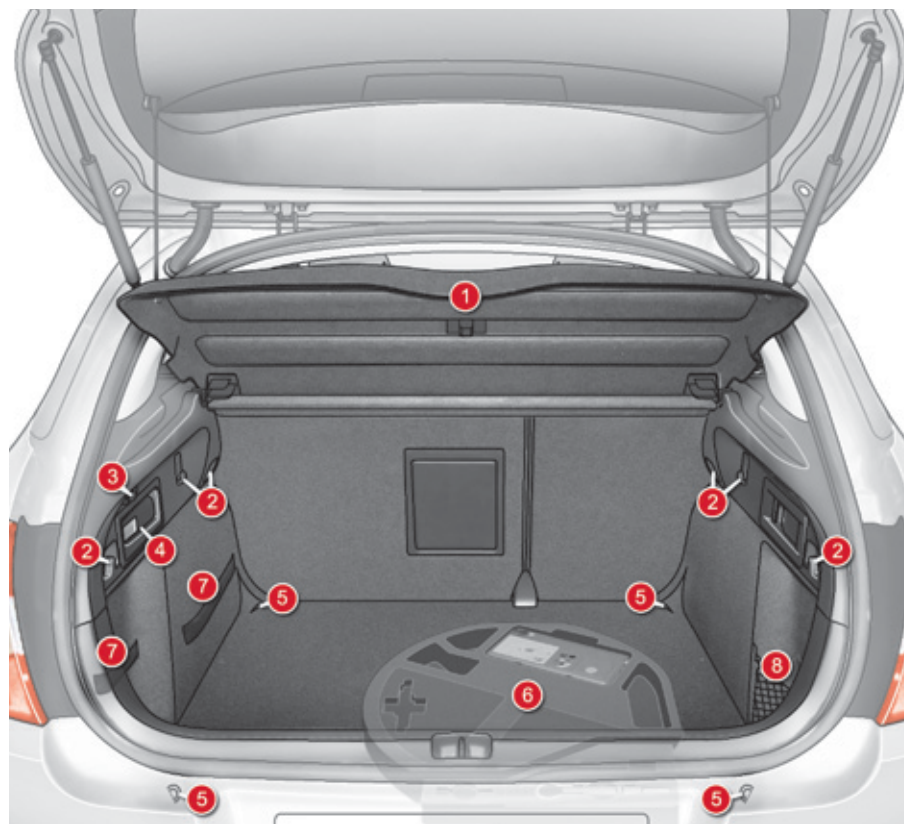
Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.

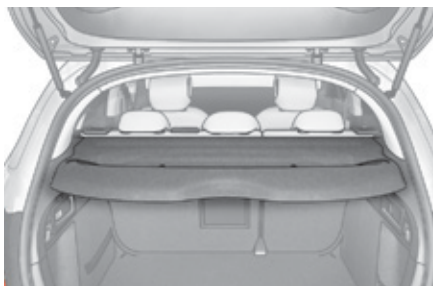
3

Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
(Details siehe nächste Seite)
2. **Haken**
(Details siehe nächste Seite)
3. **12V-Anschluss für Zubehör**
(Details siehe nächste Seite)
4. **Handleuchte**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
5. **Befestigungsösen**
6. **Ablagebox**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
7. **Haltegurte**
8. **Ablagenetz**



Hintere Ablage



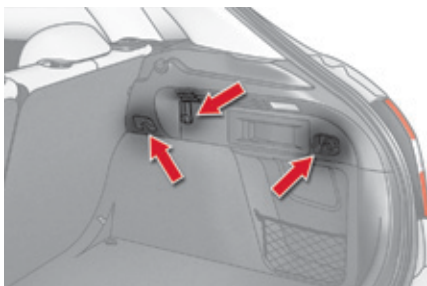
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



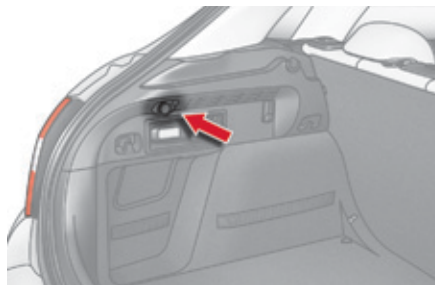
Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.



Für den Zugriff auf das Staufach

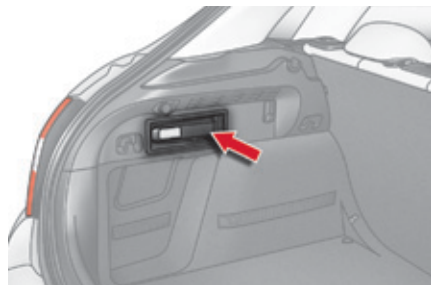
- i** An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mit Hilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfeset zu gelangen.

12V-Anschluss für Zubehör



- ☞ Um ein 12V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

Handlampe



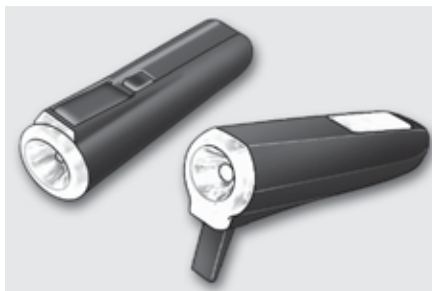
Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.
Wie die Kofferraumbeleuchtung funktioniert, wird im entsprechenden Abschnitt beschrieben.

Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.



Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.
Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.



Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.



Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

Staukasten



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen. Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandskastens, zweier Warndreiecke etc. Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfset etc.

Kofferraumbeleuchtung



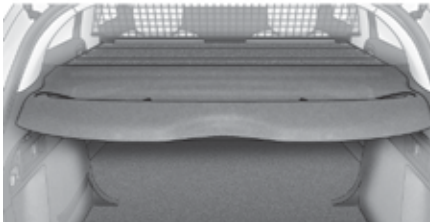
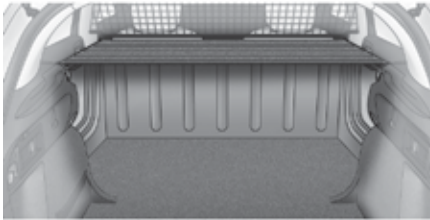
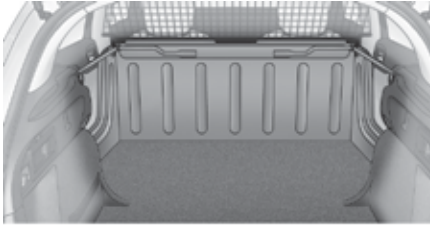
Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.



Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

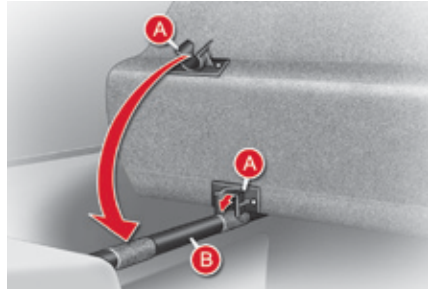
Gepäckabdeckung (Nutzfahrzeug)*



Sie ermöglicht, den Fahrzeuginnenraum zusätzlich zu der hinteren Hutablage abzudecken.

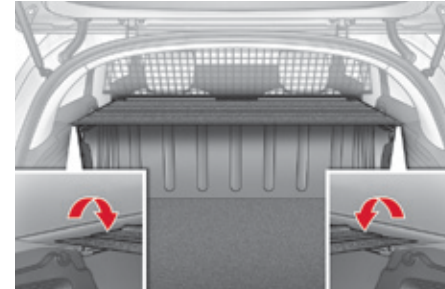
* Je nach Bestimmungsland.

Einbau



- ☞ Befestigungen **A** in die Halterung **B** einführen und die Gepäckabdeckung abrollen.

Stauraum



- ☞ Gepäckabdeckung in der Nähe der hinteren Sitze zusammenrollen.

Herausziehen

- ☞ Alle Befestigungen lösen.
- ☞ Gepäckabdeckung beidseitig anheben.



Harte oder schwere Gegenstände sollten nicht auf der Gepäckabdeckung untergebracht werden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden.

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

- Nebelschlussleuchten,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Abbiegelicht,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Parametrierungen

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Funktionen zu parametrieren:

- Einschaltautomatik,
- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Adaptives Kurvenlicht.

i Reisen ins Ausland

Halogen-Leuchten und Xenon-Leuchten

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

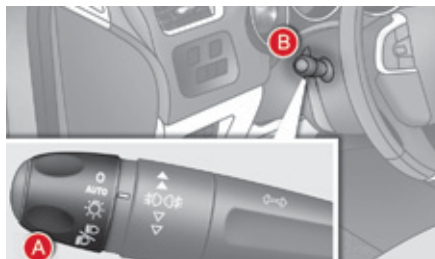
Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Bedienung

Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik



Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

-  Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht (bei laufendem Motor).
- AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung
-  Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht

B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchten



C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten
Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchten

Der Einsatz von Nebelschlussleuchten funktioniert in Verbindung mit Abblend- und Fernlicht.

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.

Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten



Beim automatischen Einschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Abblend- und Standlicht eingeschaltet, solange die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.



Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.



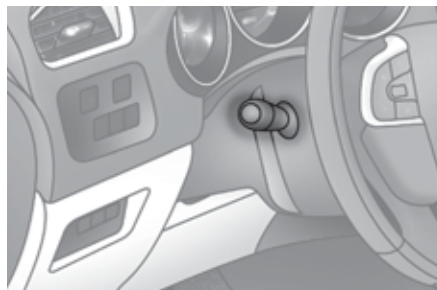
Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Parkleuchten

Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.



- ☞ Je nach Version, betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Tagfahrlicht



Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagfahrlicht" wird durch Einschalten des speziellen Lichts sichergestellt.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind, und das Tagfahrlicht schaltet sich ein.



Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring A auf "AUTO". Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch Anzeige einer Meldung bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring A in eine andere Position als "AUTO". Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch Anzeige einer Meldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

4



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Automatischen Nachleuchtfunktion

Wenn die automatische Nachleuchtfunktion im Fall schwachen Außenlichts aktiviert ist, bleibt das Abblendlicht bei Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Programmieren



Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

Einstiegsbeleuchtung

Die per Fernbedienung eingeschaltete Beleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.



Einschalten



Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Griff einer der Vordertüren mit dem "Keyless-System".

Das Abblend- und Standlicht sowie die seitlichen Außenleuchten unterhalb der Außenspiegel schalten sich ein; Ihr Fahrzeug wird ebenfalls entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich nach Ablauf der programmierten Dauer, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Programmieren



Die Aktivierung oder die Deaktivierung sowie die Dauer der Einstiegsbeleuchtung werden über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Bei den mit LED-Blinkern ausgestatteten Versionen erfolgt das Aufleuchten der LEDs als Lauflicht. Die Helligkeit des Tagfahrlichts nimmt während des Aufleuchtens der Lauflicht-Blinker ab.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 5 Personen
- Zwischenstellung
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenstellung
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast



Die Ausgangsstellung ist "0".

Automatische Einstellung der Xenon-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragshändler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

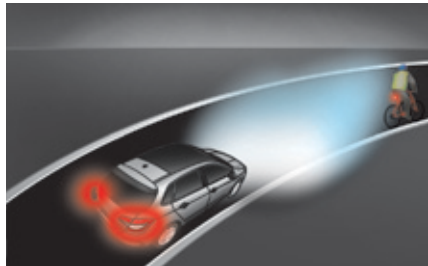
Adaptives Kurvenlicht



Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.
 Die nur bei Xenon-Lampen und bei statischem Abbiegelicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
 Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung



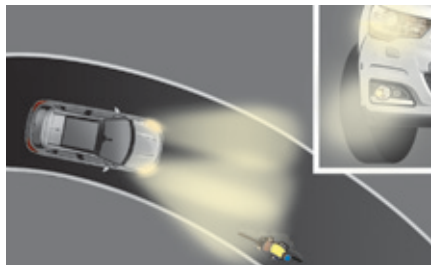
Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

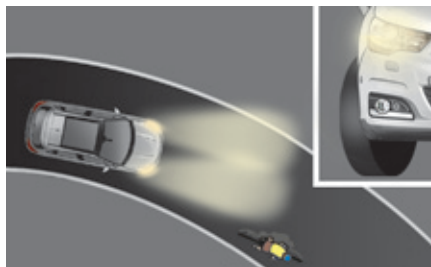
Statisches Abbiegelicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



mit statischem Abbiegelicht



ohne statisches Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Bedienungselement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Die Scheibenwischer werden für die Frontscheibe mit dem Schalter **A** und für die Heckscheibe mit dem Schalter **B** betätigt.

Programmierung

Je nach Option sind verschiedene Wischfunktionen auch mit Automatschaltung erhältlich:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Ausführung ohne Wischautomatik



Ausführung mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

A. Betätigung zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit: Heben oder senken Sie die Betätigung in die gewünschte Position.

2 Schnelles Wischen (starker Niederschlag)

1 Normales Wischen (mäßiger Regen)

Int Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0 Aus

↓
"Kurzwischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)

oder

AUTO ↓ Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)

"Kurzwischen" (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran)

4

Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch, ohne Zutun des Fahrers, in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten



Drücken Sie die Betätigung **A** einmal kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch einen Wischzyklus sowie das Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Aktivierungsmeldung bestätigt.

Wischautomatik ausschalten



Drücken Sie die Betätigung **A** erneut kurz nach unten.

Die Erfassung dieser Anforderung wird durch das Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Deaktivierungsmeldung bestätigt.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne

- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht, bei fahrendem Fahrzeug, eingeschaltet ist.**

- i** Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder 7. Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

Mindestfüllstand der Scheibenwaschanlage / Scheinwerferwaschanlage

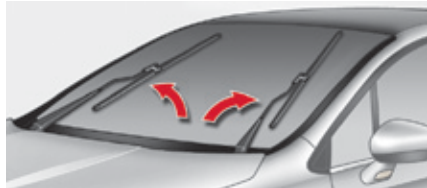
Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage wird der Mindestfüllstand dieser Flüssigkeit über einen Geber in der Einfüllöffnung des Behälters im Motorraum angezeigt.

Das Überprüfen und Auffüllen dieser Flüssigkeit muss bei Motorstillstand durchgeführt werden.

Dieser Flüssigkeitsstand ist regelmäßig zu überprüfen - vor allem im Winter.

Für weitere Informationen hinsichtlich der Kontrolle des Füllstands Scheibenwaschanlage / Scheinwerferwaschanlage, siehe entsprechenden Abschnitt.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen. Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
 - vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Heckscheibenwischer



! Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:
Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage mit Wischen

Drehen Sie den Ring ganz herum; die Scheibenwaschanlage hinten und dann der Heckscheibenwischer sind für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Warnblinker



Visuelle Warnung durch die Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.



Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den Fällen, die von der Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind, vorgesehen sind.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Notrufzentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Elektronisches Stabilitätsprogramm

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten. In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.



Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



5

Deaktivierung

Im Falle erfolgloser Startversuche bei extrem schweren Bedingungen (Tiefschnee, Morast, ...), kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme kurzzeitig zu deaktivieren, um die Räder frei durchdrehen zu lassen und somit das sich in Bewegung setzen des Fahrzeugs zu ermöglichen.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, die sich nahe am Lenkrad befindet.

Das Aufleuchten der Schalterleuchte zeigt an, dass diese Systeme deaktiviert sind.

Es wird empfohlen, diese Systeme sobald wie möglich zu reaktivieren.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.



Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und dieser Schalterleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung dieser Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Die Fahrspurkontrollsysteme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich:

- der Räder (Bereifung und Felgen),
- der Bremsanlage,
- der elektronischen Bauteile,
- und der Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement A zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement A nach oben.

Warnleuchte für abgelegten / nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten auf, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht anlegen.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten / nicht angelegten Gurt



1. Warnleuchte für nicht angelegten Fahrergurt
2. Warnleuchte für nicht angelegten Beifahrergurt

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte 1 oder 2 in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm rot auf, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument



Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.



Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt

3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten 3, 4 und 5 für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchten die entsprechenden Warnleuchten 3, 4 oder 5 rot, es erklingt ein akustisches Signal und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, wenn einer der Insassen hinten seinen Gurt abgelegt hat.

i Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN -Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen über die Kindersitze, siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

Allgemeines

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (ausgenommen davon ist der Gurt des hinteren Mittelsitzes).

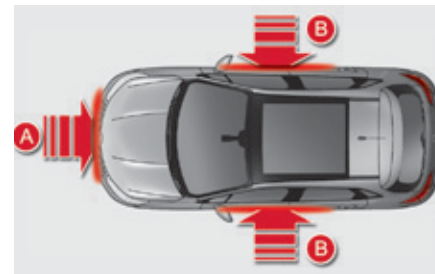
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

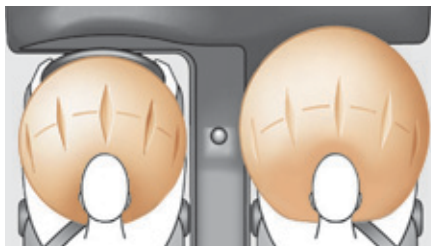


Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



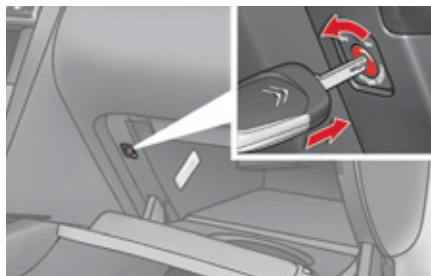
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfallen des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Front-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags

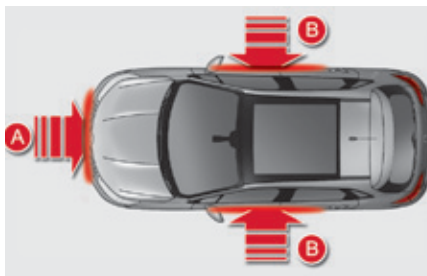


System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösen

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösen

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

! Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Zusätzliche Informationen zum Thema Zubehör finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.



CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.

! Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

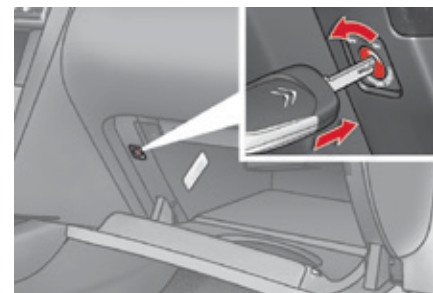
! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF

5



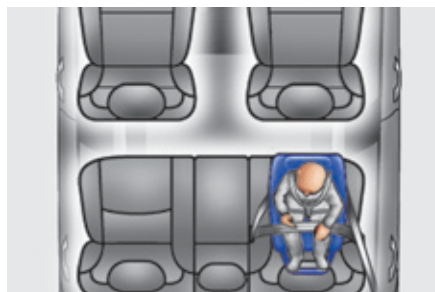
i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ.
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur.
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSET okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla.
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKE POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ.
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

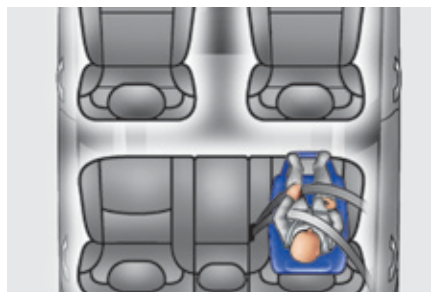
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

! Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 22 kg (ca. 6 Jahre)

wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes / Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz vorne (c)					
- feststehend		U(R1)	U(R1)	U(R1)	U(R1)
- höhenverstellbar		U(R2)	U(R2)	U(R2)	U(R2)
Hinterer Seitensitz (d)		U	U	U	U
Hinterer Mittelsitz (d)		X	X	X	X

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

U(R1): Wie **U**, wobei die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes bis zum Anschlag nach vorne geneigt werden muss.

U(R2): Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.

X : Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.
- (b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

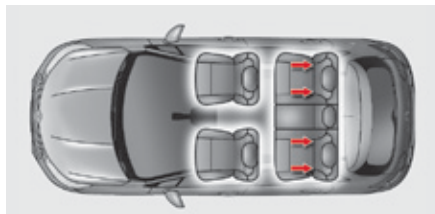


Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

"ISOFIX" Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und durch eine Markierung gekennzeichnet ist, und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

i In der Übersicht finden Sie die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze für Ihr Fahrzeug.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- die Teppichbodenabdeckung anheben, um den TOP TETHER zu lösen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

i Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurts nicht beeinträchtigt wird.

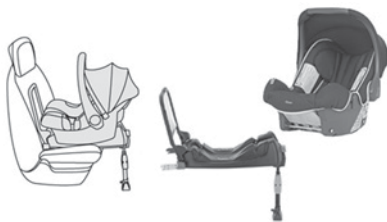
! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

Von CITROËN empfohlene ISOFIX-Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.

"RÖMER Baby-Safe Plus" und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: E)

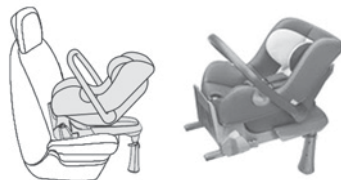
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.
In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

"Baby P2C Mini" und seine ISOFIX-Basis (Größenklassen: C, D, E)

Gruppe 0+: von Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.
In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet.



Siehe auch die Montageanleitung des Kindersitz-Herstellers, um Hinweise zum Einbauen und Entfernen des Sitzes zu erhalten.

"RÖMER Duo Plus ISOFIX"
(Größenklasse: **B1**)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung".

Befestigt an den Ösen **A** sowie der Öse **B**, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts.

Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

"Baby P2C Midi" und seine ISOFIX-Basis
(Größenklassen: **D, C, A, B, B1**)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" mit Hilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** zu befestigen ist.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch "in Fahrtrichtung" verwendet werden.

Dieser Kindersitz kann **nicht** mit Hilfe eines Sicherheitsgurts befestigt werden.

Bis zu einem Alter von 3 Jahren empfehlen wir die Verwendung des Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung".

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

! Empfehlungen

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen. Sie ist durch ein in die Karosserie eingraviertes Piktogramm gekennzeichnet.

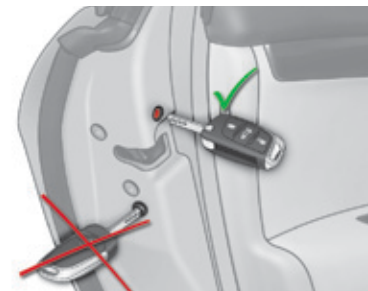


Sichern

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel, je nach Version, bis zum Anschlag:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel, je nach Version, bis zum Anschlag:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.



- ! Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Brems Scheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Bei Zugbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Für weitere Informationen hinsichtlich Gewichte (und die für Ihr Fahrzeug geltenden Anhängelasten), siehe entsprechenden Abschnitt.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers und die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

Weitere Informationen über die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Diebstahlsicherung Elektronische Anlassperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, um das Anlassen des Motors zu autorisieren.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE

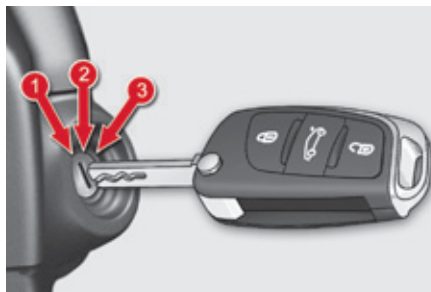
Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder der Anzeige einer Meldung (je nach Version) auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.



Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Starten / Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position 1 (**Stop**): Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenkradsäule verriegelt.
- Position 2 (**Zündung**): Lenkradsäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position 3 (**Anlassen**).

Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.



Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel oder an der Fernbedienung zu befestigen, da dieser die Achse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und eine Funktionsstörung bewirken kann. Er kann zudem die Entfaltung des Front-Airbags behindern.



Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe),
oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

i Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

i Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

! Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.

! Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position **1**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

i Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

i Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

i Für weitere Details zum Energiesparmodus, siehe entsprechende Rubrik.

i Zündschlüssel vergessen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Starten / Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

Starten des Motors

Es ist nicht erforderlich, den elektronischen Schlüssel in das Züschloss einzuführen.



- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** bei Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
- ☞ Betätigen Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe vollständig aus.



- ☞ Drücken Sie kurz die Taste "**START/STOP**" und halten Sie gleichzeitig das Pedal gedrückt bis zum Starten des Motors.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird gestartet.
Siehe nachstehenden Warnhinweis für Dieselausführung.



Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "**START/STOP**" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss unbedingt im Erkennungsbereich vorhanden sein.
Aus Sicherheitsgründen, verlassen Sie diesen Bereich nicht, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.



Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels in dem Bereich erscheint eine Meldung. Verschieben Sie den Schlüssel in den Bereich, um den Motor starten zu können.



Dieselfahrzeuge



Bei Minustemperaturen wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühlkontrollleuchte gestartet.

Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "**START/STOP**" eingeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal oder das Kupplungspedal bis zum Erlöschen dieser Kontrollleuchte gedrückt halten. Die Taste "**START/STOP**" nicht erneut betätigen, bis dass der Motor komplett gestartet ist.

Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** bei Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.



Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

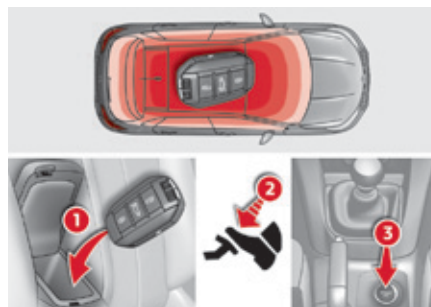


Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.



Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Notstart



Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet und nach Drücken der Taste "**START/STOP**" der Motor nicht startet:

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Öffnen Sie die Mittelarmlehne vorne.
- ☞ Heben Sie die Matte an ihrer Lasche an und entfernen Sie sie.
- ☞ Legen Sie den elektronischen Schlüssel auf das Notzündschloss.
- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal oder kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.



- ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**". Der Motor wird gestartet.

Notausschaltung



Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste **"START/STOP"**.

In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Elektronischer Schlüssel nicht erkannt



Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint eine Meldung.



☞ Drücken Sie ca. drei Sekunden lang die Taste **"START/STOP"**, wenn Sie das Ausschalten des Motors erzwingen möchten (**Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den Schlüssel nicht möglich**).

Einschalten der Zündung ohne Starten

Mit dem Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste **"START/STOP"**, **ohne Betätigung des Pedals**, die Zündung eingeschaltet werden.



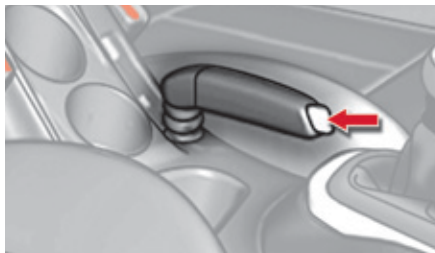
☞ Drücken Sie die Taste **"START/STOP"**; das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.

☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.



Zündung eingeschaltet; das System schaltet automatisch in den Energiesparmodus, sobald die Beibehaltung einer bestimmten Ladekapazität der Batterie dies erfordert.

Manuelle Feststellbremse



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).
- **Manuelles Anziehen/Lösen**
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Programmierung des Modus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Die Aktivierung / Deaktivierung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zur Parametrierung der Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Wird bei nicht angezogener Feststellbremse die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt.



Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Dazu sollten Sie die automatischen Funktionen deaktivieren oder die Feststellbremse manuell lösen.



Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon etc.) zwischen dem Schalthebel und dem Bedienungselement der elektrischen Feststellbremse ab.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** **anziehen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".

Beim Öffnen der Fahrertür bei laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwählhebel in Position **P** steht.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Manuelles Lösen



Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A** **anziehen und dann wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein.

Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.



Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**:

- ☞ **Schaltgetriebe**: Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatikgetriebe**: Position **D**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A** zieht.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwählhebel in Position **P** steht.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Handbremse gelöst" angezeigt. Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Motor abstellen,
- Zündung anstellen,
- auf das Bremspedal treten und die Betätigung **A** anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen").

Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.

Notbremsung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, Fahranfänger in Begleitung etc.) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung. Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung der Dynamischen Stabilitätskontrolle wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:   SERVICE	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:  SERVICE	- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Treten des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:    SERVICE	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.

Anzeige	Bedeutung
und unter Umständen  blinkend	Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden lang an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb. Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden lang in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.
Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:  und unter Umständen  blinkend	- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
Funktionsstörung der Batterie: 	- Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls die beiden Fahrzeugkeile unter die Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Automatikgetriebe

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit dem Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil oder dem Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "❄" (**Schnee**)
3. Taste "S" (**Sport**)
4. Beschriftung der Positionen des Gangwählhebels

Positionen des Gangwählhebels



- P.** Parkstellung
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
 - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
 - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M.+ / -** Manueller Betrieb mit Wahl der 6 Gänge durch den Fahrer
 - ☞ nach vorne drücken, um hochzuschalten oder
 - ☞ nach hinten drücken, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- ❄.** Programm **Schnee**
- 1 bis 6.** Eingelegter Gang im manuellen Betrieb
- .** Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

- ☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.
 - ☞ Starten Sie den Motor.
- Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.
- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
 - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.



Wenn Sie nicht das Bremspedal betätigen, um den Gangwählhebel aus der Position **P** zu lösen, erscheint diese Kontrollleuchte oder dieses Piktogramm im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Blinken von **P**, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Anzeige im Kombiinstrument der eingelegten Position entspricht.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Wenn die Feststellbremse manuell gelöst wird, setzt sich das Fahrzeug sofort in Bewegung.

Wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Automatikmodus aktiviert ist, beschleunigen Sie schrittweise.



Wenn die Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, prüfen Sie, ob die Vordertüren korrekt geschlossen sind.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

6



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie die Taste "S", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum auto-adaptiven Betrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Drücken Sie den Wählhebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Wählhebel zum - Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahrten blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den **1.** Gang.

Es ist nicht erforderlich, das Gaspedal bei den Gangwechseln loszulassen.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht im manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**, um in den Leerlauf zu gehen. Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei eingeschalteter Zündung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes, wenn eine Funktionsstörung im Getriebe vorliegt.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.



Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



i Bei den Diesel-Versionen BlueHDi 150 mit Schaltgetriebe, kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen, den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

i Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

* Je nach Motorisierung

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, oder Fahrzeug im Stillstand bei der Benzinversion PureTech 130 und der Dieselsonversion BlueHdi 115 und 120, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim Automatikgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste wird der Zeitähler auf null gestellt.

i Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. nicht verändert.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- das Fahrzeug steht in starkem Gefälle (steigend oder abfallend),
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten (mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste) nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten,
- wenn Sie **beim Automatikgetriebe**:
 - den Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
 - oder den Gangwählhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** schalten,
 - oder den Rückwärtsgang einlegen.



Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Warnmeldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart des Motors erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

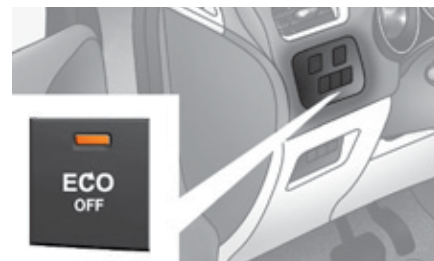
- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h überschreitet bei einem Schaltgetriebe (3 km/h bei der Benzinversion PureTech 130 und der Dieselsonversion BlueHDi 115 und 120) oder 3 km/h bei einem Automatikgetriebe,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.



Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ECO OFF"**. Das System ist wieder aktiv. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und der Anzeige einer Meldung signalisiert.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste wieder aktiviert.

Funktionsstörung



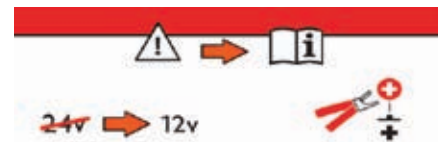
Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Sämtliche Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Je nach Ausführung kann ebenfalls eine Warnmeldung angezeigt werden mit dem Hinweis, den Wählhebel in den Leerlauf (N) zu stellen und das Bremspedal zu treten. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel oder der "START/STOP"-Taste einzuschalten.

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

Berganfahrassistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrtür geschlossen ist.

Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Schalthebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

6

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen aufleuchten.

Reifendrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Druckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.



Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben.

Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Für weitere Informationen zu den Kenndaten auf dem Reifendruckaufkleber, siehe entsprechenden Abschnitt.

Warnung unzureichender Reifendruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.



Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.
Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

i Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

! Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Reifendruck zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

i Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

AFIL-Spurassistent



System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie). Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.



Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit. Es ist notwendig, die Straßenverkehrsordnung zu beachten und alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Einschalten

- Bei Einschalten der Zündung oder laufendem Motor, drücken Sie auf diesen Schalter, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

- Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

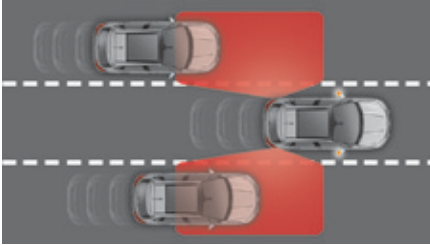
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...),
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Toter-Winkel-Assistent



Dieses Fahrassistentensystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.

! Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht. Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Funktion

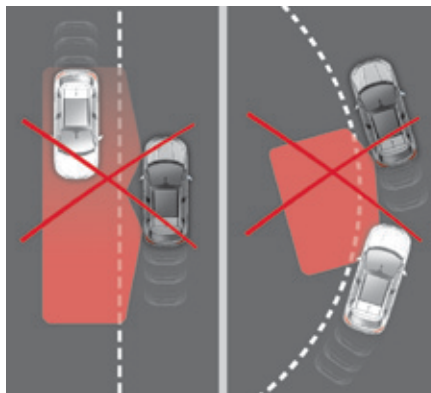


- Bei Einschalten der Zündung oder laufenden Motor diese Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren: Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

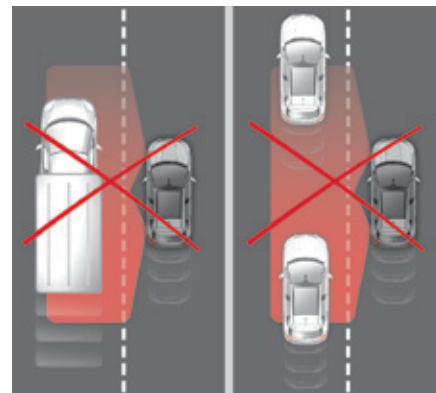
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird. Dazu müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 10 km/h überholen,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht...



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei bewegungslosen Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.

Funktionsstörung



☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt. Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte der Taste für mehrere Sekunden bevor sie dann wieder erlischt. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet). Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden; diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**. Die programmierte Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

! Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Einschalten / Pausieren der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen

Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe

Einschalten



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf "LIMIT"; die Funktion befindet sich in Pause.



- ☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zugesagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste 4, um den Begrenzer einzuschalten.



- ☞ Ein erneutes Drücken der Taste 4 ermöglicht die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu verändern (nur mit dem Monochrombildschirm C):

- ☞ mit der zuvor aktivierten Funktion.
- Für weitere Informationen zur Einspeicherung der Geschwindigkeiten, siehe entsprechenden Abschnitt.
- ☞ üben Sie einen langen Druck auf die Taste 2 oder 3 aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.
- ☞ um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste 2 oder 3 aus.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu verändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste 5, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten 2 oder 3,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste 2 oder 3 ausüben.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Wenn Sie kurzzeitig die programmierte Geschwindigkeitsgrenze überschreiten möchten, drücken Sie **kräftig** das Gaspedal und über den **Widerstandspunkt** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.



- ! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit sich wieder auf dem Niveau der gespeicherten Geschwindigkeit befindet, funktioniert der Begrenzer wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer verknüpften Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



- ! Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens CITROËN kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Fahrwert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

- i** Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell. Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:
- mindestens das Einlegen des 4. Gangs beim Schaltgetriebe,
 - das Schalten des Wählhebels auf Position **D** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus beim Automatikgetriebe.

Die Funktion des Geschwindigkeitsreglers kann vorübergehend unterbrochen werden (Pause):

- durch Drücken des Bedienungsschalters 4 oder des Brems- oder Kupplungspedals,
- automatisch bei Auslösen der Dynamischen Stabilitätskontrolle.

- i** Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes
3. Taste zur Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes
4. Taste Pause / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen

! Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Anzeigen im Kombiinstrument



6. Anzeige Pause / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
8. Wert der Sollgeschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeitsstufe

! Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

Einschalten



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position **"CRUISE"**, um den Modus Regler anzuwählen; die Funktion ist in Pause.



- ☞ Um den Regler zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste **2** oder **3**; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Sie können das Gaspedal loslassen.



- ☞ Drücken der Taste **4** ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).



- ☞ Durch erneutes Drücken der Taste **4** wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

Einstellung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und Ihrem Autoradio zu ändern (nur mit dem Monochrombildschirm C):

- ☞ mit der zuvor aktivierten Funktion.
- ☞ Für weitere Informationen zur Einspeicherung der Geschwindigkeiten, siehe entsprechenden Abschnitt.
- ☞ üben Sie einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus; das System zeigt die eingespeicherte Geschwindigkeitsstufe an, die der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit am nächsten ist; diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.
- ☞ um einen anderen Wert auszuwählen, üben Sie erneut einen langen Druck auf die Taste **2** oder **3** aus.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

! Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ist, um jegliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von + oder - 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

! Vorsicht! Das lang anhaltende Drücken der Taste **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Falls erforderlich (Überholmanöver, ...), ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals zu überschreiten.

Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt in der Anzeige.



Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert der Regler wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.



Bei starkem Gefälle, kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

Sie können veranlasst werden zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Regler automatisch auf Pause. Um die Funktion erneut zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste **4**.

Ausschalten

- ☛ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position "**0**": Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen erlauben, für eine bestimmte Zeit, mit konstanter Geschwindigkeit und unter Einbehaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstands zu fahren.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall, ...).

In bestimmten Fällen kann die programmierte Geschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschieben, Fahrzeugladung, starke Steigung ...



Die Verwendung nicht zugelassener Fußmatten seitens CITROËN kann die Funktion des Geschwindigkeitsreglers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, die anschließend für die Einstellung der beiden Ausstattungen vorgeschlagen werden: Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsbeschränkung) oder Geschwindigkeitsregler (Fahrgeschwindigkeit).

Sie können bis zu fünf oder sechs Geschwindigkeitsstufen im System speichern, je nach Version. Standardmäßig sind bereits Geschwindigkeitsstufen gespeichert.

Mit Ihrem Autoradio



Aktivierung der Funktion

Änderung einer Geschwindigkeitsstufe

- ☞ Durch Drücken der Taste **"MENU"** gelangen Sie ins Hauptmenü.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Fahrunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie "Aktivierung" aus, um die Funktion zu aktivieren.

- ☞ Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen zur Änderung der Geschwindigkeitsstufen unbedingt bei stehendem Fahrzeug vornehmen.



Taste "MEM"

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.

Mit dem Touchscreen

Änderung einer Geschwindigkeitsstufe



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um das Menü **"Fahren"** auszuwählen.



- ☞ Auf der zweiten Seite drücken Sie **"Einstellungen Geschwindigkeiten"**.

- ☞ Wählen Sie das System, für das Sie die neuen Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:



- Geschwindigkeitsbegrenzer

oder



- Geschwindigkeitsregler

- ☞ Wählen Sie die zu ändernde Geschwindigkeitsstufe.



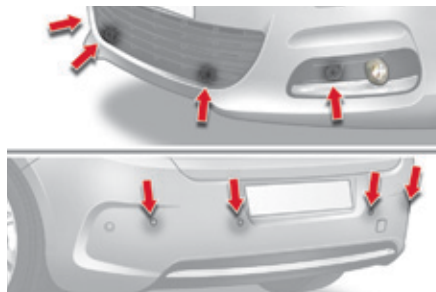
- ☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.
- ☞ Bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.



Taste "MEM"

Mit dieser Taste kann eine Geschwindigkeitsstufe ausgewählt werden, um diese mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer oder dem Geschwindigkeitsregler zu verwenden. Siehe entsprechende Rubrik.

Einparkhilfe



Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet. Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern.

In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

- i** Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton). Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- i** Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN empfiehlt TOTAL



Kraftstoff

Tankinhalt: ca. 60 Liter.

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung im Kombiinstrument auf. Beim ersten Aufleuchten befindet sich noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf. Signalton und Meldung werden während der Fahrt in immer kürzeren Abständen angezeigt, je näher der Kraftstoffstand auf **"null"** absinkt. Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben. Bei komplett leer gefahrenem Tank (Diesel) siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.



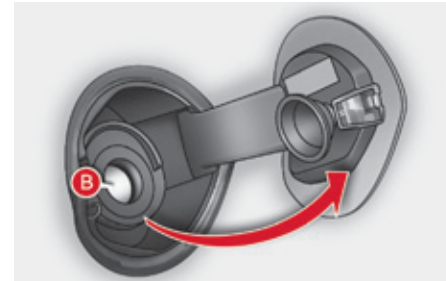
Bei STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste START/STOP aus, wenn es mit dem "Keyless-System" ausgestattet sind.

Tanken

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A** der Bedienleiste bis zum hörbaren automatischen Öffnen der Klappe. Nach Ausschalten der Zündung ist diese Betätigung noch für einige Minuten aktiv. Schalten Sie, falls erforderlich, die Zündung wieder ein, um die Betätigung wieder zu aktivieren.
- ☞ Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.



- ☞ Die Zapfpistole einführen, so dass das Metallventil **B** eingedrückt wird.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tanks betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen des Fahrzeuges kommen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffzufüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.



Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

SP95

SP95
E10

SP98

Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

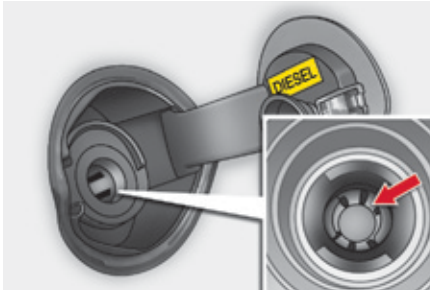
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

DIESEL

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in dem Sie fahren, geeignet ist.

* Je nach Vertriebsland

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

! Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
195/65 R15	9 mm
205/55 R16	
225/45 R17	
225/40 R18	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

- i** Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen bei:
- Außentemperaturen über 10 °C,
 - Zugbetrieb,
 - Geschwindigkeiten über 120 km/h.

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

- i** Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

- !** Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit. Für weitere Informationen zu den Fahrhinweisen bei Zugbetrieb, siehe entsprechenden Abschnitt.

- i** Weitere Informationen zum Thema Gewichte (und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug) können Sie im entsprechenden Abschnitt nachlesen.

* Je nach Vertriebsland

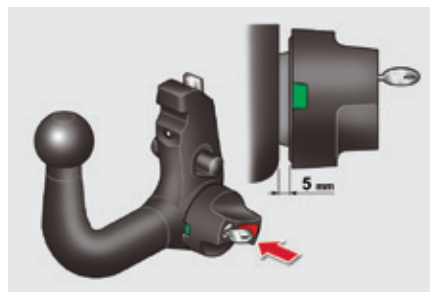
Anhängerkupplung - ohne Werkzeug ausbaubar

Präsentation



Diese Vorrichtung der Original-Anhängerkupplung ermöglicht den Kugelkopf ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen leicht und schnell zu montieren und demontieren. Hinter dem Stoßfänger eingebaut, ist die Vorrichtung nach Demontage des Kugelkopfs und Einklappen der Steckdosen-Halterung unsichtbar.

1. Befestigungshalterung
2. Schutzverschluss
3. Sicherheitsöse
4. Einklappbare Steckdose
5. Abnehmbarer Kugelkopf
6. Ver-/Entriegelungsrads
7. Sicherheitsschloss mit Schlüssel
8. Schutzkappe des Rads
9. Schutzabdeckung der Kugel
10. Aufbewahrungstasche

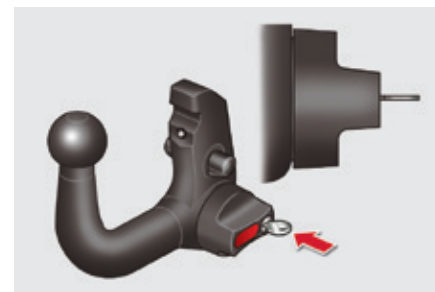


A. Position verriegelt

Das Rad hat keinen Kontakt mit dem Kugelkopf (Zwischenraum ca. 5 mm).

Die grüne Kennzeichnung ist sichtbar.

Das Schloss des Rads ist nach hinten gerichtet.



B. Position entriegelt

Das Rad hat Kontakt mit dem Kugelkopf.

Die grüne Kennzeichnung ist verdeckt.

Das Schloss des Rads ist nach vorne gerichtet.

! Halten Sie sich an die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

i Für die maximale Anhängelast, siehe Rubrik "Technische Daten".
Um sicher mit Anhängerkupplung zu fahren, siehe Rubrik "Einen Anhänger ankuppeln".

i Vor jeglicher Verwendung

Kontrollieren Sie, dass der Kugelkopf richtig montiert ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- der Kugelkopf ist richtig verriegelt (Position **A**),
- das Sicherheitsschloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; das Rad kann nicht mehr betätigt werden,
- der Kugelkopf darf sich in seiner Halterung nicht mehr bewegen; versuchen Sie, ihn mit der Hand zu bewegen.

Während der Verwendung

Entriegeln Sie die Vorrichtung niemals, solange der Anhänger oder der Lastenträger auf dem Kugelkopf installiert ist.

Das zulässige Gesamtzuggewicht für das Fahrzeug darf nicht überschritten werden.

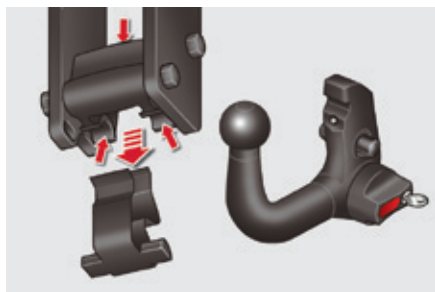
Vor der Fahrt die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer überprüfen.

Für weitere Informationen zu der Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer, siehe entsprechenden Abschnitt.

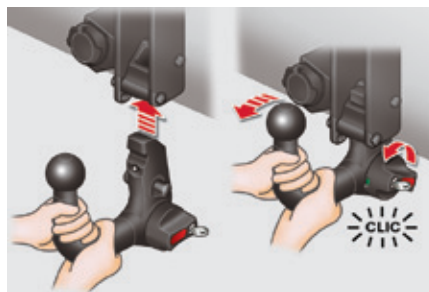
Nach der Verwendung

Bei Fahrten ohne Anhänger oder Lastenträger muss die Steckdose eingeklappt, der Kugelkopf ausgebaut und der Verschluss in die Halterung eingefügt werden. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, wenn der Kugelkopf die gute Sicht auf das Kennzeichen oder die Beleuchtung einschränken könnte.

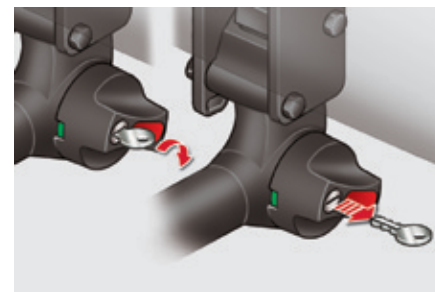
Montage des Kugelkopfs



Ziehen Sie den Schutzverschluss der Befestigungshalterung ab und überprüfen Sie den einwandfreien Zustand des Befestigungssystems. Falls erforderlich, reinigen Sie die Halterung mit einer Bürste oder einem sauberen Tuch. Nehmen Sie den Kugelkopf aus seiner Aufbewahrungstasche. Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Kugel und die Schutzkappe des Rads. Verstauen Sie den Verschluss, die Abdeckung und die Kappe in der Aufbewahrungstasche. Überprüfen Sie, ob der Kugelkopf richtig entriegelt ist (Position **B**). Andernfalls, den Schlüssel in das Schloss einführen und den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Mechanismus zu entriegeln.



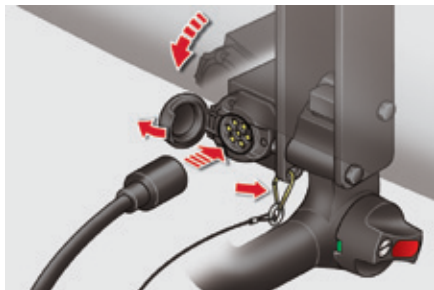
Greifen Sie den Kugelkopf mit beiden Händen; führen Sie das Ende des Kugelkopfs in die Halterung, indem Sie ihn anheben; dann, um die richtige Verriegelung des Systems sicherzustellen, drücken Sie von der Kugelseite den Kugelkopf fest herunter. Das Rad macht nun automatisch eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn, indem ein hörbares "Klicken" zu vernehmen ist; achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht in der Nähe ist.



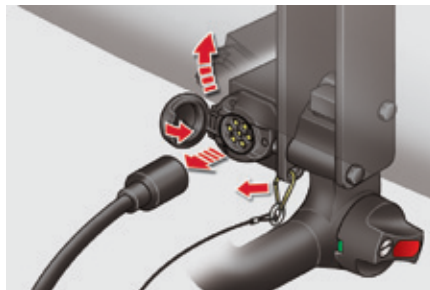
Überprüfen Sie, dass der Kugelkopf richtig verriegelt ist (Position **A**). Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Mechanismus zur Befestigung des Kugelkopfes zu verriegeln. Entfernen Sie immer den Schlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

! Wenn der Schlüssel nicht gedreht oder entfernt werden kann, bedeutet dies, dass der Kugelkopf falsch befestigt ist; wiederholen Sie den Vorgang. Wenn eine der Verriegelungsbedingungen nicht erfüllt ist, beginnen Sie den Vorgang erneut. In jedem Fall, wenn die Kennzeichnung rot bleibt, verwenden Sie nicht die Anhängerkupplung und wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

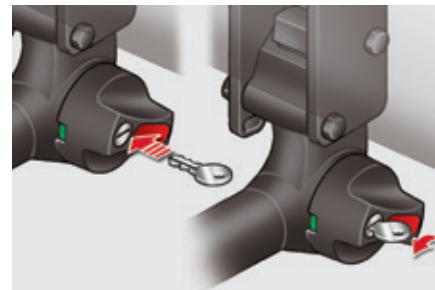
Demontage des Kugelkopfes



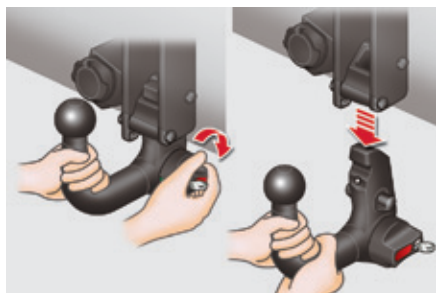
Befestigen Sie den Anhänger am Kugelkopf der Anhängerkupplung.
 Befestigen Sie das verbundene Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse, die an der Kugelkopfhalterung angebracht ist.
 Drücken Sie die Steckdosen-Halterung herunter, indem Sie die unter dem Stoßfänger sichtbare Öse nach unten ziehen.
 Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Steckdose und schließen Sie den Stecker des Anhängers an.



Entfernen Sie den Stecker des Anhängers aus der Steckdose der Halterung.
 Lösen Sie das verbundene Kabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse der Halterung.
 Lösen Sie den Anhänger aus dem Kugelkopf.
 Platzieren Sie die Steckdosen-Halterung wieder in der eingeklappten Position.

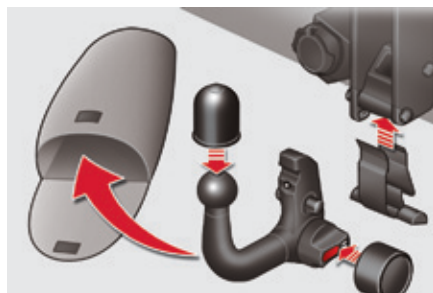


Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss.
 Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Mechanismus zur Befestigung des Kugelkopfes zu entriegeln.



Greifen Sie den Kugelkopf fest mit einer Hand; drücken und drehen Sie dann das Rad mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Ziehen Sie den Kugelkopf nach unten heraus.

! Achten Sie auf das Gewicht des Kugelkopfes (ca. 3,5 kg). Verletzungsgefahr!



Die Schutzabdeckung der Kugel und die Schutzkappe des Rads wieder anbringen. Verstauen Sie den Kugelkopf in seiner Tasche. Bringen Sie den Schutzverschluss wieder an der Befestigungshalterung an.

Pflege

Die Kupplungskugel kann nur richtig funktionieren, wenn sie und die Halterung sauber sind. Bevor das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gereinigt wird, muss die Steckdose eingeklappt, der Kugelkopf ausgebaut und der Verschluss in der Halterung eingefügt werden.

Für sämtliche Eingriffe an der Anhängerkupplung, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.



Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie mit dem Touchscreen gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.
Für weitere Informationen zur 12V-Batterie, siehe entsprechenden Abschnitt.

Vorrüstung Audio

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Audio-Vorrüstung:

- Doppelfunktionsantenne im hinteren Dachbereich,
- ein Antennenkoaxialkabel,
- eine Basisentstörung,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den Vordertüren und Hochtonlautsprecher (Tweeter) am Armaturenbrett,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den hinteren Türen,
- zwei Mehrfachstecker, achtpolig.

i Lassen Sie sich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen.

Einbau eines Autoradios



Das Radio wird anstelle der Ablage oberhalb der Bedieneinheit des Heizungssystems / der Klimaanlage eingebaut.

☞ Haken Sie die Ablage mithilfe eines Schraubenziehers an jeder Seite aus und ziehen Sie sie anschließend heraus.

Nun gelangen Sie zum Antennenkoaxialkabel und zu den zwei 8-poligen Steckern.
Siehe anschließend die Gebrauchsanleitung Ihres Autoradios.

Einbau der Lautsprecher

Möglich ist der Einbau von:

- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren,
- Lautsprechern mit 130 mm Durchmesser in den Hintertüren,
- Tweetern mit 22,5 mm Durchmesser im oberen Bereich des Armaturenbretts.

Anschluss der Stecker

8-polige Stecker (A)

- A1 : -
- A2 : -
- A3 : -
- A4 : -
- A5 : -
- A6 : (+) Zündungsplus (in diesem Fall funktioniert das Autoradio nur bei eingeschalteter Zündung)
- A7 : (+) Dauerplus
- A8 : Masse

8-polige Stecker (B)

- B1 : (+) Lautsprecher hinten rechts
- B2 : (-) Lautsprecher hinten rechts
- B3 : (+) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
- B4 : (-) Lautsprecher vorne rechts und Hochtonlautsprecher
- B5 : (+) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
- B6 : (-) Lautsprecher vorne links und Hochtonlautsprecher
- B7 : (+) Lautsprecher hinten links
- B8 : (-) Lautsprecher hinten links



Benutzen Sie grundsätzlich kein anderes Kabel für den Plusanschluss Ihres Autoradios (ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt).

Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

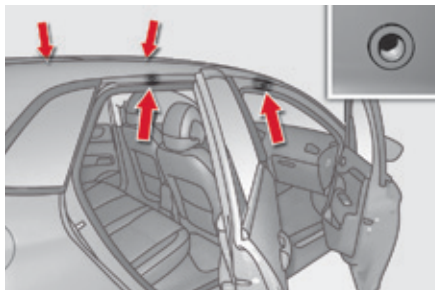
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Dachträger anbringen

Aus Sicherheitsgründen und um Beschädigungen des Daches zu vermeiden, ist die Verwendung von Dachquerträgern, die für Ihr Fahrzeug zugelassen wurden, zwingend erforderlich.



Bei der Montage der Dachträger dürfen diese nur an den vier Verankerungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Diese werden von den Türen, wenn sie geschlossen sind, verdeckt.

Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst einen Stift, der in die Öffnung jedes Verankerungspunktes eingeführt werden muss. Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie Betriebsbedingungen.

i Auf die Dachträger verteilte Höchstlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger):

- bei Dachträgermodellen mit Befestigungsfüßen von **90 mm: 50 kg**,
- bei Dachträgermodellen mit Befestigungsfüßen von **150 mm: 80 kg**.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden.

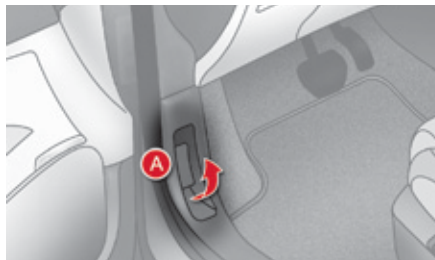
Beachten Sie die lokale Gesetzgebung hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Motorhaube

Öffnen

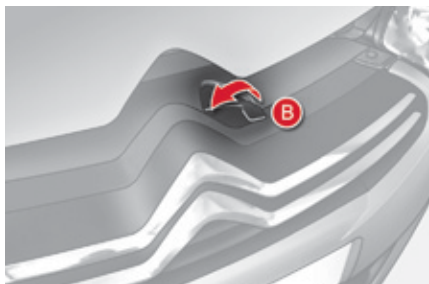
- ! Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

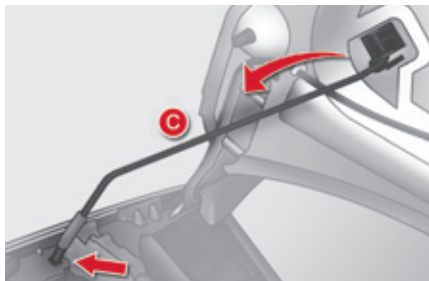


- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel A unten am Türrahmen.

- i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel B nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze C aus der Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

- ! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.
- Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

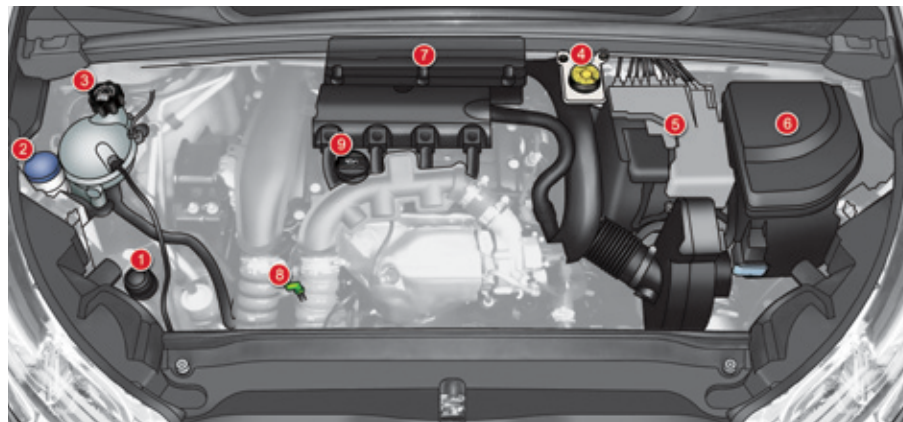
- ! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung an der Unterseite der Motorhaube.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

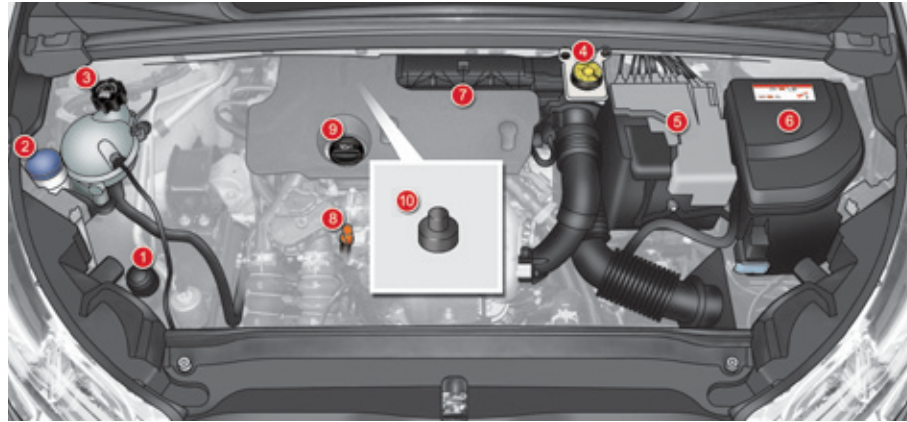
Benzinmotoren

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung



Dieselmotoren

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlfüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe*



Die Dieseldienststoffanlage steht unter hohem Druck:

- Greifen Sie niemals in den Kreislauf ein.
- HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Alle Arbeiten setzen eine spezielle Qualifizierung voraus, die Ihnen die CITROËN -Vertragswerkstätten garantieren.

* Je nach Motorversion

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.



Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

- ☞ Lokalisieren Sie die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs.

Für weitere Informationen zu dem Benzin- oder Dieselmotor, siehe entsprechende Rubrik.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

- ☞ Lokalisieren Sie die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs.

Für weitere Informationen zu dem Benzin- oder Dieselmotor, siehe entsprechende Rubrik

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

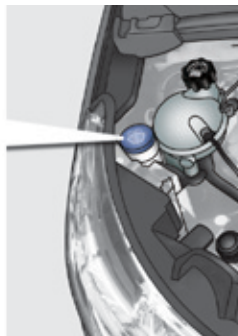
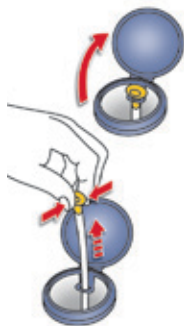


Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.



- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Bedingungen wird empfohlen, eine Flüssigkeit auf Ethanol- oder Methanol-Basis zu verwenden.

- ☞ Motorhaube öffnen und mit Hilfe des Aufstellers geöffnet halten.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.

Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)

Das Absenken des Additivs auf ein Minimum wird angezeigt durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

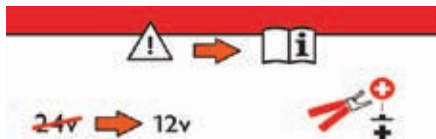
Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

Eine beginnende Sättigung des Partikelfilters kann angezeigt werden durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".

i Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein. Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

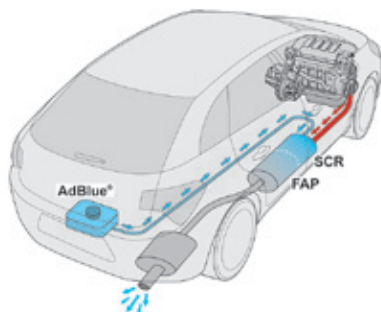
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHdi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.



Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.



Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

! Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

! Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



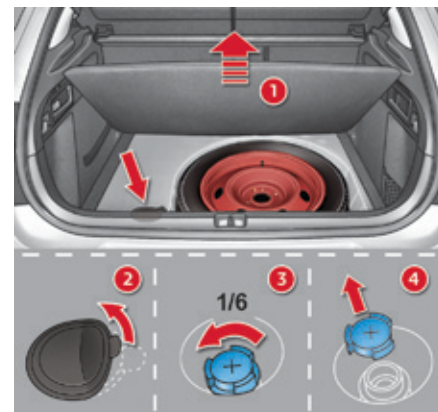
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bzw. drücken Sie den Schalter START/STOP, um den Motor auszuschalten.



- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden an, um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen. Fixieren Sie den Boden, indem Sie seine Kordel an den Haken der Ablagehalterung hängen.
- ☞ Die schwarze Kunststoffabdeckung mit Hilfe der Lasche lösen.
- ☞ Greifen Sie mit dem Finger in die Öffnung und drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab, ohne diesen loszulassen.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.



Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.



Wichtig: beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln, den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen, noch den Schlüssel des "Keyless-Systems" im Innenraum einzusetzen.**

Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.



Wichtig: Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Anzeige und die Anlassersperre bestätigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen. Das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie die schwarze Kunststoffabdeckung auf, indem Sie sie an der Klappe einrasten.
- ☞ Lösen Sie die Kordel vom Haken der Ablagenhalterung und senken Sie den Kofferraumboden ab.



Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Geschwindigkeitsregler, Duftspender und Duftpatronen, Einparkhilfe, etc.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, etc.

"Styling":

Schalthebelknauf, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, Radzierkappen, verchromte Außenspiegelschalen, verchromte Zierleiste des Türschwellers, Türschweller-schutzleisten, verchromte Heckklappenleiste, etc.

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Steuerteil Hyperfrequenz, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Sitzerrhöhungen und Kindersitze, Alkoholttest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Hundegitter, Sicherheitsgurt für Haustiere, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, Satz Nebelscheinwerfer...

"Schutz":

Fußmatten*, mit den Seiten-Airbags kompatible Sitzbezüge, Türschweller-schutzleisten, Schmutzfänger, Schutzleisten der Türinnenbleche, Schutzfolie für die Stoßfänger, Schutzbezüge für den Transport von Haustieren, Schutzbezug des Fahrzeugs, etc.



Wird die Anhängerkupplung mitsamt ihres Anschlusskabels nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrichtungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

- * Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig positioniert und befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

Autoradios, Lenkradbedientasten Autoradio, Lautsprecher, HiFi-Modul, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, halbintegrierte Halterung des Navigationssystems, CD zur Aktualisierung des Kartenmaterials, Fahrerunterstützungsassistent, mobiler Videobildschirm, mobile Videohalterung, 230V-/50Hz-Anschluss, Netzadapter 230V-/50Hz-Anschluss, mit dem iPhone® kompatibles Mobiltelefon-Ladegerät, Telefon/Smartphone-Halterung, WiFi on Board, etc.

i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

Für alle Versionen, ausgenommen BlueHDi, siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

i Für weitere Informationen zur Sicherung gegen Falschtanken (Diesel), siehe entsprechende Rubrik.

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.



Sonstige HDi-Motoren

(außer BlueHDi-Version)

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Reifenpannenset

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

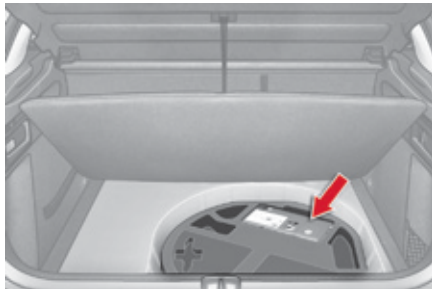
Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
 - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung



1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

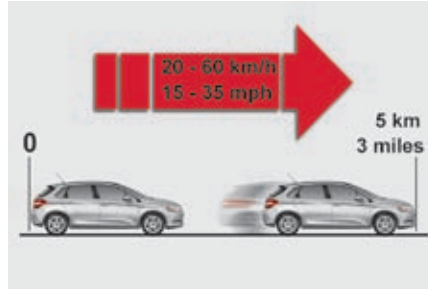


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

i Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

! Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür.
Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.



Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.
- ☞ Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Ersatzrad

Anleitung zum Austausch eines beschädigten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Lösen Sie bei einem Standard-Reserverad den Werkzeugbehälter, der sich in der Mitte des Rads befindet, und nehmen Sie ihn heraus oder
- ☞ Heben Sie bei einem Reserverad des Typs "Notrad" das Rad von hinten zu sich heran, um an den Staukasten zu gelangen, der das Werkzeug enthält.



Details zum Werkzeug

1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug zum Ausbau der Radmutter-Abdeckungen zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmutterköpfen bei Aluminiumrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach) zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter.

i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rads die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim Montieren des Rads die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

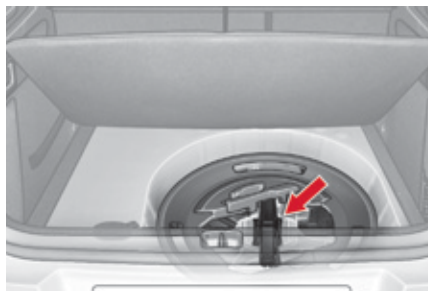
! All diese Werkzeuge sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie diese nicht für andere Zwecke.

i Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden. Verwenden Sie keinen anderen als den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihnen den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber zu besorgen. Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.



Bei den Diesel BlueHDi-Versionen

Wenn Ihr Fahrzeug über eine **elektrische Feststellbremse** verfügt, befindet sich der Wagenheber in einer im Kofferraumboden platzierten Tasche.



Wenn Ihr Fahrzeug über eine **manuelle Feststellbremse** verfügt, befindet sich der Wagenheber unter dem Ersatzrad und unter dem Staukasten:

- ☞ entfernen Sie das Ersatzrad vom Typ "Notrad",
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus,
- ☞ schieben Sie den Wagenheber nach vorne, dann heben Sie ihn in seinem hinteren Bereich an.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Vertriebsländern handelt es sich um ein "Notrad".

Für Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, siehe zunächst Abschnitt "Zugang zum Werkzeug" derselben Rubrik.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet ist, kann nur ein "Notrad" im Kofferraum verstaut werden.



Das Standard-Reserverad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Das Standard-Reserverad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.



- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.

i Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt instand gesetzt werden.

Rad abmontieren



i Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



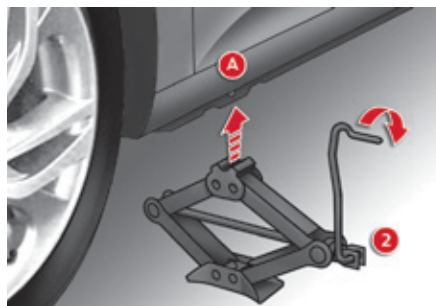
Vorgehensweise



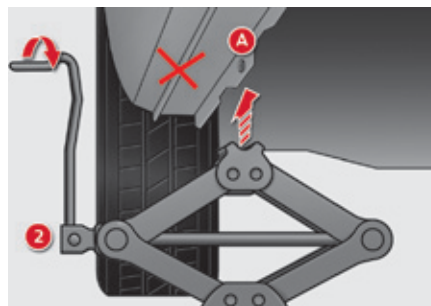
- ☛ Ziehen Sie die Abdeckung bei jeder der Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab (je nach Ausstattung).
- ☛ Setzen Sie den Steckschlüsseinsatz 4 auf den Radschlüssel 1, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☛ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.

8

* Schalthebelstellung P beim Automatikgetriebe.



- ☞ Setzen Sie die Sohle des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis sein Kopf die betreffende Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; der Auflagebereich **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Stellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen - Verletzungsgefahr!

Rad montieren



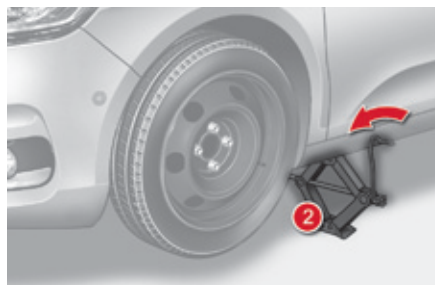
i Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

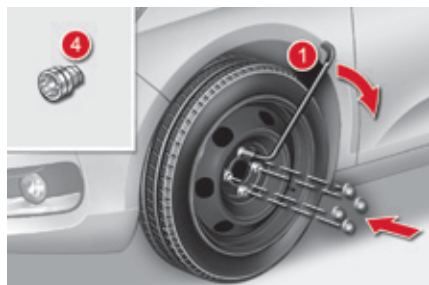


Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckungen auf jede der Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

i Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad korrekt im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Austausch der Glühlampen

- ! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
 - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
 - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.
- Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten



Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht

1. Kurvenscheinwerfer für Abblend- / Fernlicht (D1S)
2. Blinkleuchten (PY21W gelb)
3. Tagfahrlicht / Standlicht (P21/5W XL)
4. Nebelscheinwerfer (H11)

! Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.



Ausführung mit Halogen-Leuchten (Typ 1)

1. Blinkleuchten (H21 weiß)
2. Abblendlicht (H7)
3. Fernlicht (H1)
4. Tagfahrlicht / Standlicht (P21/5W XL)
5. Nebelscheinwerfer (H11)

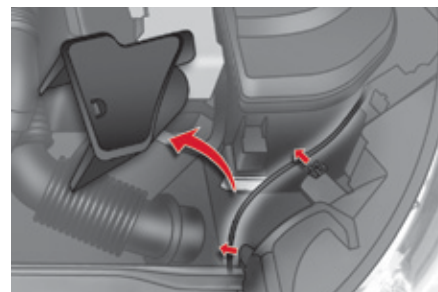
i Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.



Ausführung mit Halogen- und LED-Leuchten* mit Wiedererkennungswert (Typ 2)

1. Blinkleuchten (LED)
2. Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
3. Abblendlicht (H7)
4. Fernlicht (H7)
5. Nebelscheinwerfer (H11)

i Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.

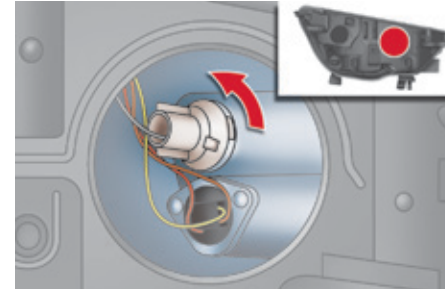
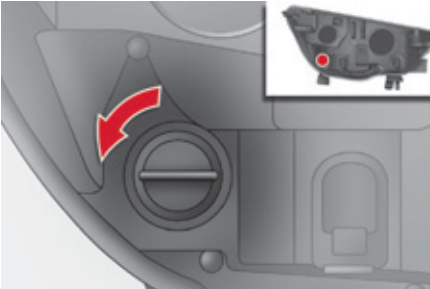


Zugang zu den Glühlampen

In Abhängigkeit von der Motorisierung und ausschließlich auf der linken Seite müssen Sie zunächst folgende Schritte durchführen, um zu den Schutzabdeckungen der Glühlampen zu gelangen.

- ☞ Entfernen Sie den Luftabweiser, indem Sie ihn aus dem Bereich seiner 3 Stützfüße lösen.
 - ☞ Lösen Sie den Betätigungsseilzug zum Öffnen der Motorhaube aus dem Bereich der beiden Befestigungen.
 - ☞ Verschieben Sie den Seilzug nach unten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Austauschen der entsprechenden Glühlampe alles wieder richtig einsetzen (Seilzug und Luftabweiser).

* LED: Leuchtdioden



Austausch der Blinkleuchten

- i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Modell mit Halogenleuchten (Typ 1)

- ☞ Die Lampenfassung um eine Vierteldrehung drehen und abziehen.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Modell mit Halogenleuchten (Typ 2)

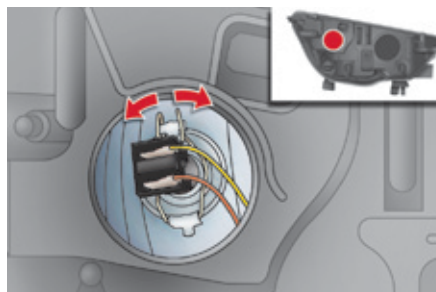
Wenden Sie sich für den Austausch dieses LED-Leuchtentyps an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Modell mit Xenonleuchten

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Die Lampenfassung um eine Vierteldrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe um eine Vierteldrehung drehen und austauschen.

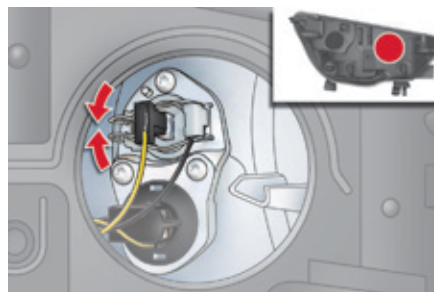
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

- i** Die bernsteingelben Glühlampen, wie z.B. die Blinkleuchten, müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.



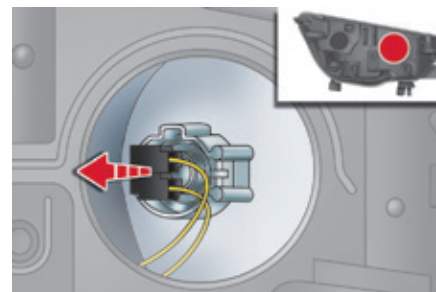
Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (bei der Ausführung mit Halogenleuchten)

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
 - ☞ Den Stecker lösen.
 - ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Fernlichts (bei der Ausführung mit Halogenleuchten Typ 1)

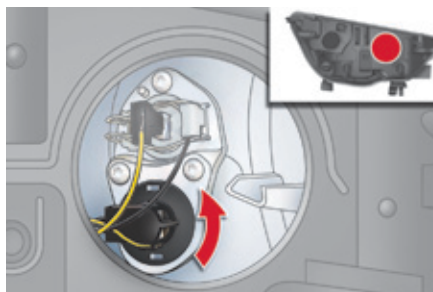
- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
 - ☞ Den Stecker lösen.
 - ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Fernlichts (bei der Ausführung mit Halogenleuchten Typ 2)

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
 - ☞ Den Stecker lösen.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

! Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts / des Standlichts (bei der Ausführung mit Xenon- oder Halogenleuchten Typ 1)

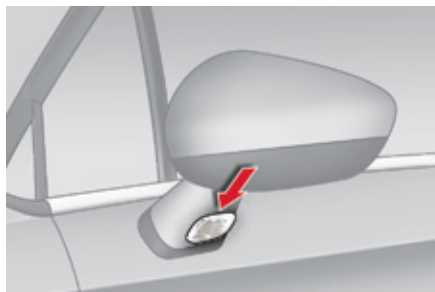
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche.
- ☞ Klemmen Sie die Steckverbindung ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts / des Standlichts (bei der Ausführung mit Halogenleuchten Typ 2)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses LED-Leuchtentyps an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

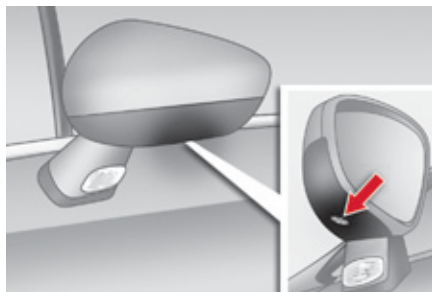


Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinkler

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Flachschaubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Flachschaubenzieher, um den Zusatzblinkler herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinklers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinkler erhalten Sie beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.



Austausch der seitlichen Außenleuchten (LED)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
 - ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom Stoßfänger zu lösen (der Sensor der Einparkhilfe bleibt fest mit der Zierabdeckung verbunden).
 - ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls und lösen Sie es aus seiner Aufnahme.
 - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
 - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

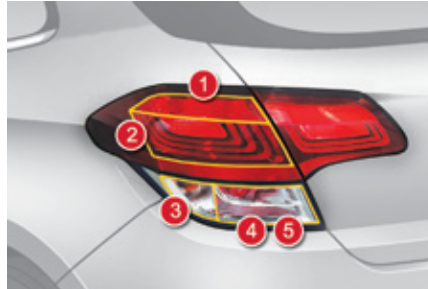
Heckleuchten



Modell mit herkömmlichen Leuchten (Typ 1)

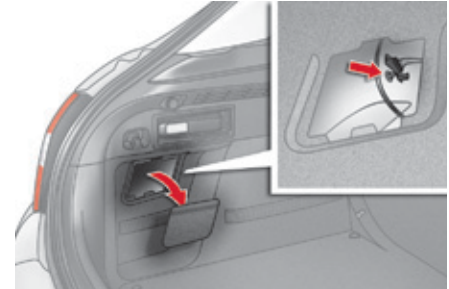
1. Bremsleuchten / Standleuchten (P21/5W)
2. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
3. Rückfahrleuchten (P21W)
4. Nebelschlussleuchten (P21W)

i Gelbe Glühlampen, wie die Blinkleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden. Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.



Modell mit 3D-Leuchten (Typ 2)

1. Bremsleuchten (P21W)
2. Standleuchten (R10W)
3. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
4. Nebelschlussleuchte, links (P21W)
5. Rückfahrleuchte, rechts (P21W)

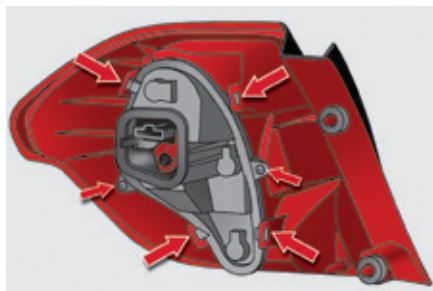


Zugang zu den Glühlampen hinten

Sie benötigen einen Flachsraubendreher und einen Steckschlüssel von 10 mm.

Die vier Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

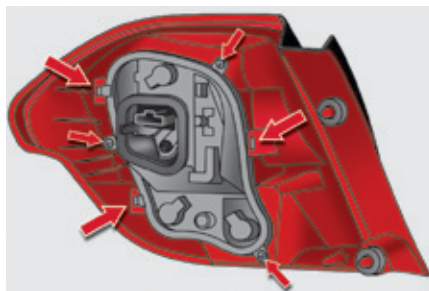
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
- ☞ klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab, stellen Sie sicher, dass der Boden der Aufnahme mit einem Tuch ausgelegt ist, um die Mutter beim Lösen nicht zu verlieren,
- ☞ lösen Sie die Sechskantmutter mithilfe des Steckschlüssels, dann schrauben Sie sie von Hand ab,
- ☞ entnehmen Sie vorsichtig den Block, indem Sie ihn mittig nach außen ziehen.



Austausch der Glühlampen hinten (Typ 1)

Nach Ausbau des Blocks sind zum Austausch der defekten Glühlampe diese Arbeiten durchzuführen:

- ☞ lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Lampenfassung,
- ☞ biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
- ☞ drehen Sie die Glühlampe um eine viertel Umdrehung und wechseln Sie sie aus.



Austausch der Glühlampen hinten (Typ 2)

Nach Ausbau des Blocks sind zum Austausch der defekten Glühlampe diese Arbeiten durchzuführen:

- ☞ lösen Sie die drei Befestigungsschrauben der Lampenfassung,
- ☞ biegen Sie die drei Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
- ☞ drehen Sie die Glühlampe um eine viertel Umdrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

! Achten Sie darauf, dass Sie den Block nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.
Ziehen Sie ihn ausreichend an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne Kraftaufwand, um den Block nicht zu beschädigen.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

Um Ihnen den Ausbau zu erleichtern, führen Sie diesen Vorgang bei halbgeöffneter Heckklappe durch.

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in die Kerbe außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.



Austausch der 3. Bremsleuchte (LED)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Leuchtdioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett befestigt.

Zugang:

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.



- ☞ Nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an einer Sicherung sollten Sie unbedingt:

- ☞ die Spezialzange benutzen, um die Sicherung abzuziehen und den Draht auf seinen Zustand zu prüfen.
- ☞ die defekte Sicherung stets durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleiche Farbe) ersetzen; bei einer anderen Stärke kann eine Funktionsstörung auftreten (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In Ordnung



Defekt



Zange



Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

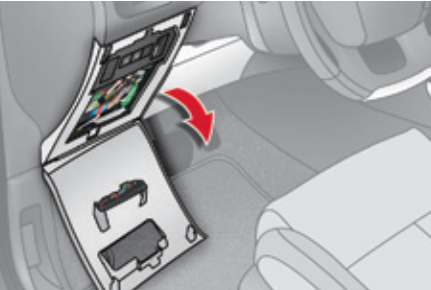
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.



Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

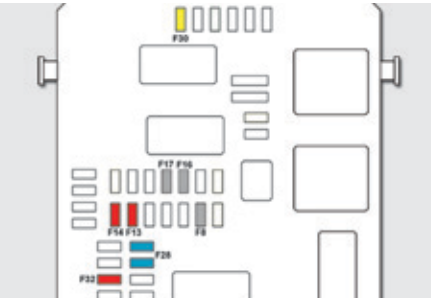
Sicherungen am Armaturenbrett

Die Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

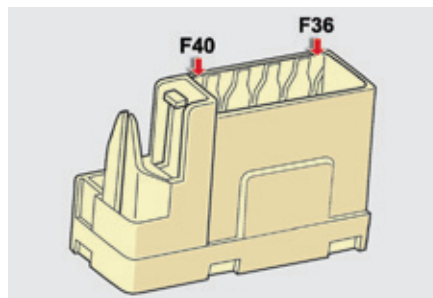
☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherungstabellen

Sicherungskasten 1

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F8	3 A	Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage
F13	10 A	12V-Anschluss vorne
F14	10 A	12V-Anschluss Kofferraum
F16	3 A	Leselampen hinten, Beleuchtung Handschuhfach
F17	3 A	Beleuchtung Sonnenblende, Leselampen vorne
F28	15 A	Autoradio, Autoradio (Nachrüstung)
F30	20 A	Heckscheibenwischer
F32	10 A	HiFi-Verstärker



Sicherungskasten 2

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F 36	15 A	12V-Anschluss hinten
F37	-	Nicht belegt
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	25 A	230V- / 50 Hz-Anschluss

Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

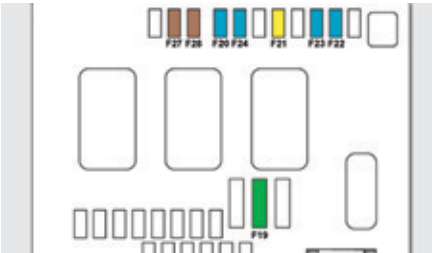
- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.

Um die Besonderheiten und die zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen vor dem Austausch einer Sicherung zu erfahren, siehe Anfang dieser Rubrik.

- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

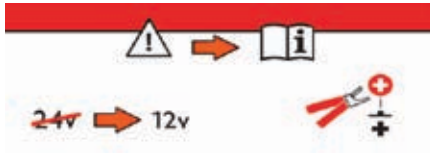
Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F19	30 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F20	15 A	Scheibenwaschpumpe vorne und hinten
F21	20 A	Scheinwerferwaschpumpe
F22	15 A	Hupe
F23	15 A	Fernlicht rechts
F24	15 A	Fernlicht links
F27	5 A	Abblendlicht links
F28	5 A	Abblendlicht rechts



12 V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

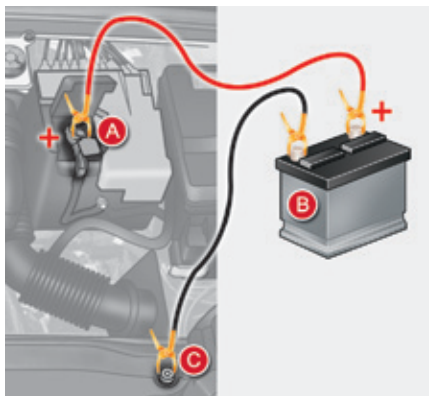
Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- ☞ heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

! Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
 - ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
 - ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
 - ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
-
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
 - ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
 - ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
 - ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.

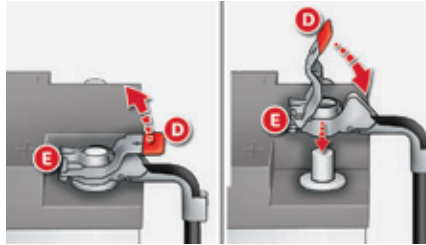
Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

i Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.
Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.



Abklemmen des (+) Pols

- ☞ Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.

Wiederanschießen des (+) Pols

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.



Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Neuinitialisierung nach Wiederanschluss

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Abschnitte müssen Sie Folgendes selbst neuinitialisieren:

- die sequentiellen elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.

Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden. Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.



Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

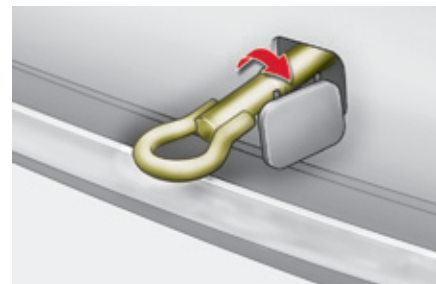


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

i ☞ Stellen Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).
Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Benzinmotoren und Getriebe

Benzinmotoren	PureTech 110	VTi 120	PureTech 130 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: NC...	HNZ6 HNZ6/1 HNZ6/2	5FS0 5FS0/1	HNYM/S HNYM/1S	HNYT/S HNYT/1S HNYT/2S
Hubraum (cm³)	1199	1598	1199	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	77 x 85,8	75 x 90,5	
Höchstleistung (kW)*	81	88	96	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5500	6000	5500	
Maximales Drehmoment (Nm)*	205	160	230	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1500	4250	1750	
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei	bleifrei	
Katalysator	ja	ja	ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,5	4,25	3,5	

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell mit STOP & START-Funktion.

.../1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Benzinmotoren	PureTech 110	VTi 120	PureTech 130 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: NC...	HNZ6 HNZ6/1 -/2	5FS0 5FS0/1	HNYM/S HNYM/1S	HNYT/S HNYT/1S -/2S
- minimales Leergewicht	1200	1205	1205	1240
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1275	1280	1280	1315
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1770	1765	1790	1810
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2970	3065	3090	3110
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1200	1300	1300	1300
- max. Anhängelast gebremst** bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1450	1550	1550	1550
- Anhängelast ungebremst	635	640	640	655
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren und Getriebe

Dieselmotoren		HdI 90 FAP	BlueHdI 100	e- HdI 115
Getriebe		Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: NC...		9HP0 9HP0/1 9HP9/2	BHY6 BHY6/1 BHY6/2S	9HD8/S 9HD8/1S 9HD8 /2S
Hubraum (cm³)		1560	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)		75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*		68	73	84
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		4000	3750	3600
Maximales Drehmoment (Nm)*		230	254	270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)		1750	1750	1750
Kraftstoff		Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator		ja	ja	ja
Partikelfilter		ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)		3,75	3,75	3,75

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../I/S: Modell mit STOP & START-Funktion.

.../I: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../I2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Dieselmotoren	BlueHDi 115 S&S		BlueHDi 120 S&S		BlueHDi 150 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: NC...	BHXM/S BHXM/1S BHXM/2S	BHXT/S BHXT/1S BHXT/2S	BHZM/S BHZM/1S BHZM/2S	BHZT/S BHZT/1S BHZT/2S	AHRM/S AHRM/1S
Hubraum (cm ³)	1560		1560		1997
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		75 x 88,3		85 x 88
Höchstleistung (kW)*	85		88		110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3500		3500		4000
Maximales Drehmoment (Nm)*	300		300		370
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		1750		2000
Kraftstoff	Diesel		Diesel		Diesel
Katalysator	ja		ja		ja
Partikelfilter	ja		ja		ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		3,75		6,1

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../I/S: Modell mit STOP & START-Funktion.

.../I1: Modell ausgestattet mit Reifen mit geringem Rollwiderstand.

.../I2: Modell ausgestattet mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Dieselmotoren		HDi 90 FAP	BlueHDi 100		e-HDi 115	
Getriebe		Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)		Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: NC...	9HJC 9HJC/1	9HP0 9HP01, -02	BHY6 BHY6/1	BHY6/2S	9HD8/S 9HD8/1S	9HD8/2S
- minimales Leergewicht	1248	1205	1200	1205	1205	1205
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1323	1280	1275	1280	1280	1280
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1745	1790	1830	1840	1820	1820
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2545	2890	3130	3140	3120	3120
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1100	1300	1300	1300	1300
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	1050	1350	1550	1550	1550	1550
- Anhängelast ungebremst	640	640	635	640	635	635
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren	BlueHDi 115 S&S		BlueHDi 120 S&S		BlueHDi 150 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: NC...	BHXM/S BHXM/1S -/2S	BHXT/S BHXT/1S -/2S	BHZM/S BHZM/1S -/2S	BHXT/S BHXT/1S -/2S	AHRM/S AHRM/1S
- minimales Leergewicht	1280	1300	1280	1300	1360
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1355	1375	1355	1375	1435
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1860	1880	1860	1880	1925
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3160	3080	3160	3080	3425
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1300	1200	1300	1200	1500
- max. Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1550	1450	1550	1450	1750
- Anhängelast ungebremst	675	685	675	685	715
- maximal zulässige Stützlast	75	75	75	75	75

* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

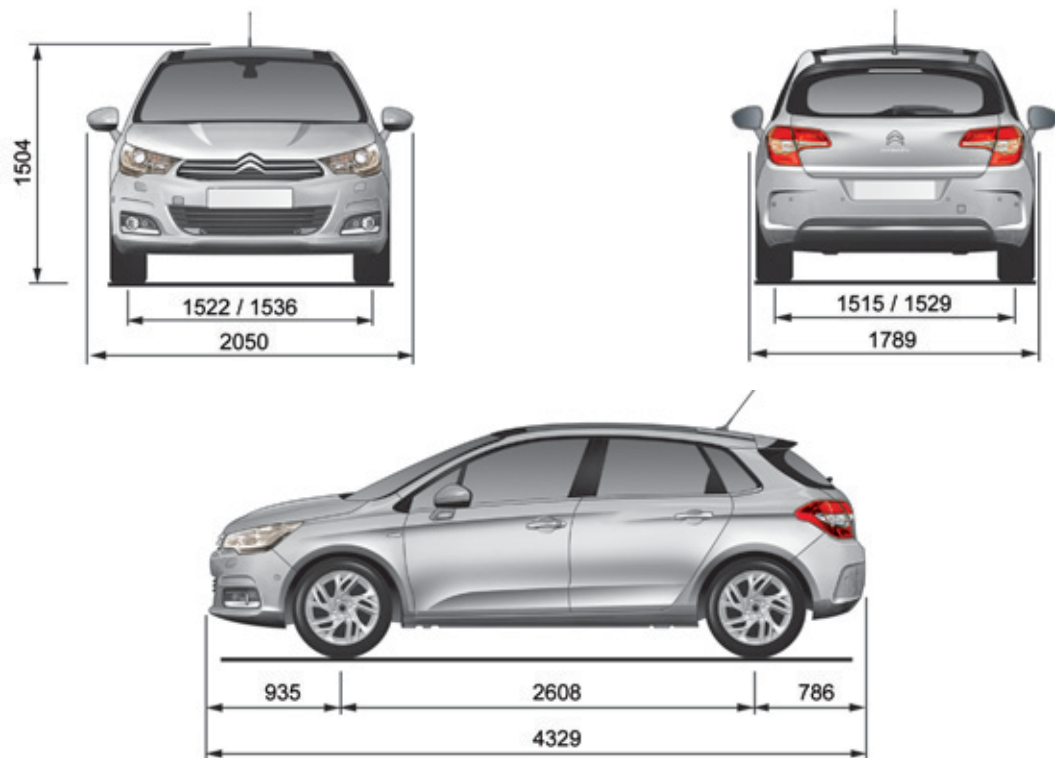
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

-					
-					
-					
-					
-					
-					
-					

Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe der Halterung des Stoßdämpfers eingraviert.

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule der Fahrer- oder Beifahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der A-Säule der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Not- oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" angewählt wurde.



Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl kann jederzeit storniert werden, indem man länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist.

Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschl. des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich MyCITROËN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

*Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen. In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

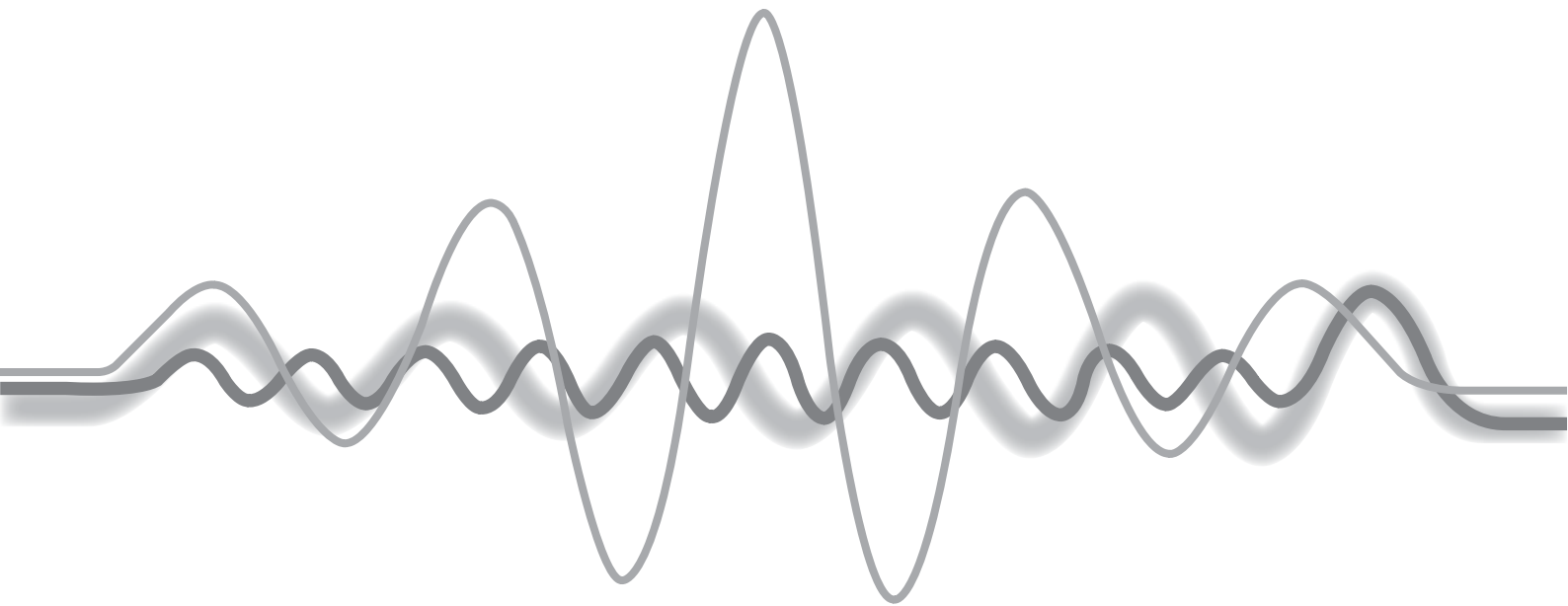


Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.



Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.



7 Zoll (17 cm) Touchscreen

Navigation GPS - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	284
Betätigungen am Lenkrad	286
Menüs	287
Navigation	288
Navigation - Zielführung	296
Verkehr	300
Radio Media	302
Radio	308
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	310
Media	312
Einstellungen	316
Verbundene Dienste	324
Internet Browser	325
MirrorLink™	328
CarPlay®	332
Telefonieren	336
Häufige Fragen	344

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Die angezeigte Meldung Energiesparmodus gibt das Umschalten in den Standby-Modus an. Siehe Rubrik Energiesparmodus.

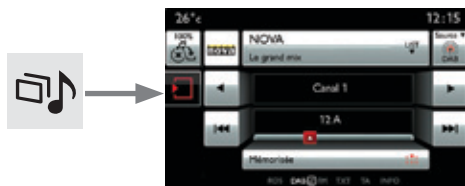
Erste Schritte

Verwenden Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



i Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindestdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).

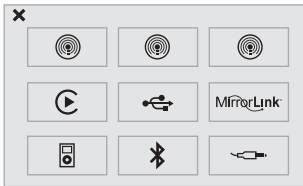
Primärseite



Sekundärseite



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt auf die Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) zugreifen.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radio FM / DAB / AM*
- USB-Stick
- CD-Player vorne gegenüber
- Smartphone via MirrorLink™ oder CarPlay®
- Über Bluetooth** verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth®* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.
- Jukebox*, nachdem zuvor Audiodateien auf den internen Speicher des Systems kopiert wurden.



Bei laufendem Motor wird der Ton durch Drücken ausgeschaltet.

Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch Drücken eingeschaltet.



Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der "Verkehrsmeldungen (TA)" und der Navigationsanweisungen).



Bei starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.



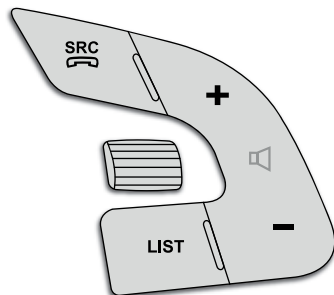
Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Darüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.



Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad



SRC



Media: die Multimediaquelle ändern.
 Telefon: einen Anruf annehmen.
 Während eines Anrufs: Zugriff auf das Telefonmenü (Auflegen, Unsichtbar, Freisprechmodus).
 Telefon, anhaltendes Drücken: einen eingehenden Anruf ablehnen, einen Anruf beenden; außerhalb eines Anrufs Zugriff auf das Telefonmenü.

LIST

Radio: Anzeigen der Radiosenderliste.
 Media: Anzeigen der Titelliste.
 Radio, langanhaltendes Drücken: Aktualisierung der empfangenen Sender.



Erhöhen der Lautstärke



Verringern der Lautstärke



Radio, Drehen: automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.
 Media, Drehen: vorheriger/nächster Titel.
 Drücken: Bestätigen einer Auswahl.

Menüs



Navigation

(Je nach Ausstattung)



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.



Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



Einstellungen

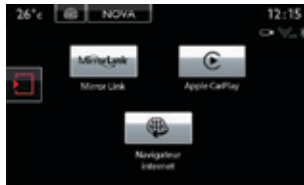


Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...), der Grafikdarstellungen und Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



Verbundene Dienste

(Je nach Ausstattung)



Verbindung mit dem "Internet Browser".
Ausführung bestimmter Anwendungen Ihres Smartphones über MirrorLink™ oder CarPlay®.



Telefon



Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth®.
Zugriff auf die Funktion CarPlay® nach dem Anschließen des USB-Kabels Ihres Smartphones.

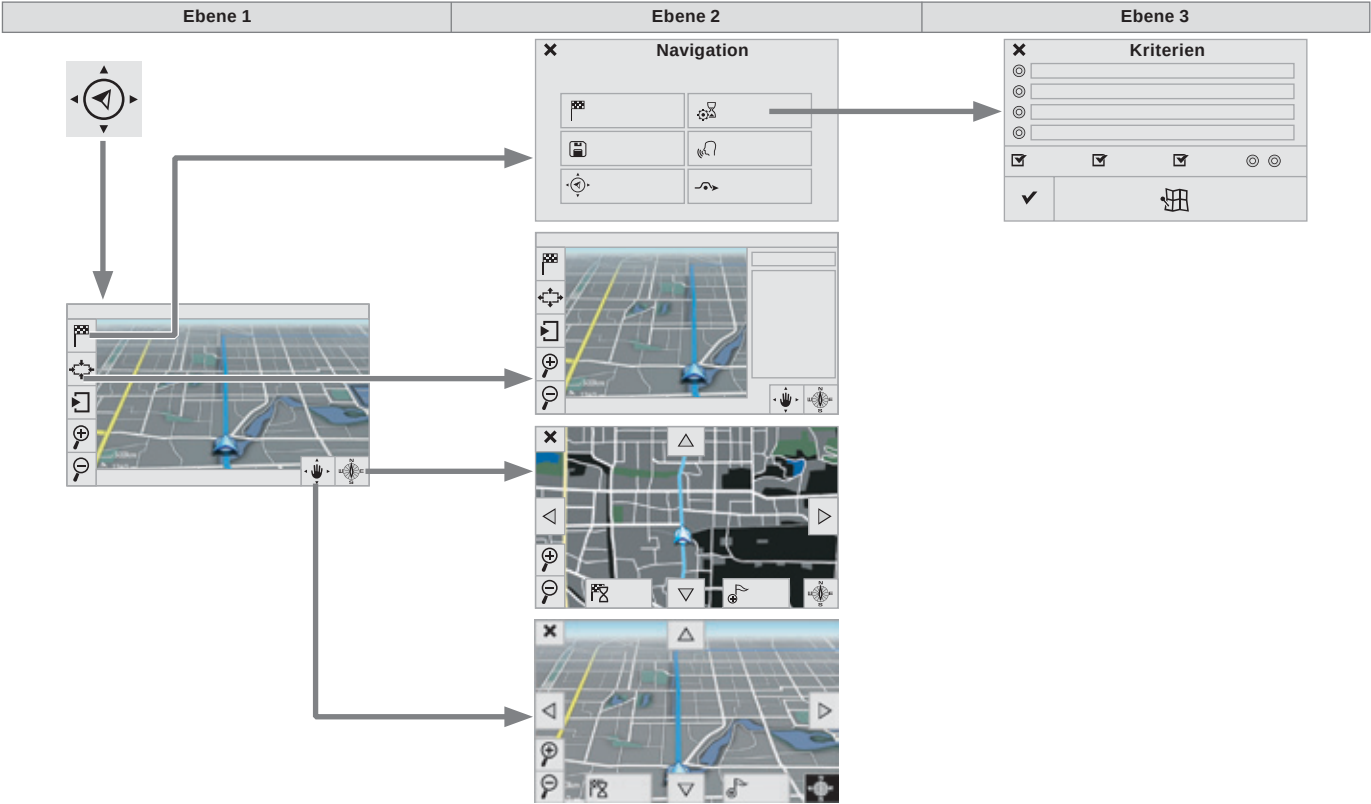


Fahren

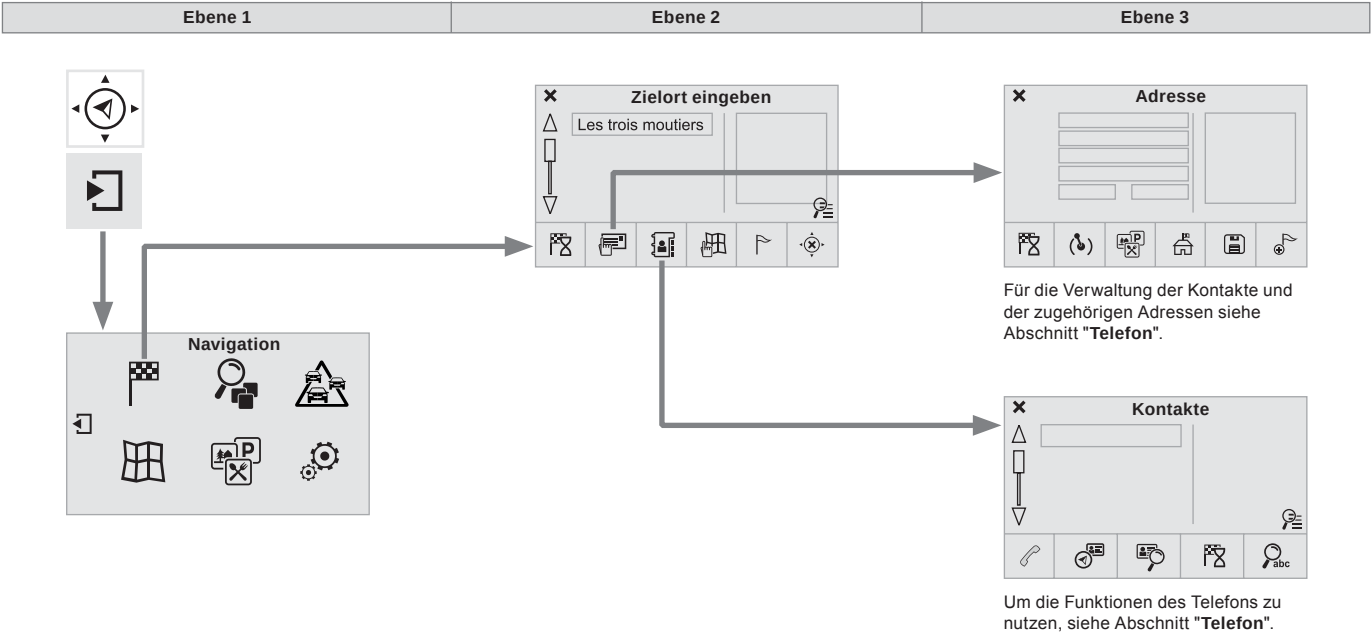


Zugriff auf den Bordcomputer.
Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

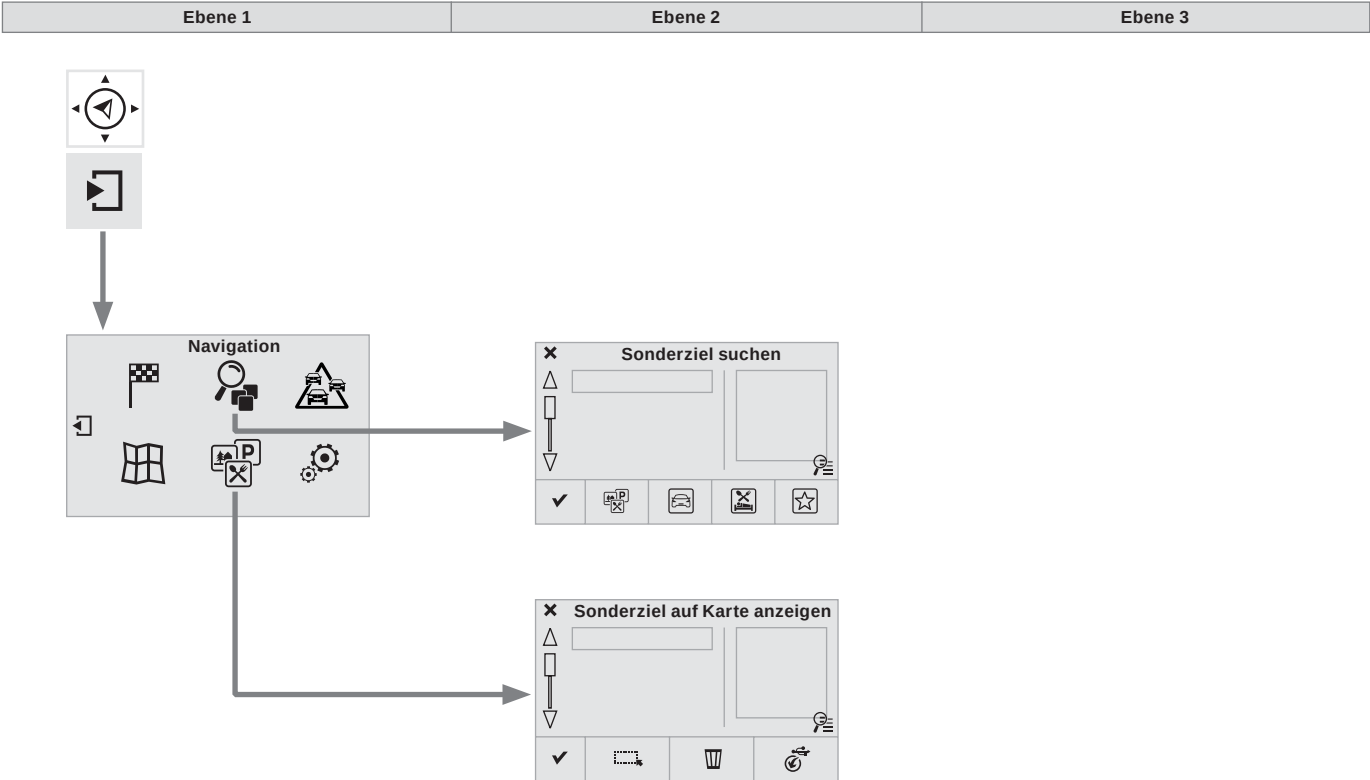
Navigation



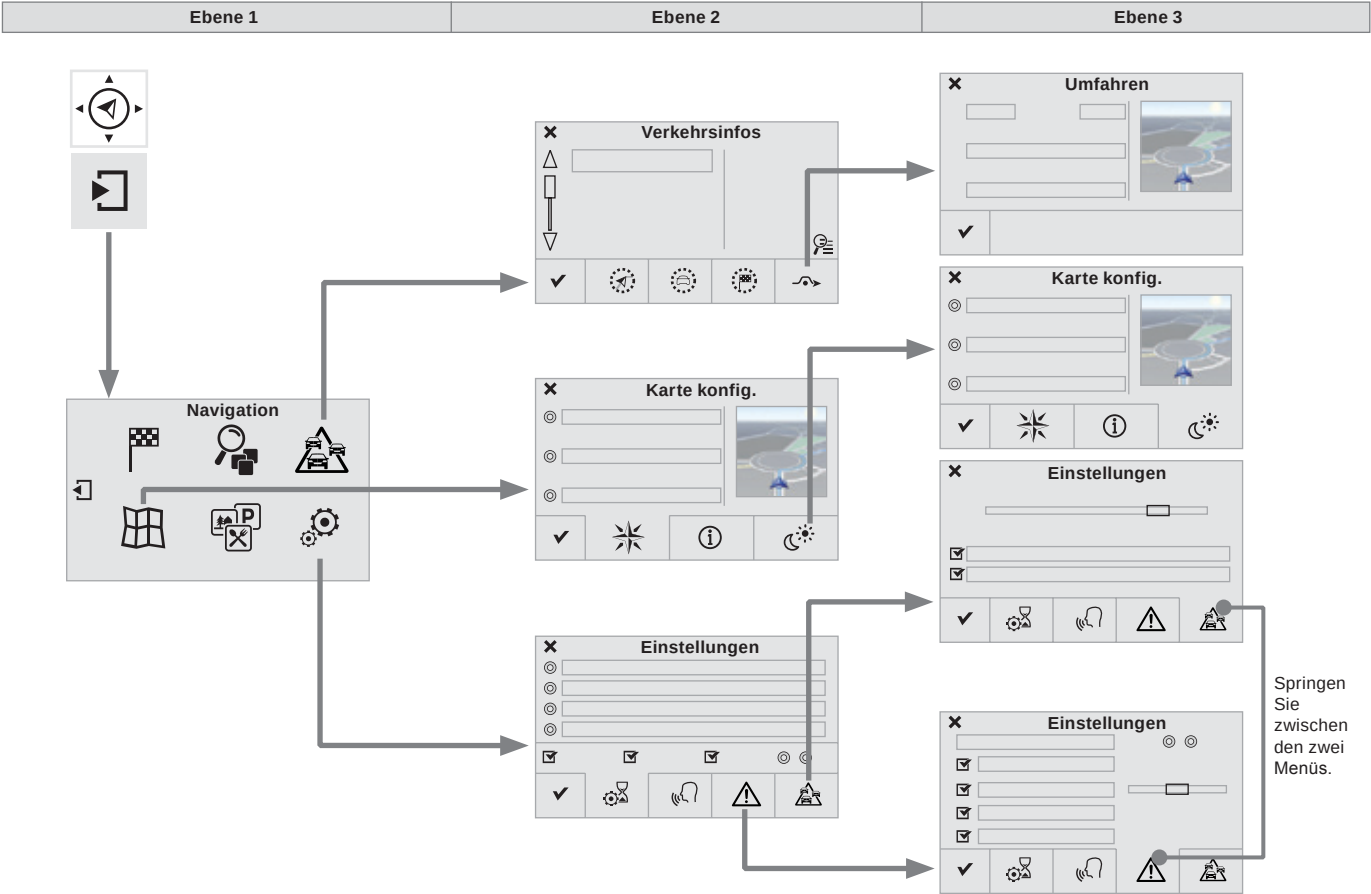
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Navigation ↓ Einstellungen Navigation		Zielort eingeben			Die letzten Zielorte anzeigen.
			Berechnungskriterien		Schnellste Route	Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.
					Kürzeste Route	
					Zeit/Entfernung	
					Ökologisch	
					Mautst.	
					Fahren	
					Verk.	
					Direkt-Nah	
					Siehe Route auf der Karte	Karte anzeigen und Zielführung starten.
					Bestätigen	Optionen speichern
	Navigation		Akt. Standort archiv.			Laufende Adresse speichern
			Zielführung abbrechen			Die Navigationsinformationen löschen.
			Sprachausgabe			Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.
			Umfahren			Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer bestimmten Strecke abweichen.
						Textanzeige
						Vergrößern
						Verkleinern
						Vollbildanzeige
						Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.
						Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Zielort eingeben		Adresse	 Standort	Adresse parametrieren	
				 Sonderziele POI		
				 Stadtzentrum		
				 Archivieren	Laufende Adresse speichern	
				 Etappe hinzuf.	Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.	
				 Zielführung nach	Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.	
			Kontakte	 Adresseinträge	Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.	
				 Siehe		
				 Zielführung nach		
				 Kontakt suchen		
				 Anrufen		
			Auf der Karte		Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.	
			Et.ziel & R.		Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.	
			Abbrechen		Die Navigationsinformationen löschen.	
			Zielführung nach		Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.	



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
  	Navigation		Alle POI		Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.
	↓		Automobil		
	Sekundärseite		Rest. / Hotels		
	↓		Persönl. POI		
	POI suchen	✓	Suchen		Parameter speichern
  	Navigation		Alle auswählen		Die Anzeigeparameter der POI wählen.
	↓		Löschen		
	Sekundärseite		POI importieren		
	↓	✓	Bestätigen		Die Optionen speichern.
	POI anzeigen				



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Verkehrsinfos	 Auf der Route				Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.
		 In Fahrz.umgeb.				
		 Am Ziel				
		 Umfahren	 Auf einer Strecke von ... umfahren			Ihre Auswahl speichern.
		✓ Beenden	 Route neu berechnen			
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Karte konfig.	 Orientierung	 Ausrichtung Norden			Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.
			 Ausrichtung Fahrzeug			
			 Perspektivisch			
		 Karten				
		 Ansicht	 Farbige Karte "Tag"			Die Einstellungen speichern.
			 Farbige Karte "Nacht"			
		✓ Bestätigen	 Autom. T/N Karte			
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen	 Kriterien				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		 Stimme				
		 Alarm!				
		 Verkehrsopt.				Die berücksichtigte Auswahl speichern.
		✓ Bestätigen				

Navigation - Zielführung

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Adresse"** aus.

▼	FRANCE	ⓘ
▼	PARIS	ⓘ
▼	Blvd Hossein	ⓘ
N/A	20	ⓘ

Stellen Sie das **"Land:"** in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise die **"Stadt:"** oder die entsprechende Postleitzahl, die **"Straße:"**, die **"N°:"** ein.
Bestätigen Sie jedes Mal.



Wählen Sie **"Archivieren"** aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern. Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.



Wählen Sie **"Zielführung"** aus.



Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien : **"Schnellste Route"** oder **"Die kürzeste"** oder **"Zeit/Entfernung"** oder **"Ökologisch"**.



Wählen Sie die Einschränkungskriterien: **"Maut einbeziehen"**, **"Fahren einbeziehen"**, **"Verk."**, **"Strikt"**, **"Nah"**.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.

Oder



Drücken Sie lang auf **"Siehe Route auf der Karte"**, um die Zielführung zu starten.



Um die Zielführungsinformationen zu löschen, drücken Sie auf **"Einstellungen"**.



Drücken Sie auf **"Zielführung abbrechen"**.



Um die Zielführungsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf **"Einstellungen"**.



Drücken Sie auf **"Zielführung fortsetzen"**.

Zu einem der letzten Zielorte



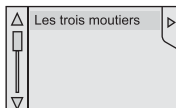
Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie **"Zielführung"** aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann **"Bestätigen"** oder drücken Sie auf **"Siehe Route auf der Karte"**, um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Um die Navigation "zu einem Kontakt im Verzeichnis" zu verwenden, muss zunächst vorher die Adresse Ihres Kontaktes eingegeben worden sein.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



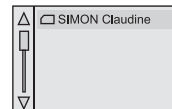
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Kontakte"** aus.



Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



Wählen Sie **"Zielführung nach"** aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann **"Bestätigen"**, um die Zielführung zu beginnen.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



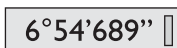
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Adresse"** aus.



Geben Sie die **"GPS-Länge:"** und dann die **"GPS-Breite:"** ein.



Wählen Sie **"Zielführung"** aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann **"Bestätigen"** oder drücken Sie auf **"Siehe Route auf der Karte"**, um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Auf der Karte"** aus.

Das Zoomen auf der Karte lässt die angegebenen Punkte erscheinen.

Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet dessen Inhalt.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"POI suchen"** aus.



Wählen Sie **"Alle POI"**,

oder



"Automobil",

oder



"Rest. / Hotels".

i Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
<http://citroen.navigation.com>.

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **Alarm!** aus.

Es ist nun möglich, die Warnung vor Risikozonen zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung",
- "Warnung Zielführung",
- "Warnung Geschw.überschr.",
- "Anzeige Geschw.begrenz.",
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Risikozonen vorangeht.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.

! Diese Alarm- und Anzeigenreihe ist nur verfügbar, wenn die Risikozonen vorher heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Verkehr

Verkehrsinformationen

Anzeige der Meldungen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Verkehrsinfos"** aus.

Stellen Sie die Filter ein:



"Auf der Route",

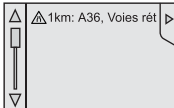


"Im Umkreis von",



"Am Ziel", um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.



Wählen Sie die Lupe aus, um die Sprachangaben zu erhalten.

i Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) in der GPS-Navigation sind in Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.

Die Filter einstellen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Optionen Info"** aus.



Wählen Sie:

- **"Über neue Nachrichten informiert werden"**,
- **"Aussprechen der Mitteilungen"**.

Verfeinern Sie dann den Filterradius.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.



Wir empfehlen einen Filterradius von:

- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 50 km auf der Autobahn.

Verkehrsmeldungen abhören



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Stimme"** aus.

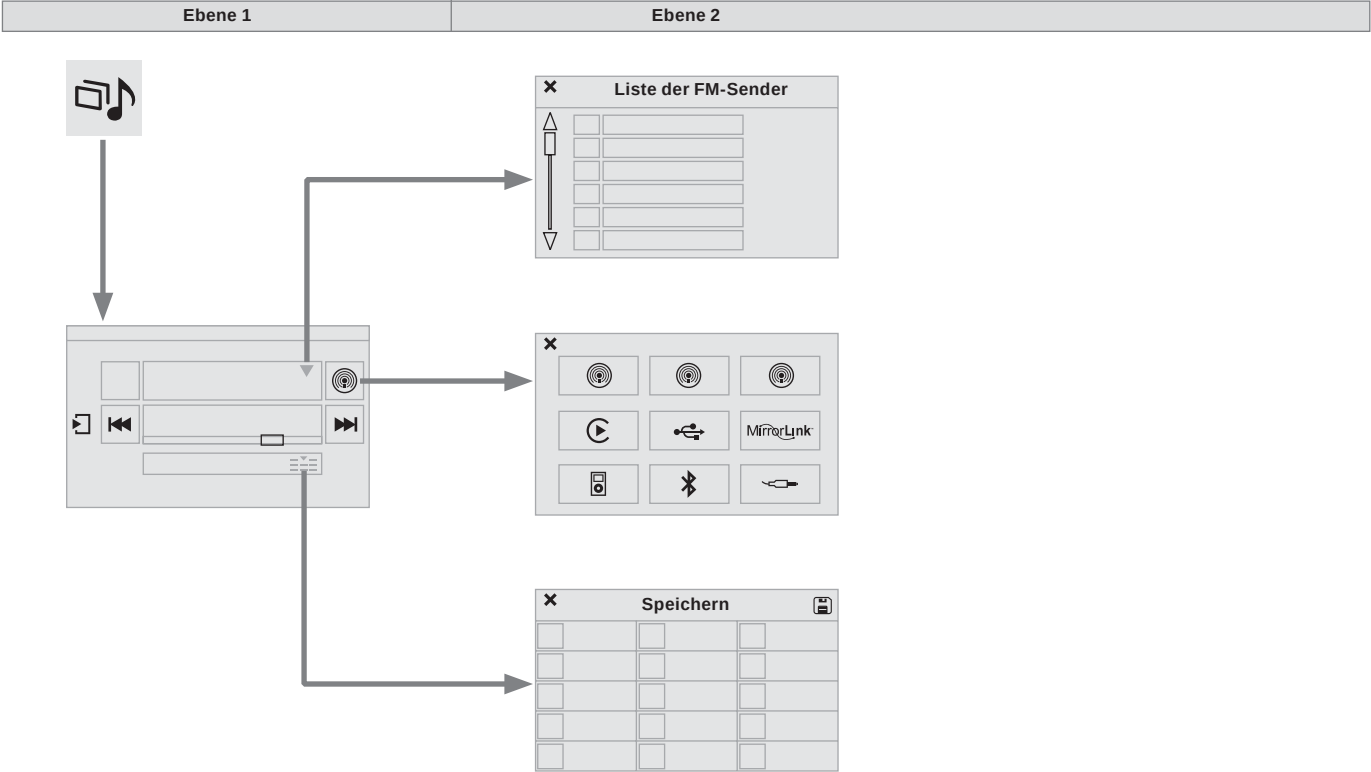


Aktivieren / Deaktivieren Sie **"Verk. (TA)"**.

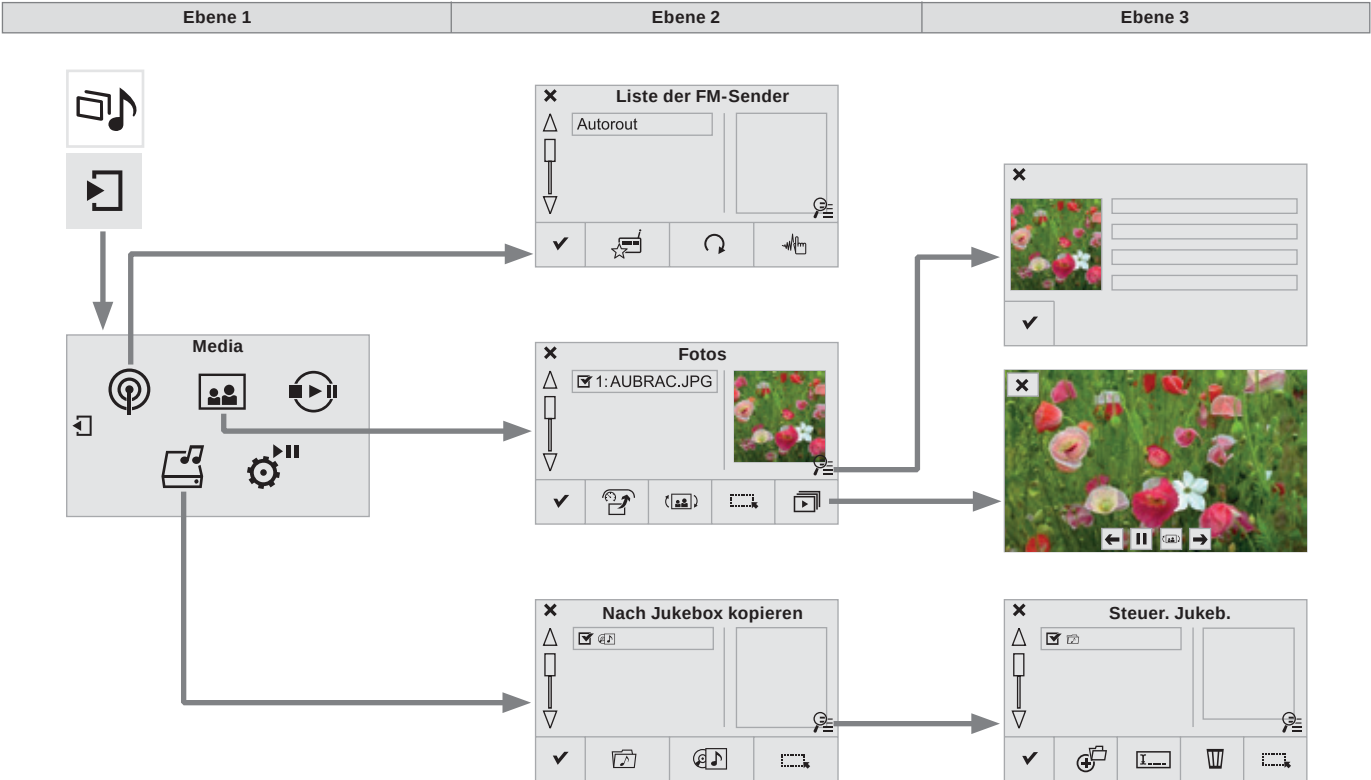


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

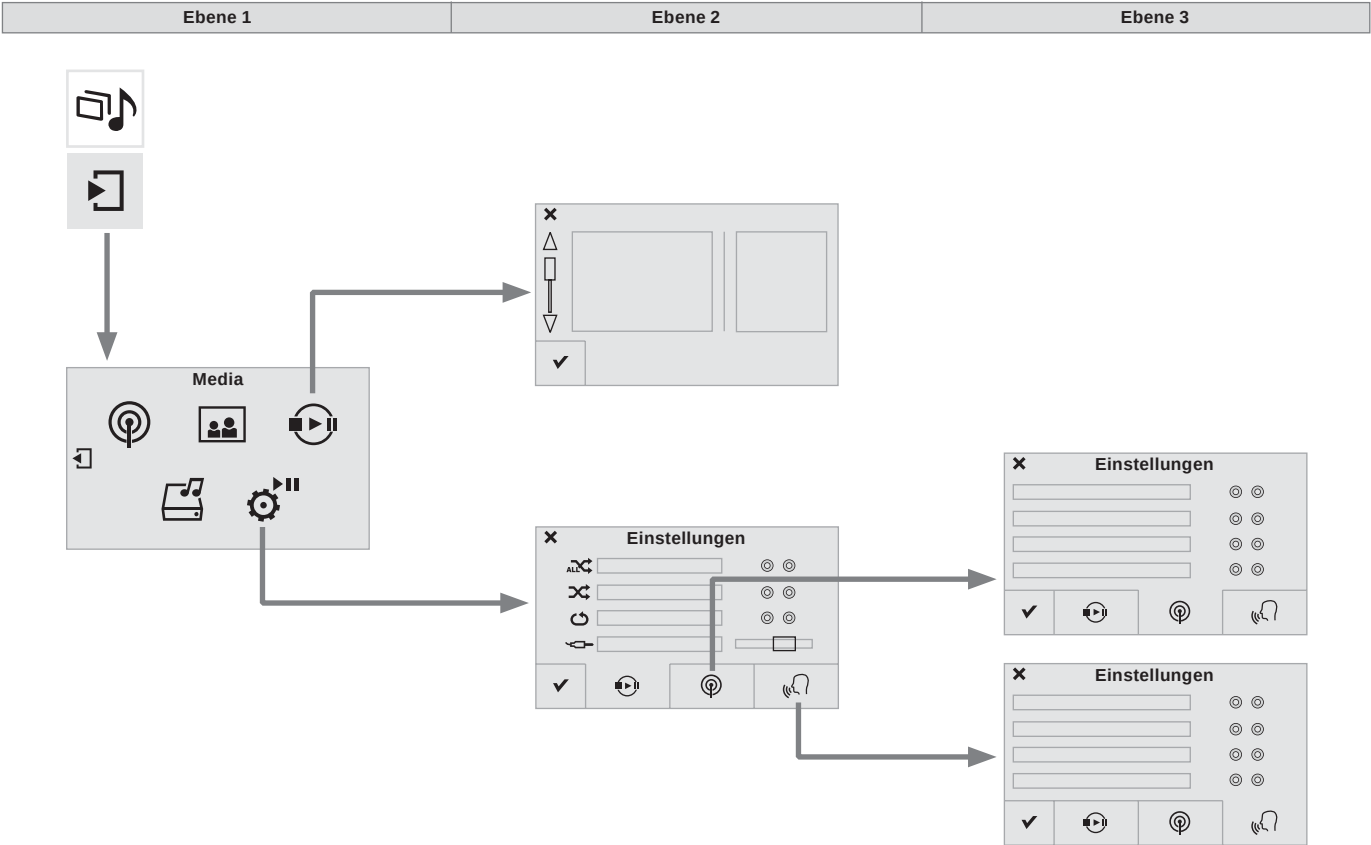
Radio Media



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Radio Media ↓ Liste		Liste der FM-Sender	Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
 	Radio Media ↓ Audioquelle		FM-Radio	Änderung der Audioquelle auswählen.
			DAB-Radio	
			AM-Radio	
			USB	
			CD	
		MirrorLink	MirrorLink™	
			CarPlay®	
			iPod®	
			Bluetooth®	
			AUX	
			Jukebox	
 	Radio Media ↓ Speichern			Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Radio	 Speichern			Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.	
		 Liste aktualisieren			Die Liste gemäß Empfang aktualisieren.	
		 Frequenz			Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.	
		 Bestätigen			Einstellungen speichern	
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Fotos	 Startbildschirm			Das ausgewählte Foto auf dem Startbildschirm anzeigen.	
		 Drehen			Das Foto um 90° drehen.	
		 Alle auswählen			Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.	
		 Diashow	 Vorheriges Foto	Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate: .gif, .jpg, .bmp, .png.		
			 Pause / Wiedergabe			
			 Folgendes Foto			
		 Vollbildsch.			Das ausgewählte Bild im Vollbildmodus anzeigen.	
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Steuer. Jukeb.	 Sortierung nach Ordner			Einen Auswahlmodus wählen.	
		 Sortierung nach Album				
		 Alle auswählen				
		 Kopieren			Die Dateien in die Jukebox kopieren.	
		 Lupe	 Ordner erstellen	Die gewünschte Funktion wählen.		
			 Umbenennen			
			 Löschen			
			 Alle auswählen			
			 Bestätigen			Die Einstellungen speichern.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Media					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
	  		Media ↓ Einstellungen	 Zufällige Wiederg.(alle Tracks):		Die Wiedergabeparameter wählen.
				 Zufällige Wiederg.(akt. Album):		
				 Wiedergabe mit Wiederholung:		
				 Verstärker AUX		
			Radio ↓ Einstellungen	☐ RDS-Suchlauf		Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
				☐ DAB/FM-Suchlauf		
				☐ Anzeige Radiotext		
				☐ Anzeige Diashow Digitalradio		
			Meldungen ↓ Einstellungen	☐ Verkehrsmeldung (TA)		Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
				☐ Nachrichten - Wetter		
				☐ Sport - Informationsprogramme		
				☐ Warnmeldungen - unvorhergesehene Ereignisse		
			Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Liste"** auf der Primärseite aus.

Oder



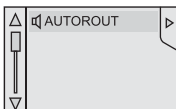
Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der Sekundärseite aus.



Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie **"Liste aktualis."** aus, um die Liste zu aktualisieren.

Um einen gespeicherten Radiosender zu wählen.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Speichern"** aus.



Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie **"FM-Radio"** aus.

Oder



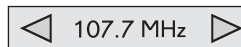
"AM-Radio"

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von CITROËN zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Eine Frequenz ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Durch automatische Sendersuche



Drücken Sie auf ◀ oder ▶ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.

DANN



Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



Wählen Sie das Radio **"FM-Radio"** aus.

Oder



"AM-Radio".

ODER



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



Drücken Sie **"Frequenz"**.

DANN



Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und **"Bestätigen"** Sie dann.

FRANCE BLEU

Sender wechseln

Ein langes Drücken auf den Namen des aktuell laufenden Senders lässt eine Liste erscheinen. Drücken Sie auf den neu gewählten Namen, um den Sender zu wechseln.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf **"Speichern"**.

Mémoire 1

Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.
Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.

Oder



Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

Abruf der Speicherplätze



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Speichern"** aus.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



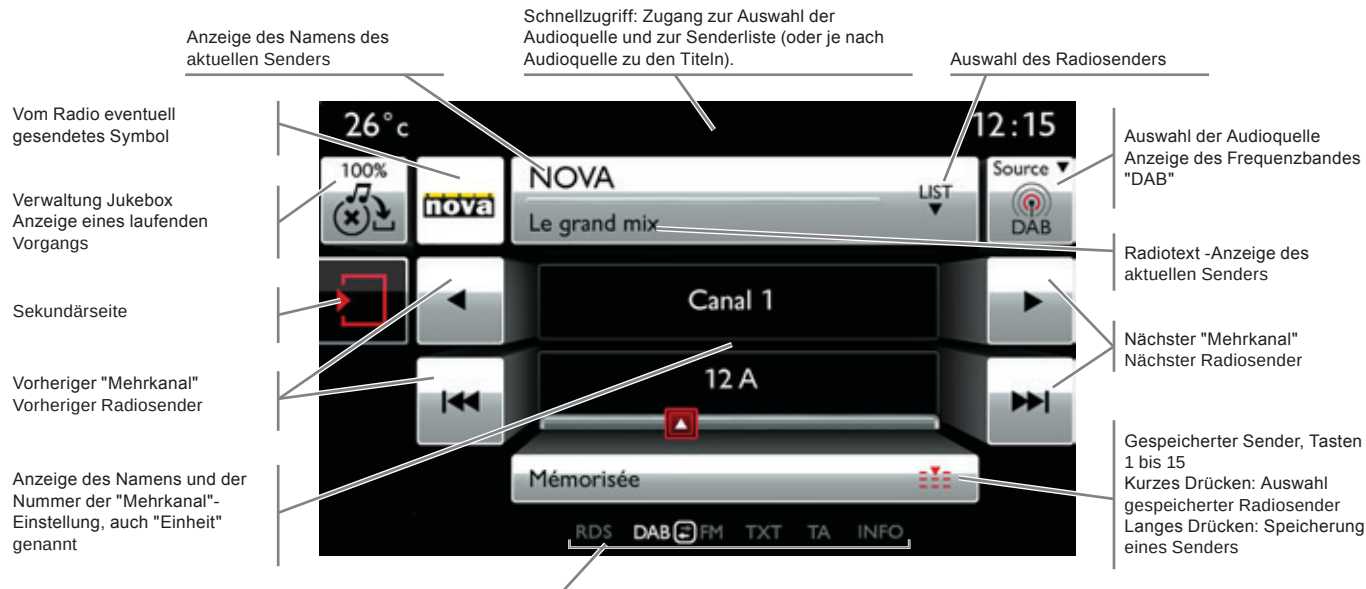
Wählen Sie **"Radio"** aus.

Off ☐ On

Aktivieren/Deaktivieren **"RDS-Suchlauf"**.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)



i Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option "DAB FM" grau unterlegt dargestellt.

Digitalradio

! Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie "Liste" auf der Primärseite aus. Das Programmbündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.



Wählen Sie **"DAB-Radio"** aus.



Wählen Sie **"Liste"** auf der ersten Seite aus.

oder



Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der nächsten Seite aus.

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.

Fortsetzung DAB / FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



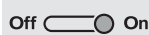
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



"Einstellungen" auswählen.



"RADIO" auswählen.



"Digitalradio Frequenzsuche/ FM" auswählen und **"Bestätigen"**.

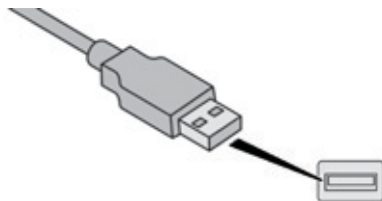
i Wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.



! Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option **"DAB/ FM"** grau unterlegt dargestellt) oder wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

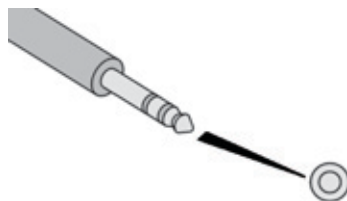
USB-Laufwerk



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

Legen Sie die CD in das Laufwerk ein.

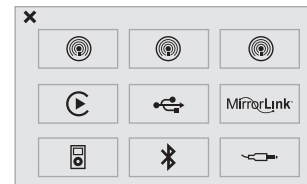
Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie die Audioquelle aus.



Die Taste **SRC** (Audioquelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist.



Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Das System unterstützt nicht den gleichzeitigen Anschluss von zwei identischen Geräten (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Es wird empfohlen, das USB_Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Streaming Audio Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt **"Telefon"** und dann **"Bluetooth®"**. Wählen Sie den Modus **"Audio"** oder **"Alle"** aus.

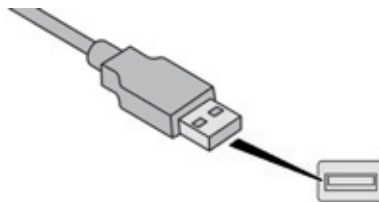
Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus **"Wiederholung"** am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.



Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Verwaltung Jukebox

Schließen Sie das Gerät (MP3-Player, ...) an den USB-Anschluss oder mit Hilfe des Audiokabels an den Cinch-Anschluss an.

i Wenn eine Audiodatei in das System mit einer Kapazität von 8 GB kopiert wird, werden alle Piktogramme der Funktion Jukebox grau hinterlegt und sind nicht verfügbar.



Wählen Sie **"Liste Media"** aus.



Wählen Sie **"Kopie Jukebox"** aus.



Wählen Sie **"Sortierung nach Ordner"** aus.

Oder



"Sortierung nach Album".



Wählen Sie die Lupe aus, um auf den Ordner oder das Album zuzugreifen und wählen Sie die jeweiligen Audiodateien.



Wählen Sie **"Bestätigen"** dann **"Kopieren"** aus.



Wählen Sie **"Neuer ordner"**, um eine Baumstruktur in der Jukebox zu erstellen.

Oder

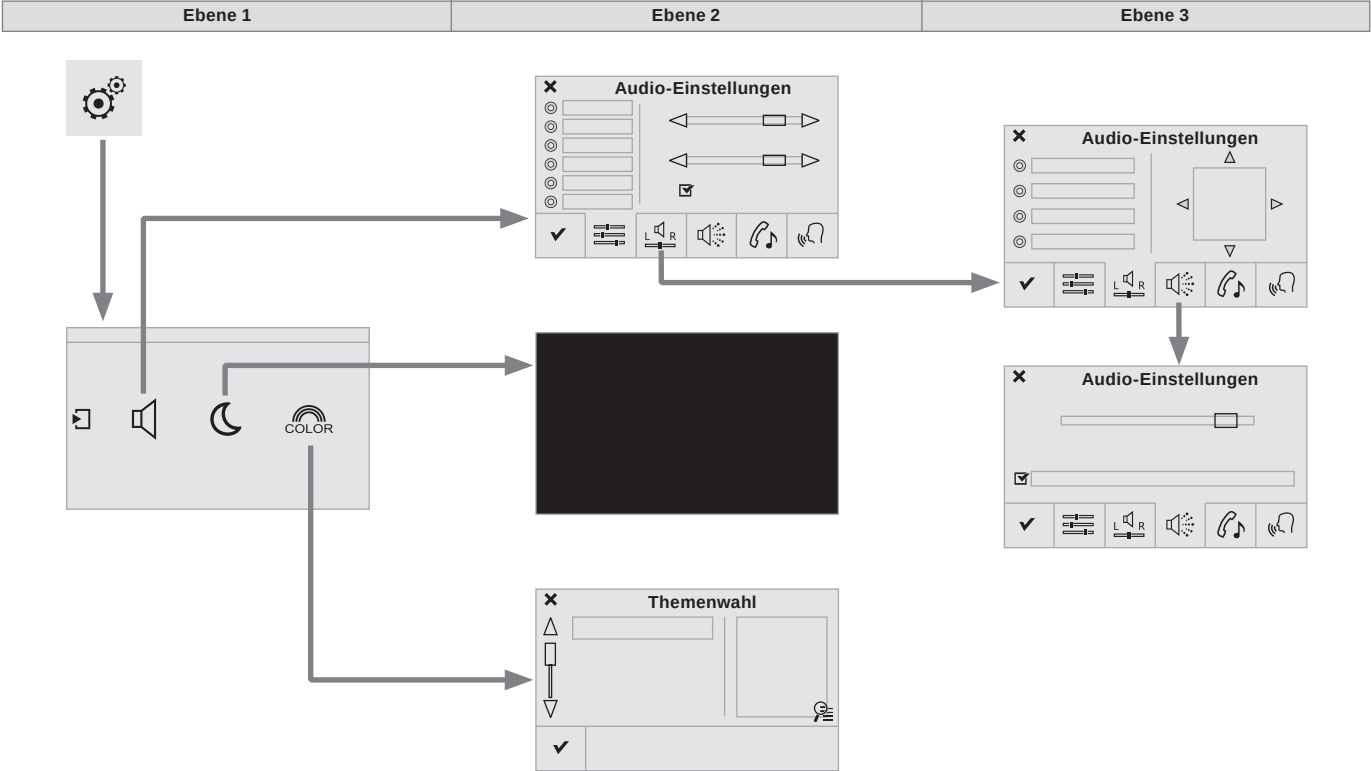


Wählen Sie **"Format erhalten"**, um die Struktur des Geräts beizubehalten.

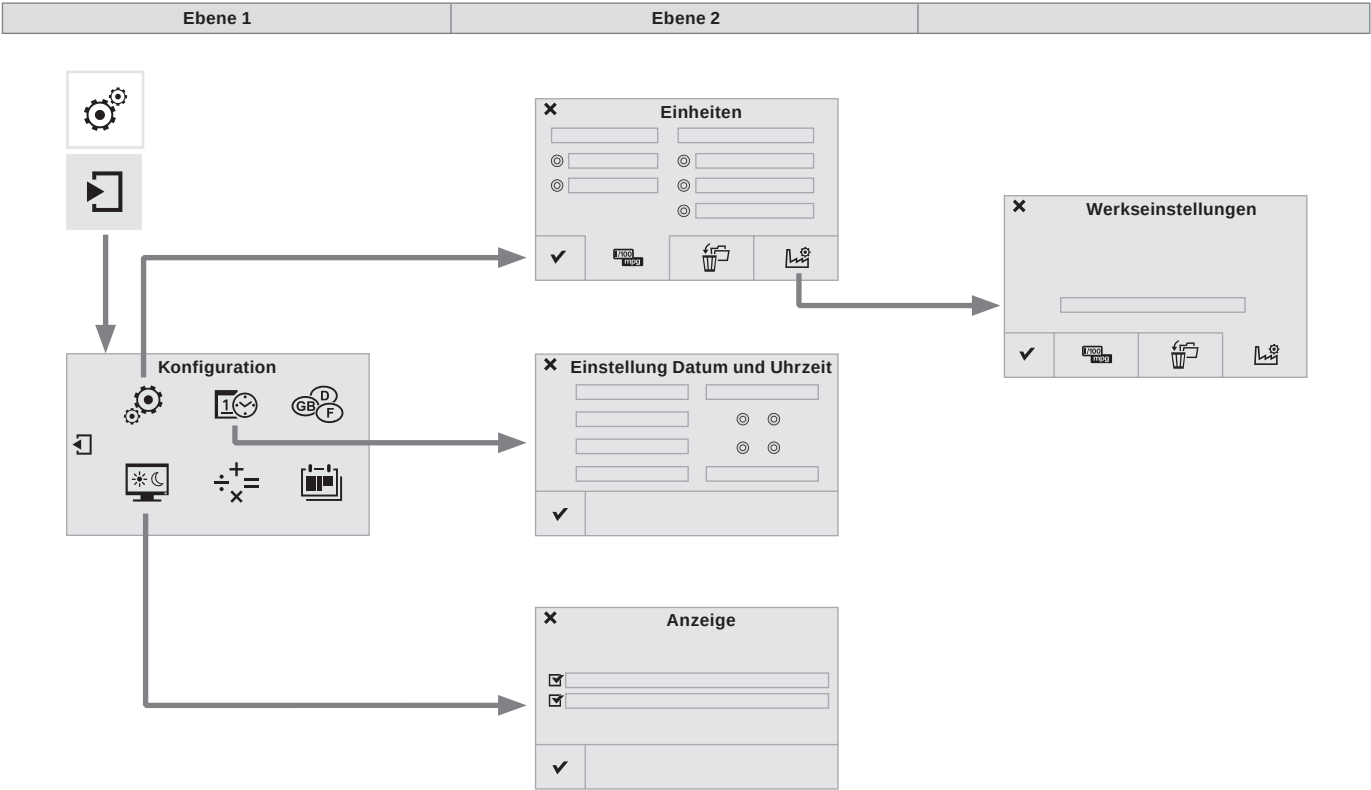


Während des Kopiervorgangs kehrt das System zur Primärseite zurück. Sie können aber jederzeit zur Ansicht des Kopiervorgangs zurückkehren, indem Sie diese Taste drücken.

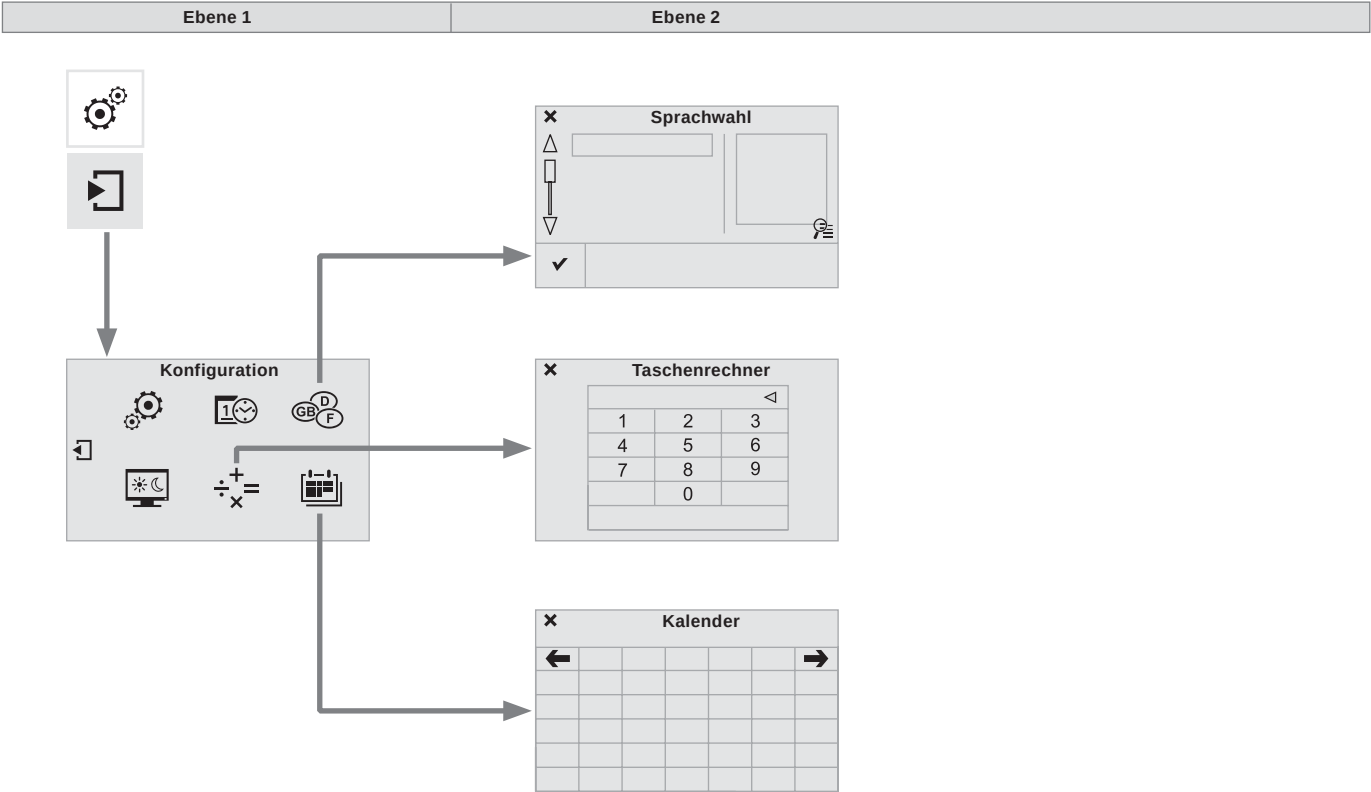
Einstellungen



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen		Ambiente		Das Klangambiente wählen.
			Aufteilung		Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
			Effekte		Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.
			Klingeltöne		Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.
			Stimme		Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.
		✓	Bestätigen		Ihre Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.				Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Durch einen Druck auf den Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.
 	Einstellungen ↓ Themen	✓	Bestätigen		Nach Auswahl der Umgebung die Einstellung speichern.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung System		Einheiten	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
			Daten löschen	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.
			Werkseinstellungen	Die Werkseinstellungen einstellen.
			Bestätigen	Einstellungen speichern
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Uhrzeit/Datum		Bestätigen	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung Bildschirm	☒	Automatischen Textdurchlauf aktivieren	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren und dann bestätigen.
		☒	Die Animationen aktivieren	
			Bestätigen	



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Sprachen	✓	Bestätigen	Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Taschenrechner			Den Taschenrechner auswählen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Kalender			Den Kalender auswählen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Effekte"

Oder



"Klingeltöne"

Oder



"Stimme"

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Passagiere im Fahrzeug ermöglicht.
Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

! Die Audioeinstellungen (**Ambiente, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der **"Aufteilung"** und **"Balance"** sind für alle Audioquellen gleich.

! - **"Ambiente"** (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- **"Tiefen"**
- **"Höhen"**
- **"Loudness"** (Aktivieren/Deaktivieren)
- **"Aufteilung"** ("Fahrer", "Alle Fahrgäste", "Nur vorne")
- **"Akustische Rückmeldung auf dem Touchscreen"**
- **"Lautstärke entspr. Fahrzeuggeschwindigkeit:"** (Aktivieren/Deaktivieren)

i On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Themen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Themen"** aus.



Wählen Sie die Grafikdarstellung aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.



Bei jeder Änderung der Grafikdarstellung erfolgt ein Systemneustart mit Übergang zu einem schwarzen Bildschirm.



Aus Sicherheitsgründen dürfen die Änderungen der Grafikdarstellung nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellung System**" aus.



Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



Wählen Sie "**Daten löschen**" aus, um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.



Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann "**Löschen**" aus.



Wählen Sie "**Werkseinstellungen**" aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bildschirmeinstellung**" aus.



Aktivieren Sie "**Automatischen Textdurchlauf aktivieren**" und "**Die Animationen aktivieren**".



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Uhrzeit/Datum**" aus, um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprachen zu ändern.

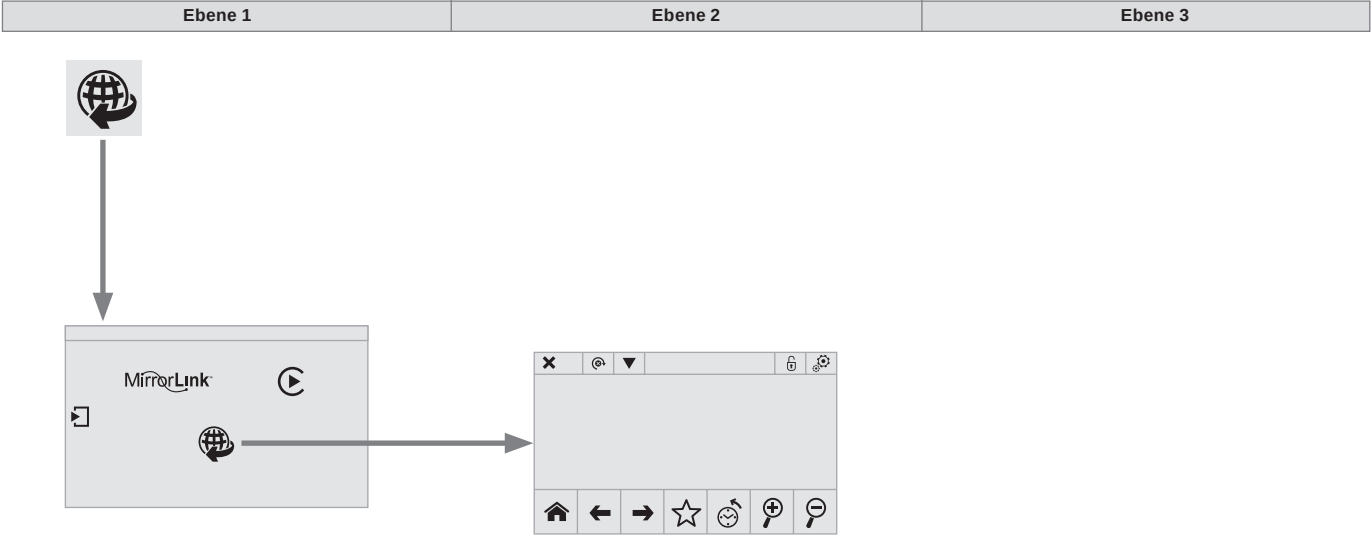


Wählen Sie "**Taschenrechner**" aus, um einen Rechner anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kalender**" aus, um einen Kalender anzuzeigen.

Verbundene Dienste



Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

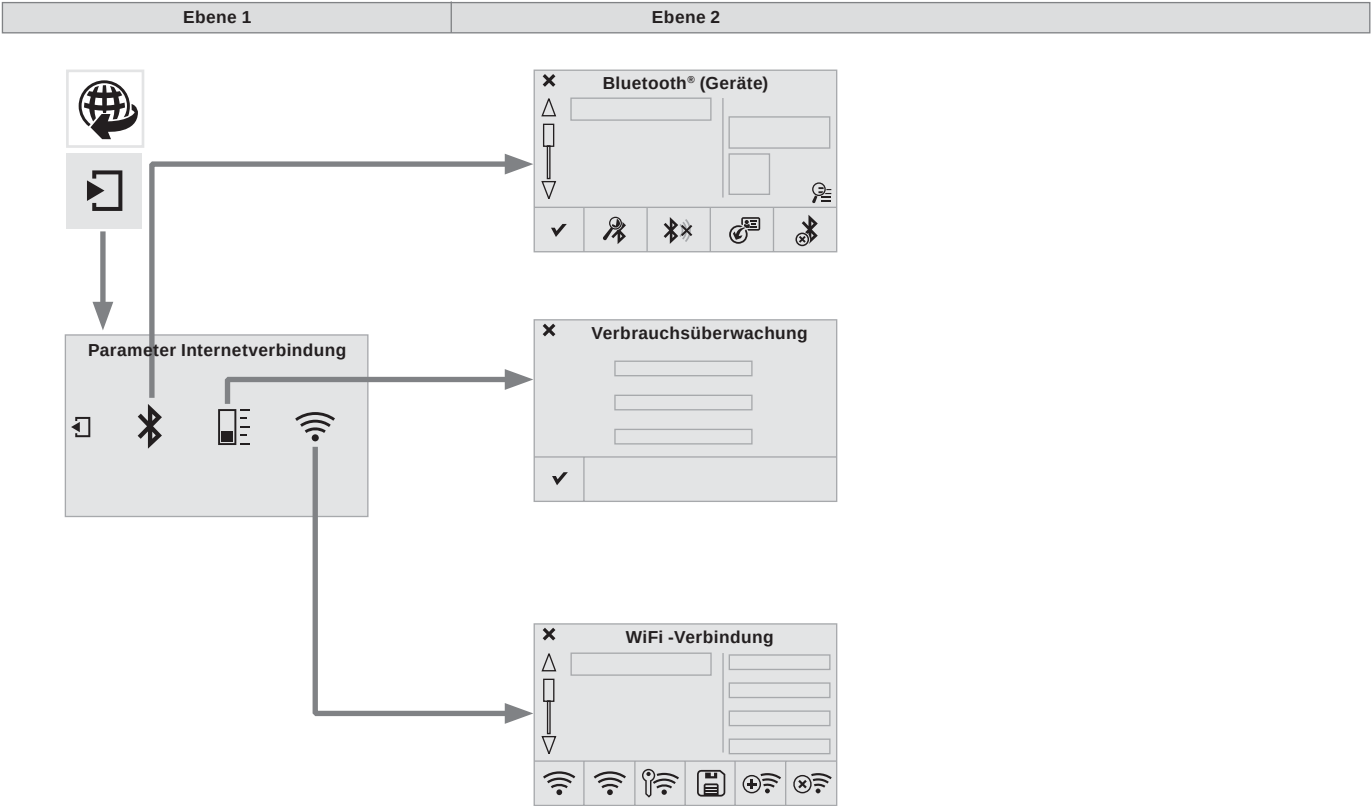


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

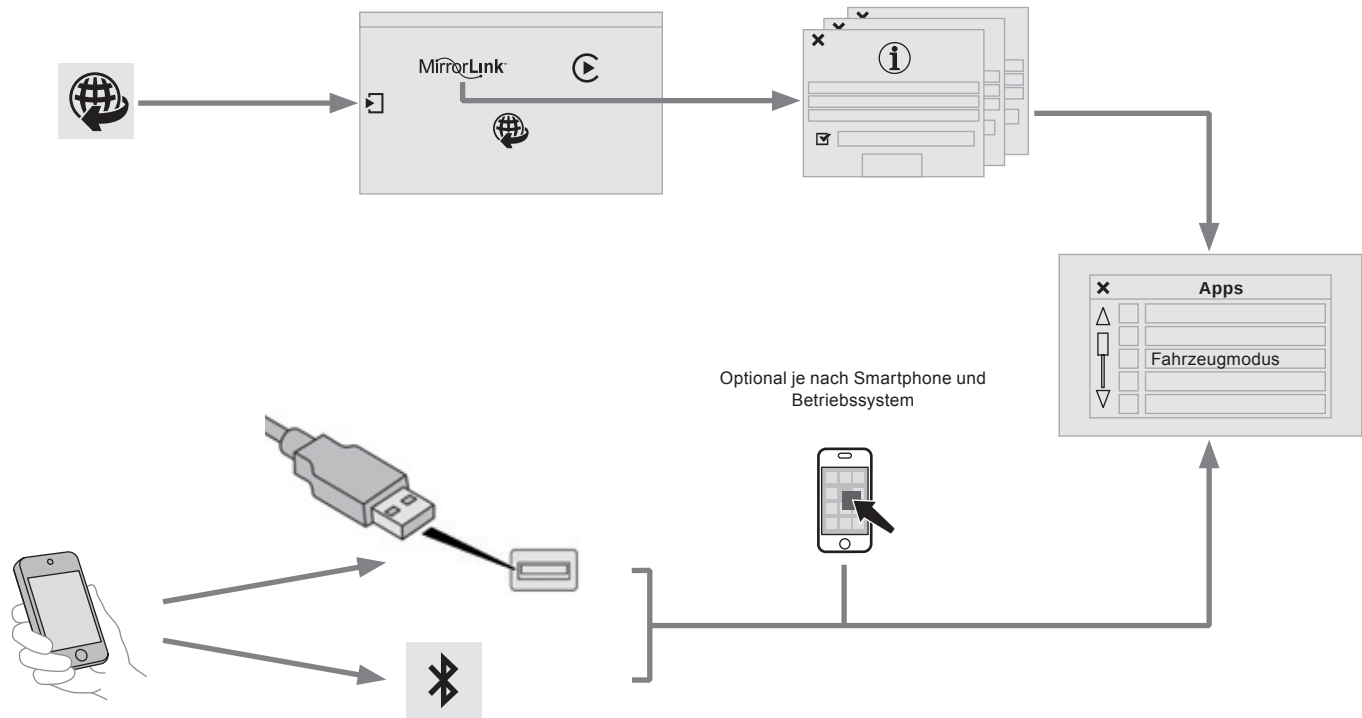


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Verbundene Dienste		Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
	↓		Einschalten/Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
	↓		Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
	Bluetooth®-Verbindung		Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.
		✓	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
  	Verbundene Dienste		Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
	↓	✓	Bestätigen	
  	Übertragungsrate			
	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ WiFi-Anschluss		Alle	Alle WiFi-Netze anzeigen.
			Gesichert	Alle sicheren WiFi-Netze anzeigen.
			Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WiFi-Netz(e) speichern.
			Hinzufügen	Ein neues WiFi-Netz hinzufügen.
			On / Off	Ein WiFi-Netz aktivieren oder deaktivieren.
			Einschalten	Ein vom System gefundenes WiFi-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite "**Apps**" mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

i

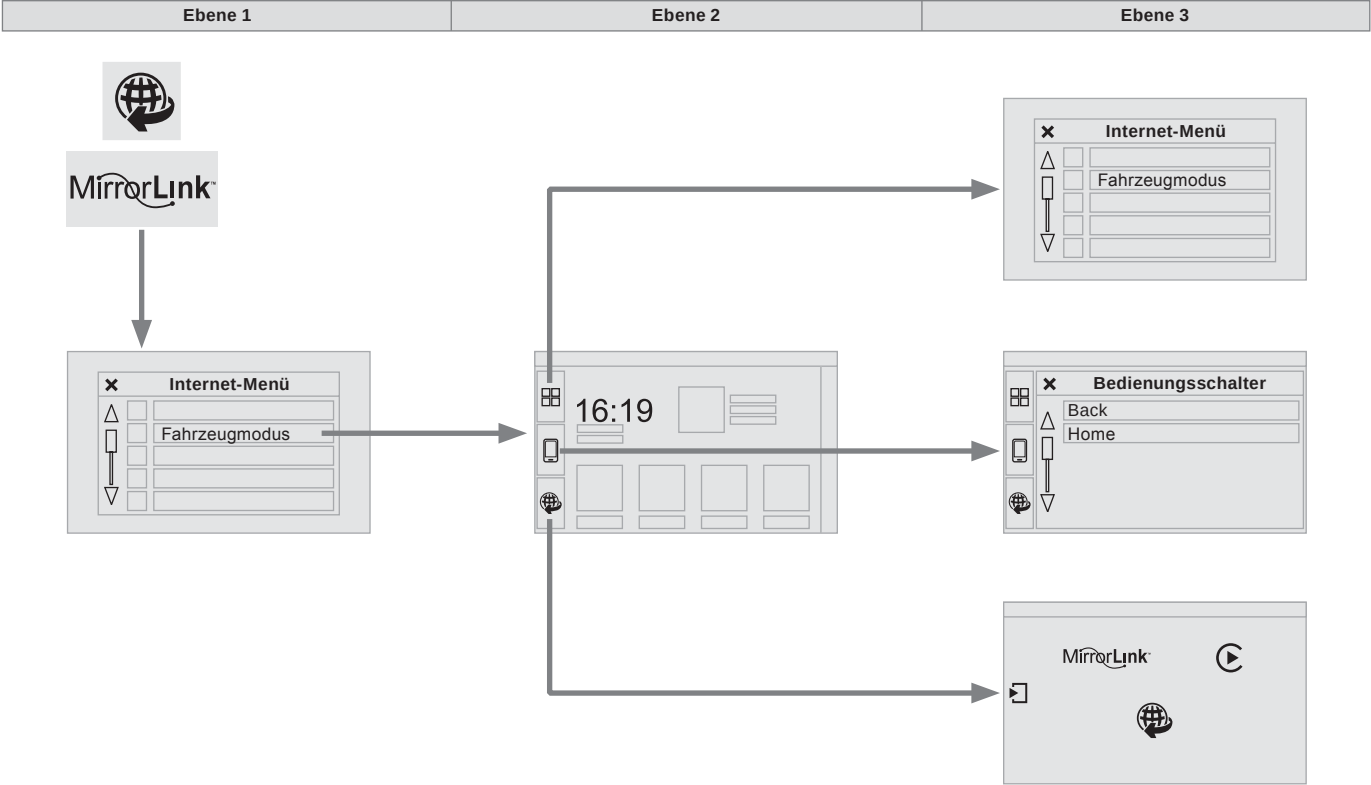
Wenn das Smartphone gesperrt ist, erfolgt die Kommunikation mit dem System nur über das USB-Kabel.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

Spracherkennung

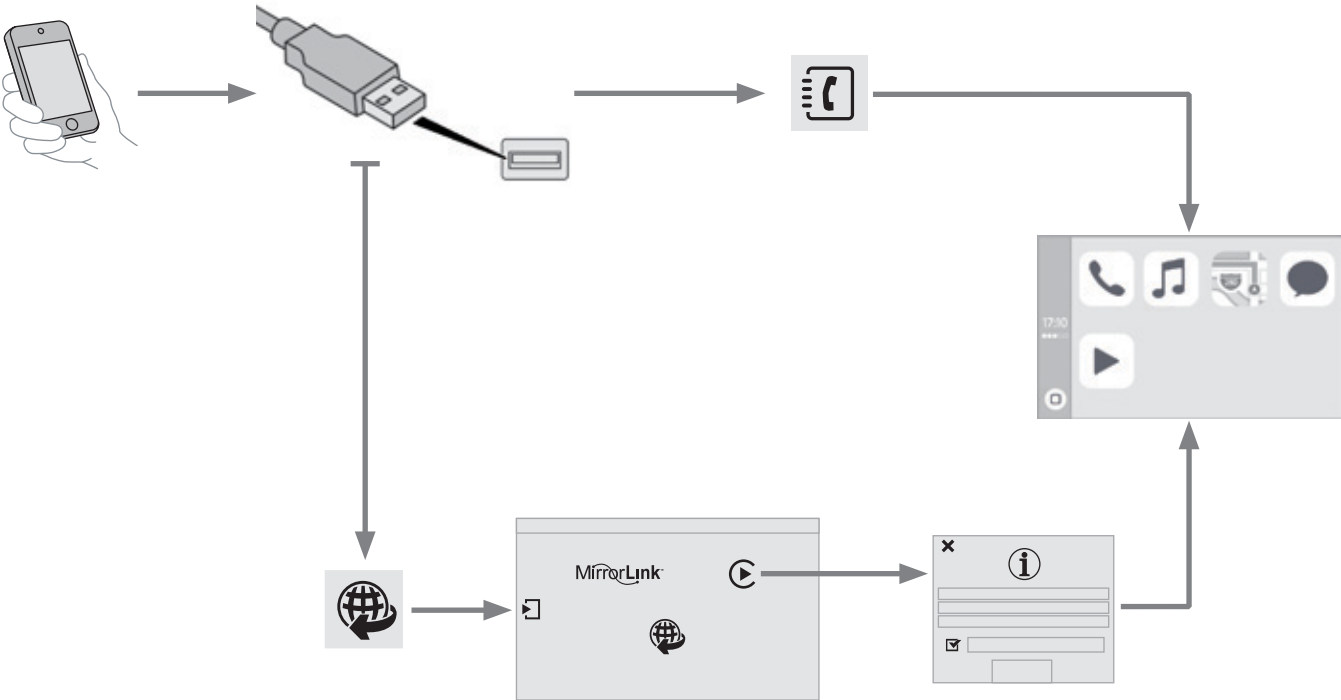
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Verbundene Dienste ↓ MirrorLink™ ↓ Internet-Menü		Fahrzeugmodus		Internet-Menü	Zugreifen auf oder zurückkehren zur Liste der zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.
					Bedienungsschalter	"Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.

CarPlay®



Smartphone-Verbindung CarPlay®

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

i Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie auf " **Telefon** ", um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf " **Verbundene Dienste** ", um die Primärseite anzuzeigen.



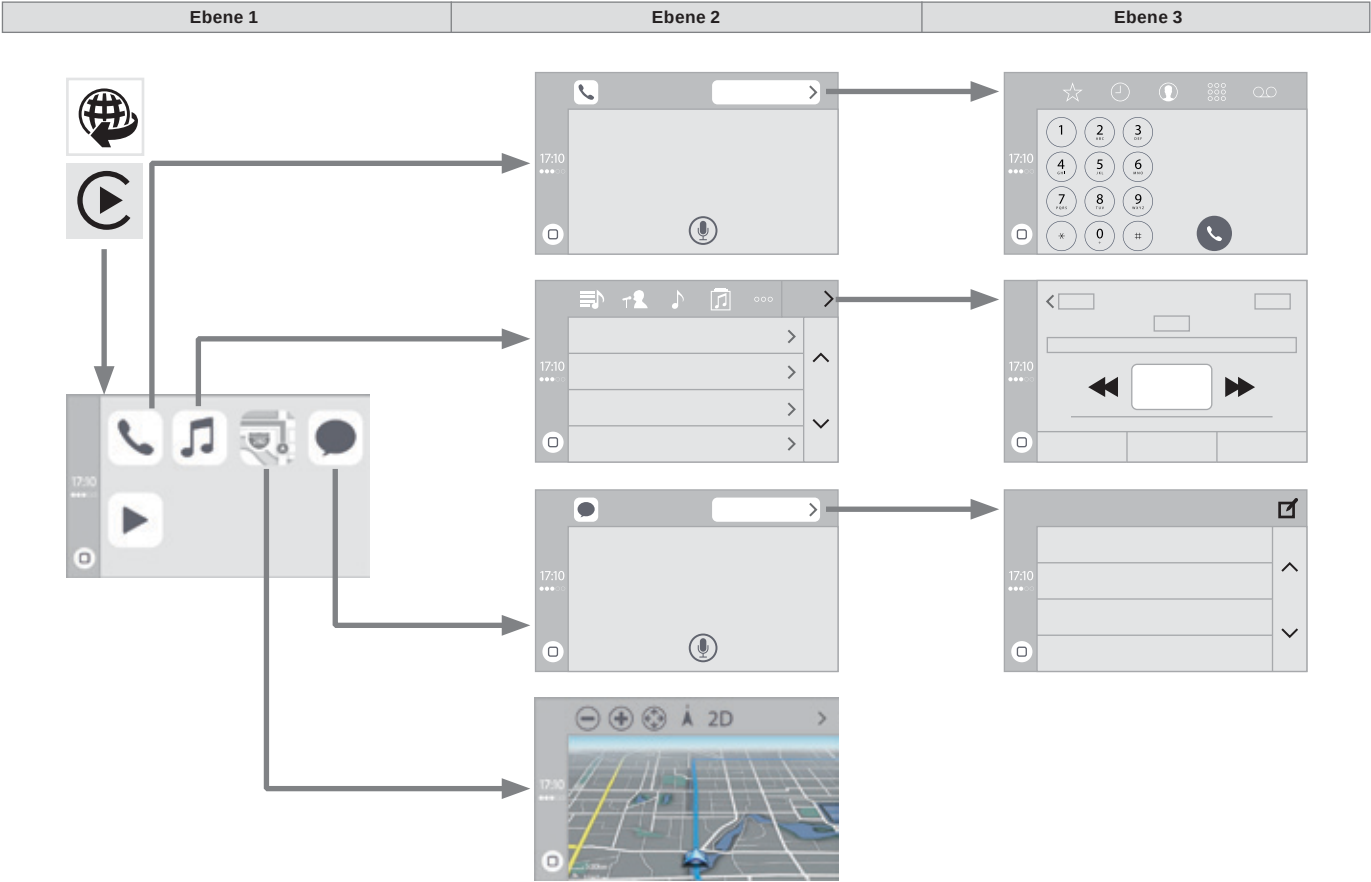
Drücken Sie auf " **CarPlay®** ", um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

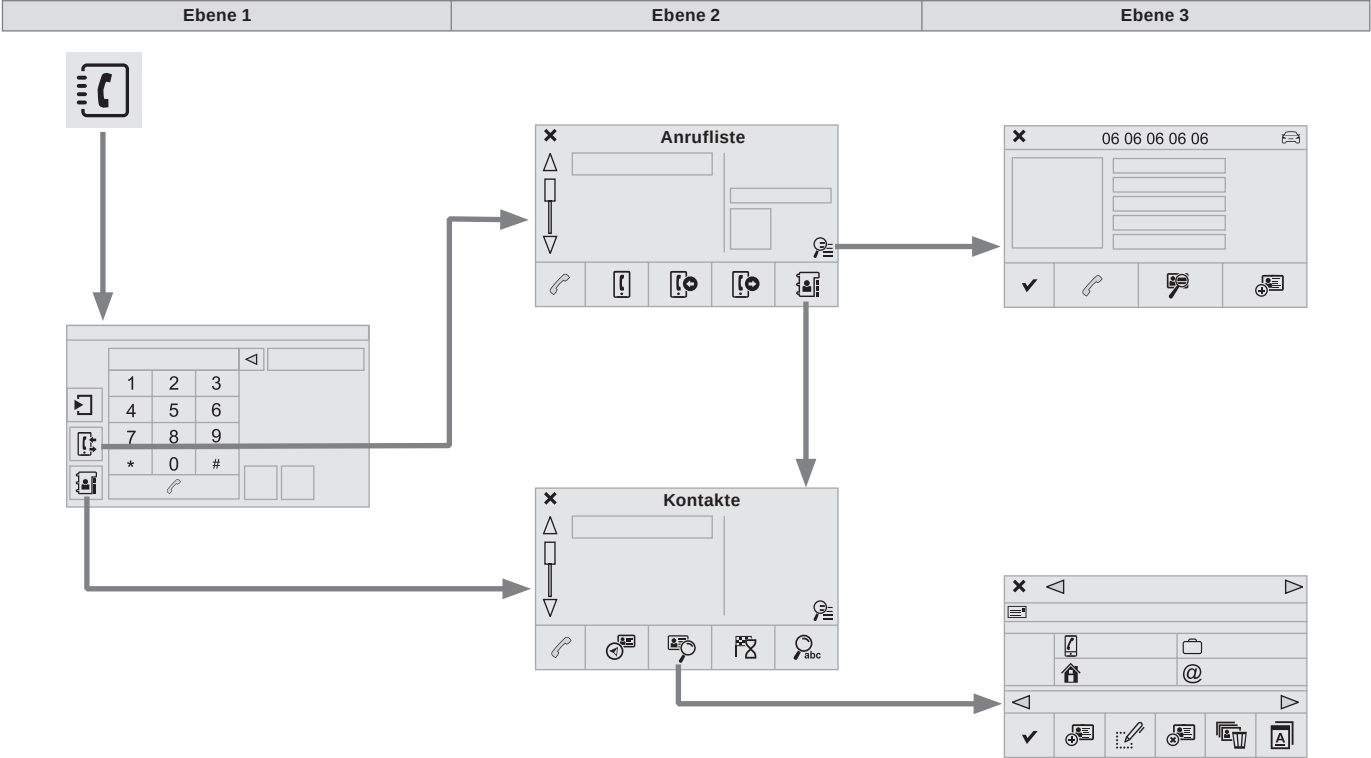
Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschaltlers, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

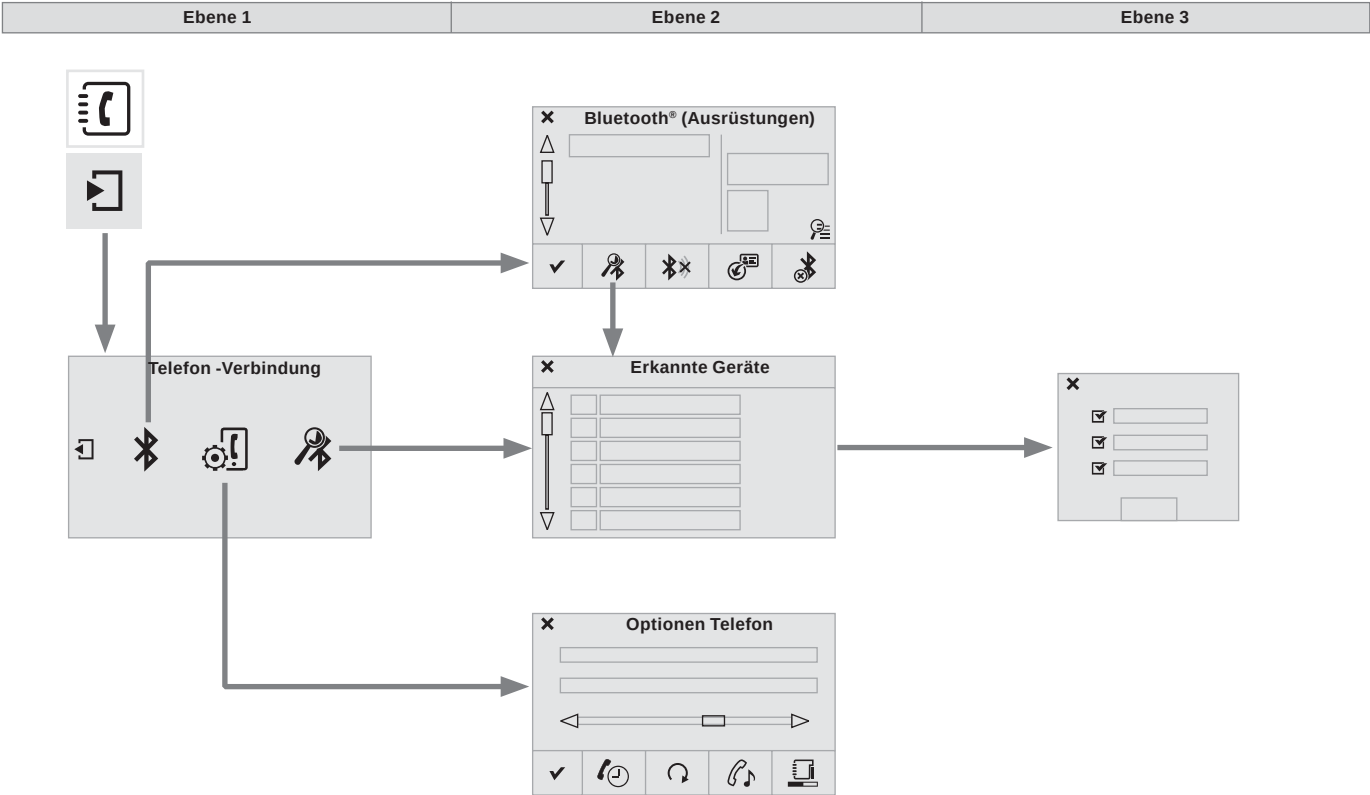


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Verbundene Dienste ↓ Apple® CarPlay®		Telefon		Favoriten	Die "Telefon"-Funktion schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri". Drücken Sie auf "Kontakte anzeigen", um zu den Telefonmenüs zu gelangen.
					Anrufe	
					Kontakte	
					Tastatur	
					Mailbox	
			Musik		Listen	Drücken Sie auf "Musik", um zu navigieren und die auf dem Smartphone gespeicherten Titel auszuwählen. Drücken Sie auf "Beim Abspielen", um bei der Wiedergabe zum Titel zu gelangen.
					Interpreten	
					Titel	
					Album	
					Sonstiges ...	
			Karte		Ziele	Drücken Sie auf "Ziele", um eine Adresse über die Sprachsteuerung "Siri" oder die Tastatur zu suchen. Die GPS-Funktion erfolgt über die Internet-Verbindung 3G, 4G oder WiFi des Telefons.
			Meldungen		Meldungen anzeigen	Die Funktion "Meldungen" schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri", um die Meldung und den Empfänger auszusprechen. Drücken Sie auf "Meldungen anzeigen", um zu den Meldungen zu gelangen.
			Beim Abspielen			Bei der Wiedergabe zum Titel gelangen.

Telefonieren



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Telefon ↓ Anrufliste	 Alle Anrufe				Nach der Auswahl den Anruf starten.
		 Eingehende Anrufe				
		 Ausgehende Anrufe				
		 Kontakte				
		 Lupe		 Siehe  Erstellen		
		 Anrufen				
 	Telefon ↓ Kontakte	 Adresseinträge				Nach der Auswahl den Anruf starten.
		 Einsehen		 Erstellen  Ändern  Löschen  Alles löschen  Nach Namen  Bestätigen		
		 Zielführung				
		 Kontakt suchen				
		 Anrufen				



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®-Verbindung		Suchen			Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
			Einschalten/ Verbindung trennen			Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes beginnen oder anhalten.
			Aktualisieren			Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
			Löschen			Ausgewähltes Telefon löschen.
		✓	Bestätigen			Einstellungen speichern.
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Gerät suchen			☒	Telefon	Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
			Erkannte Geräte	☒	Audio-Streaming	
				☒	Internet	
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Optionen Telefon		Wartestellung			Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
			Aktualisieren			Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
			Klingeltöne			Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
			Speicher			Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth®-Kontakte.
		✓	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** und bestätigen Sie.

Verfahren ausgehend vom System

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



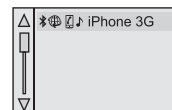
Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus.



Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.



Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und **"Bestätigen"** Sie.

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als **"Telefon"** (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als **"Audio-Streaming"** (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als **"Internet"** (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth®-Norm Dial-up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden. Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und bestätigen Sie.

! Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

! Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung der drei Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.



Das erkannte Telefon erscheint in der Liste.

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.

! Das System fordert Sie je nach Fontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Sonst wählen Sie **"Aktualisieren"** aus.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist.

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Anschluss eines Bluetooth®-Geräts

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Pairingverfahrens aktiviert worden ist.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Manuelle Verbindung



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth"**, um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.



Drücken Sie auf **"Gerät suchen"**.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth®"** aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.



Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus.

Oder



"Einschalten / Verbindung trennen", um die Bluetooth®-Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen oder zu beenden.

Oder



"Löschen", um die Zuordnung zu beenden.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein. Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie "**Siehe**" aus.



Wählen Sie "**Erstellen**", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Oder



"**Ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.

Oder



"**Löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.

Oder



"**Alle löschen**", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.



Wählen Sie "**Nach Namen**", um die Liste der Kontakte einzusehen.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo." aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Gefahrenzone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenzone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Anhaltend auf die Taste "List" an den Schaltern am Lenkrad drücken, um die Liste mit den empfangbaren Sendern zu aktualisieren oder auf die Funktion "Liste aktualis." des Systems drücken.
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

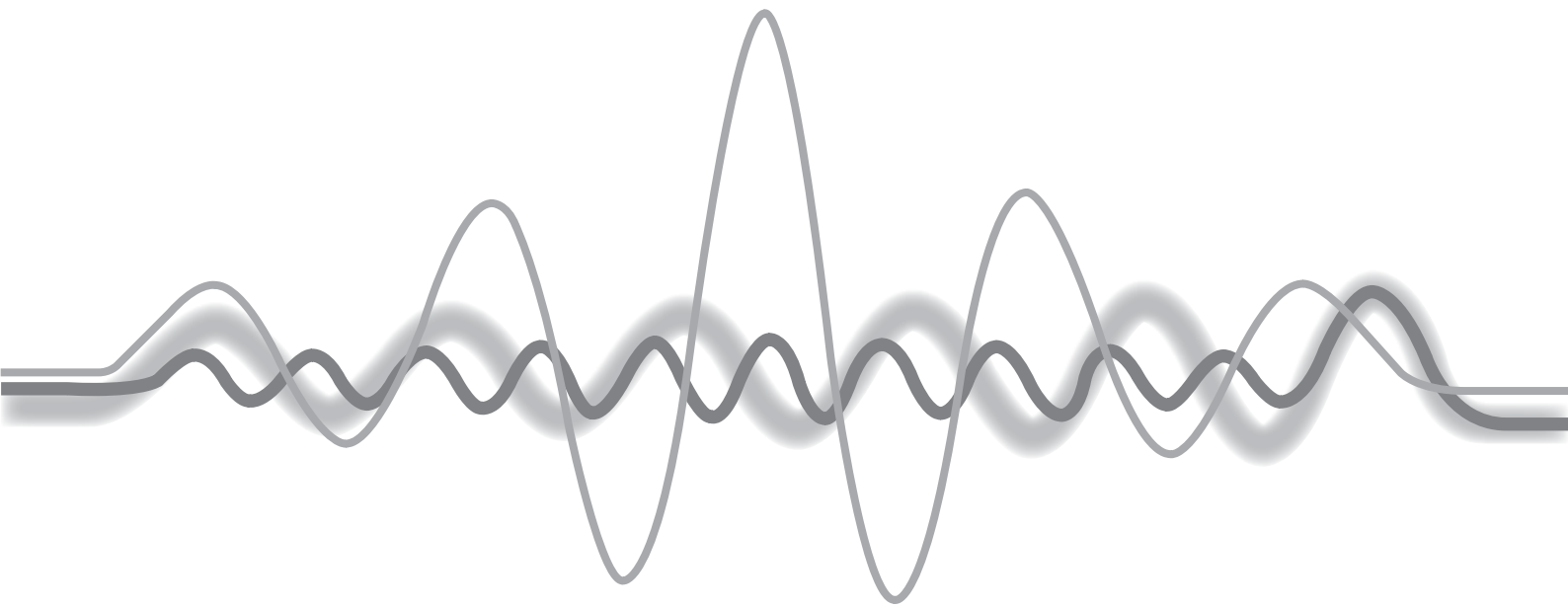
Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth®-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	



Autoradio / Bluetooth®



	Inhalt
Erste Schritte	354
Betätigungen am Lenkrad	355
Menüs	356
Radio	357
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	359
Media	361
Telefonieren	366
Audioeinstellungen	373
Bildschirmstrukturen	374
Häufige Fragen	377

i Das System ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Ein/Aus



Lautstärkeregelung



Einstellung der Audio-Optionen:
Klangbilder, Höhen, Tiefen, Loudness,
Verteilung, Balance links/rechts, vorne/
hinten, Automatische Lautstärkeregelung

1

Auswahl der Festsender
Langer Druck: Speichern eines Senders

LIST

Anzeige der Liste mit den empfangenen
Sendern, Titeln oder den Verzeichnissen
CD/MP3

Langer Druck: Verwaltung der
Klassifizierung der Dateien MP3/
WMA / Aktualisierung der Liste mit den
empfangenen Sendern

TA INFO

Ein/Aus der Funktion TA
(Verkehrshinweise)
Langer Druck: Zugang zum
Informationstyp

MENU

Zugang zum Hauptmenü

SOURCE

Auswahl der Audioquelle:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming
Annehmen eines eingehenden Anrufs

OK

Bestätigung oder Anzeige des
Kontextmenüs



Schrittweiser manueller Frequenzsuchlauf
vorwärts/rückwärts
Auswahl nächstes/vorangehendes MP3-
Verzeichnis
Auswahl Verzeichnis/Genre/Künstler/
Vorherige oder nächste Playlist der USB-
Ausstattung
Navigation innerhalb einer Liste



Automatischer Frequenzsuchlauf vorwärts/
rückwärts
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels
CD, USB, Streaming
Navigation innerhalb einer Liste



Den laufenden Vorgang abbrechen
Einen Suchbaum
(Menü oder Verzeichnis) durchlaufen



Auswahl des Anzeigetyps auf dem
Bildschirm:
Vollbild: Audio (oder Telefon während
eines laufenden Gesprächs) /
Fenster: Audio (oder Telefon während
eines laufenden Gesprächs) - Uhrzeit oder
Bordcomputer
Langer Druck: Schwarzer Bildschirm
(DARK)

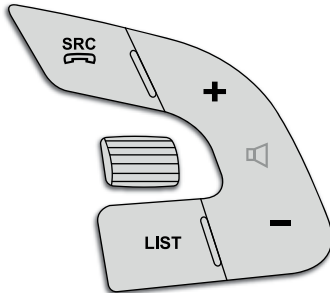
BAND

Auswahl der Frequenzbereiche FM / DAB / AM*

* Je nach Modell

Betätigungen am Lenkrad

Autoradio / Bluetooth®-Telefon



SRC



Media: Multimediaquelle ändern
 Telefon: Telefon abheben
 Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü
 (Auflegen, Diskret-Modus, Freisprech-Modus)
 Telefon, dauerhaftes Drücken: Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü



Radio, drehen: automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders
 Media, drehen: vorheriger / nächster Titel
 Drücken: Bestätigung einer Auswahl

LIST

Radio: Senderliste anzeigen
 Media: Titelliste anzeigen
 Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren

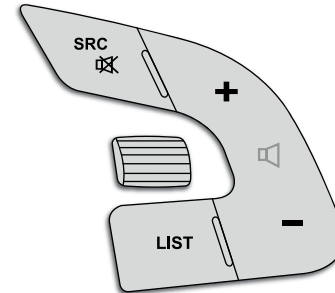


Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke

Autoradio



SRC



Media: Multimediaquelle ändern
 Dauerhaftes Drücken: Ton abstellen / wiederherstellen

Menüs

Bildschirm A



"Multimedia": Parameter Medien, Parameter Radio.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.



"Bordcomputer": Journal Warnmeldungen



"Bluetooth®-Verbindung": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen.



"Benutzeranpassung-Konfiguration": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

Bildschirm A



i Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur".

Radio

Auswahl eines Senders

! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

SOURCE

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie das Radio aus.

BAND

Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

LIST

Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.



Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.



Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).

LIST

Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

RDS



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.

OK

Wählen Sie **"RDS"** und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. **"RDS"** wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsmeldungen abhören

i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO

Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Informationsmeldungen abhören

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA INFO

Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

Anzeige der INFOS

i INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



Wählen Sie **"Anzeige Radiotext (TXT)"** und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

Bildschirm A

OK

Wählen Sie **"MEDIA"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie anschließend **"INFOTEXT"** und drücken Sie auf **«** oder **»**, um **"ON"** oder **"OFF"** auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die
Anzeige gesperrt.

i Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf
"FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option
"DAB FM" gesperrt.



Anzeige des Namens des aktuellen
Senders

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter
Radiosender
Langes Drücken: Speicherung eines
Senders

Anzeige des Namens der "Multiplex"-
Einstellung, auch "Einheit" genannt.

Gibt die Signalqualität des eingestellten
Frequenzbandes wieder.

Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen
Senders

Digitales Radio

i Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND

Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)



Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".



Start einer Suche zum nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA INFO

Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

i Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "OK", um das Kontextmenü anzuzeigen. (Frequenzverfolgung (RDS), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT), Senderinformation,...)

DAB / FM-Senderverfolgung

i Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).

MENU

Drücken Sie auf die Taste "Menu".



Wählen Sie "Multimedia" aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aus und bestätigen Sie.



Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung. Wenn die Qualität des Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf "DAB" um.



Wenn der gehörte "DAB"-Sender als "FM"-Sender nicht verfügbar ist (Option "DAB/FM" durchgestrichen), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

Audio-CD

Eine CD hören

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

SOURCE

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "CD".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

CD, USB

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls. Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

CD, USB

Musikzusammenstellung abspielen

! Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

SOURCE 

Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.

LIST

Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.

OK

Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.



Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



Überspringen Sie einen Titel.

USB-Stick - Anordnung der Dateien

LIST

Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie **"Multimedia"**, dann **"Parameter Medien"** und schließlich **"Auswahl Sortieren der Titel"**, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



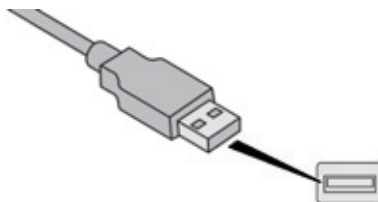
Nach Auswahl der gewünschten Anordnung (**"Nach Verzeichnis"/"Nach Künstler"/"Nach Musikart"/"Playlistauswahl"**) drücken Sie auf **OK**.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeichnis** : alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler** : alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart** : alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl** : nach den gespeicherten Playlists.

USB-Laufwerke



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.



Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.

Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen

AUX-Anschluss



Am AUX-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

SOURCE

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie **"AUX"**.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).



Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

SOURCE

Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

Wiedergabemodus

- ! Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:
- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
 - Zufallsauswahl: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
 - Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
 - Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

MENU

Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.
oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.



Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Parameter Medien**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie "**Wiedergabeoption**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

OK

Telefonieren

Mit einem Telefon verbinden Erste Verbindung

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website www.citroen.de.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).

MENU

Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie **"Ein Peripheriegerät suchen"** aus.

OK

Ein Fenster mit der Meldung **"Suche läuft..."** wird angezeigt.



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

OK

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

OK

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt. Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Abschnitt "Koppeln".

Steuerung der Verbindungen

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf **MENÜ**.



Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK



Wählen Sie **"Parametrierung der Verbindungen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.

OK



Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Anrufen - Rufnummer wählen

 Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

OK

- **"Telefon anschließen"/"Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- **"CD-Spieler anschließen"/"CD-Spieler ausschalten"**: um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- **"Telefon + CD-Spieler anschließen"/"Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- **"Verbindung unterbrechen"**: um die Kopplung zu unterbrechen.

SOURCE 

OK

Um das Menü **"TELEFON"** anzuzeigen:

- drücken Sie lange auf **SOURCE** oder **SRC**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie **"Telefon"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



OK

Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten **◀** und **▶** der Bestätigungstaste aus.

Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.



OK

Wählen Sie **"Wählen"** aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



OK

Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.

Anrufen - Zuletzt gewählte Rufnummern*

SOURCE 

Um das Menü **"TELEFON"** anzuzeigen:

- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie.

- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie **"Telefon"** und bestätigen Sie. Wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie.



OK

Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.



Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.



Wählen Sie **"Anrufliste"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Anrufen - Über das Telefonverzeichnis

SOURCE 

Um das Menü **"TELEFON"** anzuzeigen:

- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie.

- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie **"Telefon"** und bestätigen Sie. Wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie.



Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.




 Zuhause

 Büro

 Mobil
 (entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).

OK

Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

OK

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.




Das Feld "JA" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen. Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.

OK

Wählen Sie "NEIN" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen. oder Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.



Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.

SOURCE 

SRC 

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gesprächs auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen




Wählen Sie vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.

OK

SOURCE 

Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.

SRC 

Geheim - Stummschaltung



(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei **"Mikrofon AUS"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Mikrofon AUS"** wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



Vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei **"Modus Telefonan."** ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei **"Modus Telefonan."** wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

SOURCE

Halten Sie die Taste **SOURCE** oder **SRC** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen, oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



OK

Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.

MENU

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend **"Telefon"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie **"Verwaltung des Verzeichnisses"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- **"einen Eintrag abzufragen"**,
- **"einen Eintrag zu löschen"**,
- **"alle Einträge zu löschen"**.

OK

Audioeinstellungen

Bildschirm A



Drücken Sie auf , um das Menü der Audioeinstellungen anzuzeigen.



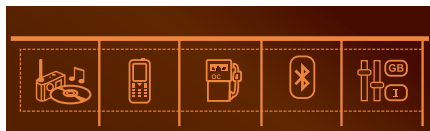
Drücken Sie auf  oder , um die gewählte Einstellung zu ändern.



Drücken Sie auf  oder , um zur vorherigen/nächsten Einstellung der Liste zu gelangen.

i Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Bässe sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Bildschirm C



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorne/hinten),
- Autom. Laut.



Wählen Sie "Andere Einstellungen..." und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.

OK

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

i On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Bildschirmstrukturen

Hauptfunktion

1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

1 Auswahl B...

Bildschirm A

1 RADIO

2 RDS-Suchlauf

2 Infotext

2 Radiotext

1 BORDCOMPUTER

2 Diagnose

1 DATUM UND UHR

1 MEDIA

2 Wiedergabeoption

3 Normal

3 Zufallsauswahl

3 Zufallsauswahl alle

1 SPRACHEN

2 Français

2 Italiano

2 Nederlands

2 Português

2 Português-brasilianisch

2 Deutsch

2 English

2 Español

2 Cestina

2 Hrvatski

2 Magyar

1 FZG-PARAMETER*

* Je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

Bildschirm C

MEDIA

1 Parameter Medien

2 Auswahl Lesemodus

3 Normal

3 Zufallsauswahl

3 Zufallsauswahl alle

3 Wiederholung

2 Auswahl Sortieren der Titel

3 Nach Verzeich.

3 Nach Künstler

3 Nach Musikart

3 Playlistauswahl

1 Parameter Radio

TELEFON

1 Anrufen

2 Wählen

2 Verzeichnis

2 Anrufliste

2 Mailbox

1 Parametrierung des Verzeichnisses

2 Eintrag abfragen

2 Eintrag löschen

2 Alle Einträge löschen

1 Parametrierung des Telefons

2 Zustand Telefon

1 Auflegen

BORDCOMPUTER

1 Fahrzeugdiagnose

BLUETOOTH®-ANSCHLUSS

1 Parametrierung der
Verbindungen

1 Ein Peripheriegerät suchen

BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

1 Fahrzeugparameter
definieren*

1 Auswahl der Sprache

1 Konfiguration Anzeige

2 Wahl der Einheiten

2 Einstellung Datum und Uhrzeit

2 Displayeinstellungen

2 Helligkeit

1 Musikwahl

* Je nach Ausstattung des Fahrzeugs.

Häufige Fragen

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen wird die Auswahl der musikalischen Richtung annulliert.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert eine spezifische Einstellung der Bässe und Höhen.	Um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten, ändern Sie die Einstellung der Bässe und Höhen oder wählen Sie eine vorgegebene musikalische Richtung.
Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die vorherigen Einstellungen der Bässe und Höhen annulliert.		
Durch Ändern der Verteilung "Fahrer" / "Alle Fahrgäste" werden die Einstellungen der Balance annulliert.	Die Wahl einer Verteilung erfordert eine spezifische Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Einstellung der Balance wird die Verteilung "Fahrer" oder "Alle Fahrgäste" annulliert.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons unter www.citroen.de (Services) überprüfen.
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Akkuladezustand des Peripheriegerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie den Akku des Peripheriegerätes auf.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit einer USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle an. Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefonmodelle bevorzugen die Verbindung mit dem Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, um den erforderlichen Ladezustand der Batterie beim Anlassen des Motors zu bewahren. (Siehe Abschnitt "Energiesparmodus")	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

A

Abblendlicht	124, 251, 254
Abgasreinigungssystem SCR	24
Ablagefächer	108
Abnehmbare Schneeschutzblende	213
Abstellen des Motors	168
ABS und EBV	140
Abtauen	101
Adaptives Kurvenlicht	133, 134
AdBlue®	23, 232, 233
AdBlue® Additiv	23, 232, 233
Airbags	22, 147
Aktualisieren der Uhrzeit	37, 51
Aktualisieren des Datums	51
Aktualisierung Gefahrenzonen	299
Alarmanlage	71
Ambientebeleuchtung	106
Anbringen der Dachträger	222
Anhängelasten	271, 273
Anhänger	167, 213
Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf	214
Anschlüsse für Zusatzgeräte	104
Anschluss für Zusatzgeräte	312, 364
Antiblockiersystem (ABS)	140
Antriebssschlupfregelung (ASR)	141
Anzeige Kombiinstrument	12-14, 187
Apple®-Player	314
Armaturenbrett-Beleuchtung	38
Armlehne hinten	117
Armlehne vorne	110, 111
Audio-Anschlüsse	104, 363, 364
Audiokabel	312
Außenspiegel	87, 88, 195
Ausstattung hinten	117
Ausstattung Kofferraum	118, 123
Austausch der Batterie der Fernbedienung	61, 66, 67
Austausch der Glühlampen	251, 257
Austausch der Scheibenwischerblätter	137, 221
Austausch der Sicherungen	260
Austausch des Innenraumfilters	230
Austausch des Luftfilters	230
Austausch des Ölfilters	230
Austausch einer Glühlampe	251, 257
Autobahnfunktion (Blinker)	131

Automatikgetriebe	10, 182, 188, 231, 268
Autoradio	40, 42, 353
AUX-Eingang	364

B

Batterie	230, 265-268
Batterie der Fernbedienung	61, 66-68
Befestigungsösen	118
Beladen	10, 222
Belüftung	10, 90-93
Belüftungsdüsen	90
Benutzeranpassung	39
Benzin	210
Benzinmotor	210, 224, 271
Berganfahrassistent	191
Betriebskontrollleuchten	25, 26, 28
Bildschirmstruktur	288, 290, 294, 302, 304, 306, 316, 318, 320, 336, 338, 374-376
Black Panel	39
Blinker	128, 131, 253, 256
BlueHDI	187, 232
Bluetooth® Audio-Streaming	312, 314, 364, 367
Bluetooth® Freisprecheinrichtung	340, 341, 366
Bluetooth® (Telefon)	340, 341
Bluetooth®-Verbindung	326, 340, 341
Bordcomputer	52-55
Bremsassistent	140
Bremsbeläge	231
Bremsen	231
Bremshilfe	140
Bremsleuchten	257
Bremsscheiben	231

C

CarPlay®-Verbindung	333, 334
CD	312, 361
Cinch	312
Cinch-Kabel	312
Citroën Connect Box	280
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	280

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio	310, 311, 359, 360
Dachjalousie Panorama-Glasdach	107
Dachträger	222
Datum (Einstellung)	40, 42, 51
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	148
Deckenleuchten	105, 130
Dieselmotor	26, 210, 225, 238, 273
Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting)	310, 311
Dosenhalter	108
Drehzahlmesser	12-15
Dynamisches Bremsen	175

E

Einbau der Lautsprecher	220
Einklemmsicherung	75
Einparkhilfe hinten	206
Einparkhilfe vorne	207
Einschaltautomatik Beleuchtung	125, 129, 130
Einschaltautomatik Warnblinker	139
Einschalten der Zündung	173
Einstellung der Uhrzeit	37, 40, 42, 51
Einstellung des Datums	40, 42, 51
Einstellungen (Menüs)	316, 318, 320
Einstellung System	40, 42

G

Einstiegsbeleuchtung	130
Elektrische Feststellbremse	18, 175
Elektrische Sitzverstellung	82
Elektronische Anlassperre	68, 168
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	140
Elektronischer Schlüssel	62, 63, 65, 172
Elektronisches Stabilitätsprogramm	141
Energiesparmodus	219
Entlastung der Batterie	219
Entlüften der Kraftstoffanlage	238
Entriegeln der Türen	56
Entriegeln des Kofferraums	56
Entriegeln von innen	69
Entriegelung	62
Ersatzrad	244, 245

F

Fahrhinweise	166, 167
Fahrpositionen (speichern)	85
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	128, 131, 251, 253, 257
Fahrzeugabmessungen	278
Fahrzeug abschleppen	269
Fahrzeug anhalten	168, 171, 172, 182
Fensterheber	75
Fernbedienung	56, 58, 62-64, 68
Fernbedienung am Lenkrad	286, 355
Fernlicht	124, 251, 254
Feststellbremse	174, 231
Freisprecheinrichtung	340, 341, 366
Frequenz (Radio)	308, 309
Fußmatten	113
Front-Airbags	148, 150
Füllstand Additiv AdBlue®	232
Füllstand Bremsflüssigkeit	227
Füllstand Dieselzusatz	229
Füllstände und Kontrollen	224-229
Füllstand Servolenkung	227
Füllstandskontrollen	226-229

Gängige Wartungsarbeiten	10
Gangschalthebel	10
Gangwechselanzeige	187
Gefahrenzonen (Aktualisierung)	299
Gepäckabdeckung	123
Gesamtkilometerzähler	36
Geschwindigkeitsbegrenzer	198, 204
Geschwindigkeitsregler	201, 204
Gewichte und Anhängelasten	271, 273

H

Haken	119
Halogenleuchten	252
Haltegriffe	102
Haltegurt	118
Handleuchte	120
Handschuhfach	103
Heckscheibenheizung	101
Heckscheibenwaschanlage	138
Heckscheibenwischer	138
Heizung	10, 90, 92, 93
Helligkeitsregler	12-14, 38
Hintere Ablage	119, 123
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	143, 145
Hupe	139

I

Innenausstattung	102, 103
Innenbeleuchtung	105, 106
Innenraumfilter	230
Innenspiegel	89
Inspektionen	10
Intelligente Traktionskontrolle	141
ISOFIX	162

ISOFIX-Befestigungen	160
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	160-163

J

Jukebox hören	315
Jukebox (Kopie)	315

K

Kartenhalter	102
Kartenleseleuchten	105
Kenndaten	279
Kennzeichenbeleuchtung	259
Keyless-System	62, 64, 68
Kinder	158, 161-163
Kindersicherheit	75, 148, 151, 152, 156, 158, 161-163, 165
Kindersicherung	165
Kindersitze	146, 151, 152, 156-158, 164
Klimaanlage	10
Klimaanlage, automatisch	91, 92, 95
Klimaanlage, manuell	91-93
Klinkenanschluss	104, 312, 364
Kofferraum	79
Kofferraumbeleuchtung	120, 122
Kombiinstrumente	12-14, 39
Konfiguration des Fahrzeugs	40, 42
Kontrollen	224, 225, 230, 231
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR	24
Kontrollleuchten	16, 25, 28
Kontrollleuchten Betriebszustand	26
Kopf-Airbags	149, 150
Kopfstützen hinten	115
Kopfstützen vorne	83

Kraftstoff	10, 210
Kraftstoffpanne (Diesel)	238
Kraftstofftank	209, 211
Kraftstofftankanzeige	209
Kraftstoff tanken	209-211
Kraftstoffverbrauch	10
Kälteschutz	213
Kühlfüllstandsstand	228
Kurvenscheinwerfer	132, 133, 251

L

Lackreferenz	279
Laden der Batterie	267, 268
Lampen (Austausch)	251, 257
Lautsprecher (Einbau)	220
Lenkadschloss	168
Lenkrad (Verstellung)	86
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe	86
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	132
Lichtschalter	124, 128
Luftdruck Reifen	10
Luftfilter	230

M

Make-up Spiegel	103
Massagefunktion	84
Menü	288, 290, 294, 302, 304, 306, 316, 318, 320, 336, 338
Menüs (Audio-Anlage)	302, 304, 306
Menüs (Touchscreen)	283, 287
Messinstrument	12-14

Mindestfüllstand Kraftstoff	209
MirrorLink™-Verbindung	328, 330
Mittelkonsole	108
Modus Batterie-Entlastung	219
Monochrombildschirm	40, 42, 374
Motordaten	271, 273
Motorhaube	223
Motorhaubenstütze	223
Motoröl	226
Motorraum	224, 225
MP3-CD	312, 361, 362
MP3 CD-Spieler	312, 361, 362
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio)	40, 42
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)	40, 42

N

Nachfüllen von Additiv AdBlue®	233
Nachleuchtfunktion	128-130
Navigationssystem	288, 290, 294
Nebelscheinwerfer	126, 134, 251, 256
Nebelschlussleuchten	126, 257
Notbedienung Kofferraum	80
Notbedienung Türen	60, 65
Notruf	139, 280
Notstart	266

O

Ohne Werkzeug abnehmbarer Kugelkopf	214
Onlineendienste	324, 326
Orten des Fahrzeugs	59, 64

Ö

Öffnen der Dachjalousie des Panorama-Glasdachs	107
Öffnen der Motorhaube	223
Öffnen der Türen	62, 78
Öffnen des Kofferraums	62, 79
Ölfilter	230
Ölmesstab	29, 226
Ölstand	29, 226
Ölstandsanzeige	29
Ölstandskontrolle	29
Ölverbrauch	226
Ölwechsel	226

P

Pannenhilferuf	139, 280
Pannenhilferuf mit Lokalisierung	280
Panorama-Glasdach	107
Parameter des Systems, Systemparameter	323
Parkleuchten	128
Partikelfilter	229, 230
Position "Zubehör"	173
Provisorisches Reifenpannenset	239
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte)	146

R

Rad abnehmen	247
Radio	308, 309, 312, 357
Radiosender	308, 309
Radiovorrüstung	220
Rad montieren	247
Radwechsel	244
RDS	309
Regelmäßige Kontrollen	230, 231

Regenerierung des Partikelfilters	230
Reifen	10
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	239
Reifendruck	279
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	239
Reifendrucküberwachung	192
Reifenpanne	239
Reifenpannenset	239
Reinitialisieren der Fensterheber	75
Reinitialisieren der Fernbedienung	61, 66, 67
Rückbank	115
Rückfahrtscheinwerfer	257
Rücksitze	115
Rückstellung der Wartungsanzeige	32
Rückstellung des Tageskilometerzählers	36

S

Schalter für Fensterheber	75
Schalter für Sitzheizung	83
Schaltgetriebe	10, 181, 188, 231
Schalthebel von Schaltgetriebe	181
Scheibenwaschanlage vorne	137
Scheibenwischer	27, 135, 136
Scheibenwischerschalter	135, 136, 138
Scheinwerfer (Leuchtwertenverstellung)	132
Scheinwerferwaschanlage	137
Schließen der Türen	58, 63, 78
Schließen des Kofferraum	58, 79
Schlüssel	62, 63, 67, 68
Schlüssel mit Fernbedienung	56, 58, 168
Schlüssel nicht erkannt	172
Schneeketten	212
Schubfach	114
Schutzmaßnahmen für Kinder	148, 151, 152, 156, 158, 160-163
SCR (Selektive katalytische Reduktion)	232
SCR-System	232

Seiten-Airbags	149, 150
Seitenleuchten	130, 256
Seitlicher Zusatzblinker	256
Seriennummer des Fahrzeugs	279
Service-Warnleuchte	19
Sicherheitsgurte	143, 145, 146, 157
Sicherungen	260
Sicherung gegen Falschtanken	211
Sicherungskasten Armaturenbrett	262
Sicherungskasten Motorraum	264
Sitzheizung	83
Sitzverstellung	81, 82
Skiklappe	117
Sonnenblende	103
Sparsames Fahren (Hinweise)	10
Speichern der Fahrpositionen	85
Speicherung einer Geschwindigkeit	204
Spracherkennung	329, 333
Spurassistent	141
Spurassistent (AFIL)	194
Standlicht	124, 128, 251, 255, 257
Starten	266
Starten des Fahrzeugs	168, 171, 172, 182
Starten des Motors	168
Staufächer	102, 103, 108, 110, 111, 118
Staukasten	121
Staubnetz	118
Steckdose Zubehör 12V	103, 109, 117, 120
STOP & START	27, 55, 96, 100, 188, 209, 223, 230, 265
Synchronisieren der Fernbedienung	61, 66, 67

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten	271, 273
Tabellen Motoren	271, 273
Tabellen Sicherungen	260
Tageskilometerzähler	36
Tagfahrlicht	128, 251, 255

Tank Additiv AdBlue®	232, 233
Tankinhalt	209
Tankklappe	209, 211
Technische Daten	271, 273
Telefon	336, 338, 340-342
Teppichschoner entfernen	113
TMC (Verkehrsinformationen)	300
Toter-Winkel-Assistent	195
Touchscreen	47, 49, 50
Touchscreen (Menüs)	47, 50, 283, 287
Transport langer Gegenstände	117
Türablagen	102
Türen	78
Typenschild	279

U

Uhrzeit (Einstellung)	37, 40, 42, 51
Umwelt	10, 68
UREA	33, 232
USB-Anschluss	104, 312, 363
USB-Gerät	104
USB-Laufwerk	312

V

Verkehrsinformationen	301, 358
Verkehrsinformationen (TMC)	300
Verriegeln von innen	69
Verriegelung	68
Verstellung der Kopfstützen	83
Vordersitze	81, 82, 85
Vorglühkontrollleuchte Diesel	26

W

Wagenheber	244
Wahlhebel Automatikgetriebe	182
Warnblinker	139
Warnleuchten	16, 18, 26
Wartungsanzeige	30
Webbrowser	325
Werkzeug	244
WiFi-Netzwerkverbindung	326
Wischautomatik	135, 136

X

Xenonleuchten	251
---------------------	-----

Z

Zeituhr	37
Zentralverriegelung	58, 63, 69
Zubehör	173, 236
Zugbetrieb	167, 213
Zündschlüssel nicht abgezogen	170
Zündung	170, 173
Zusatzgerät	312







In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU
Allemand

08-15

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



2015 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Interak

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



15.C4.0021
Allemand

ZUSATZINFORMATIONEN



CITROËN
C4



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Willkommen an Bord

Dieses Dokument enthält die neuesten Aktualisierungen der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs. Diese Hinweise ergänzen bzw. annullieren und ersetzen die darin enthaltenen Informationen. Sehen Sie sich zunächst die Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs an.

Legende



Sicherheitswarnung



Ergänzende Informationen



Beitrag zum Umweltschutz

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

- i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
 - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
 - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
 - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
 - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
 - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

- i Enthält fluorierte Treibhausgase R134A.**
Die Klimaanlage enthält, je nach Version und Vertriebsland, fluorierte Treibhausgase R134A. Gasladung 0,425 kg (+/- 0,025 kg), Kennziffer GWP 1 430 t (CO₂-Äquivalent: 0,608 t).

- ☘** Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

- i** Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

i STOP & START

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren. Für weitere Informationen zum **STOP & START**-System siehe entsprechende Rubrik.

Kompatibilität der Kraftstoffe

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können.

E5

Benzin gemäß der Norm EN 228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN 15376.

E10

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.

B7

Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester).

E5

E10

B7

B10

XTL

B20

B30

B10

Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester).

XTL

Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

B20

Die Verwendung von B20 oder B30 entsprechend der Norm EN 16709 ist mit Ihrem Dieselmotor möglich.

B30

Dennoch bedarf diese, wenn auch nur gelegentliche Nutzung die strikte Anwendung der besonderen Wartungsbedingungen, "Erschwerte Betriebsbedingungen" genannt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Handlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



Nur die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

Diesel bei niedriger Temperatur

Bei Temperaturen unter 0 °C (+32 °F) kann die Bildung von Paraffinen in Sommer-Dieseldieselkraftstoffen eine Funktionsstörung des Kraftstoffversorgungssystems verursachen. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen Winter-Dieseldieselkraftstoffe zu verwenden und im Tank eine Kraftstoffmenge von mehr als 50 % des Tankinhalts zu erhalten.

Sollte der Motor trotzdem bei Temperaturen unter -15 °C (+5 °F) Schwierigkeiten beim Starten aufweisen, genügt es, das Fahrzeug einige Zeit in eine beheizte Garage oder Werkstatt zu stellen.



Fahrt ins Ausland

Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen. In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.

Reifenpannenset

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit kann der defekte Reifen **provisorisch repariert werden**. So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

i Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden. Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

i Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens.

i Nur der 12V-Anschluss **vorne** im Fahrzeug ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur und der Druckprüfung des Fahrzeugreifens. Die anderen 12V-Anschlüsse des Fahrzeugs sind für die Verwendung des Kompressors nicht geeignet.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Dichtmittelfläschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteauten Schlauch ab.



- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor versteckte elektrische Kabel vollständig ab.



- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.

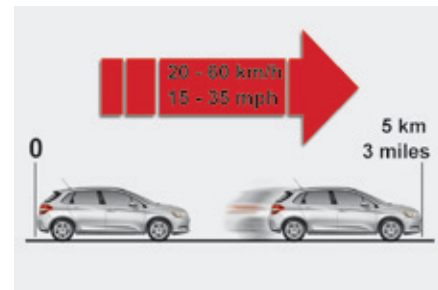


- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

! Vorsicht: das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen.
Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen.
Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.



- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteauten Schlauch ganz aus.



- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.

- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "O" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor versteaute elektrische Kabel vollständig ab.



- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Not- oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

"Notruf mit Lokalisierung" lokalisiert direkt Ihr Fahrzeug, kontaktiert Sie in Ihrer Sprache** und beantragt - falls erforderlich - die Entsendung kompetenter öffentlicher Rettungsdienste**. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wird, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i Wenn Sie das Angebot CITROËN Connect Box einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes.

* Gemäß den allgemeinen Nutzungsbedingungen des im Händlerbetrieb verfügbaren Services und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Grenzen.

** Je nach geographischer Abdeckung von "Notruf mit Lokalisierung", "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache. Die Liste der abgedeckten Länder und der Telematikdienste ist in den Händlerbetrieben oder auf der Internetseite Ihres Landes verfügbar.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen.

In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.
Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung über gleichzeitiges Drücken der Tasten "Notruf mit Lokalisierung" und "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" gefolgt von einem Drücken auf "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten "Notruf mit Lokalisierung" und "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" gefolgt von einem Drücken auf "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" zur Bestätigung.

i Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertragspartner der Marke gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen.
In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

i Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

** Je nach geographischer Abdeckung von "Notruf mit Lokalisierung", "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache. Die Liste der abgedeckten Länder und der Telematikdienste ist in den Händlerbetrieben oder auf der Internetseite Ihres Landes verfügbar.

2015 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Interak



CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Allemand

AL. 15.C4.A021

7 Zoll (17 cm) Touchscreen

Navigation GPS - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	2
Betätigungen am Lenkrad	4
Menüs	5
Navigation	6
Navigation - Zielführung	14
Verkehr	18
Radio Media	20
Radio	26
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	28
Media	30
Einstellungen	34
Vernetzte Dienste	42
MirrorLink™	42
CarPlay®	46
Telefonieren	48
Häufige Fragen	56

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Die Anzeige der Eingangsmeldung im Energiesparmodus gibt den Standby-Modus der betriebenen elektrischen Ausstattungen an.

Siehe Rubrik Energiesparmodus.

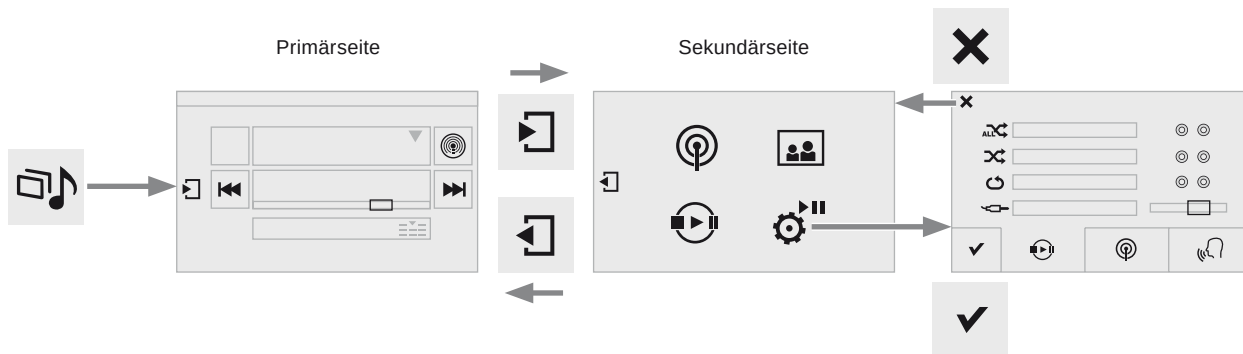
Erste Schritte

Verwenden Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

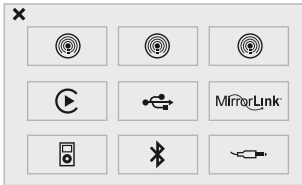
Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



i Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindestdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).

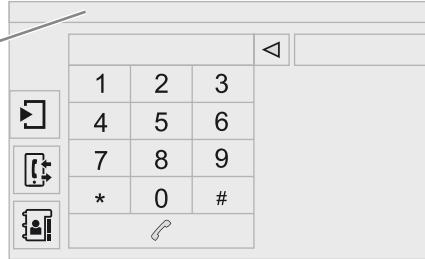


Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt auf die Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) zugreifen.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- Radio FM / DAB / AM*
- USB-Stick
- Smartphone via MirrorLink™ oder CarPlay®
- CD-Player vorne gegenüber
- Über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth®* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.



Bei laufendem Motor wird der Ton durch Drücken ausgeschaltet. Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch Drücken eingeschaltet.



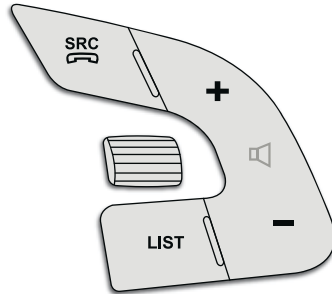
Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der "Verkehrsmeldungen (TA)" und der Navigationsanweisungen).

i Bei starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

i Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Darüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

! Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

Betätigungen am Lenkrad



Media: die Multimediaquelle ändern.
Telefon: einen Anruf annehmen.
Während eines Anrufs: Zugriff auf das Telefonmenü (Auflegen, Unsichtbar, Freisprechmodus).
Telefon, anhaltendes Drücken: einen eingehenden Anruf ablehnen, einen Anruf beenden; außerhalb eines Anrufs Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio, Drehen: automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.
Media, Drehen: vorheriger/nächster Titel.
Drücken: Bestätigen einer Auswahl.

LIST

Radio: Anzeigen der Radiosenderliste.
Media: Anzeigen der Titelliste.
Radio, langanhaltendes Drücken: Aktualisierung der empfangenen Sender.



Erhöhen der Lautstärke



Verringern der Lautstärke

Menüs



Navigation

(Je nach Ausstattung)



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.



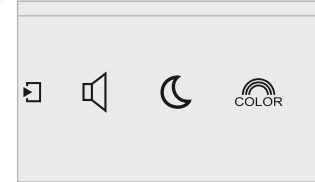
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



Einstellungen

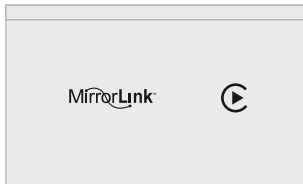


Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...), der Grafikdarstellungen und Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



Vernetzte Dienste

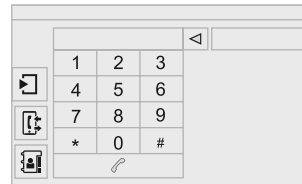
(Je nach Ausstattung)



Ausführung bestimmter Anwendungen Ihres Smartphones über MirrorLink™ oder CarPlay®.



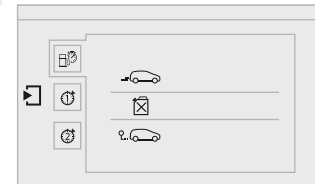
Telefon



Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth®. Zugriff auf die Funktion CarPlay® nach dem Anschließen des USB-Kabels Ihres Smartphones.

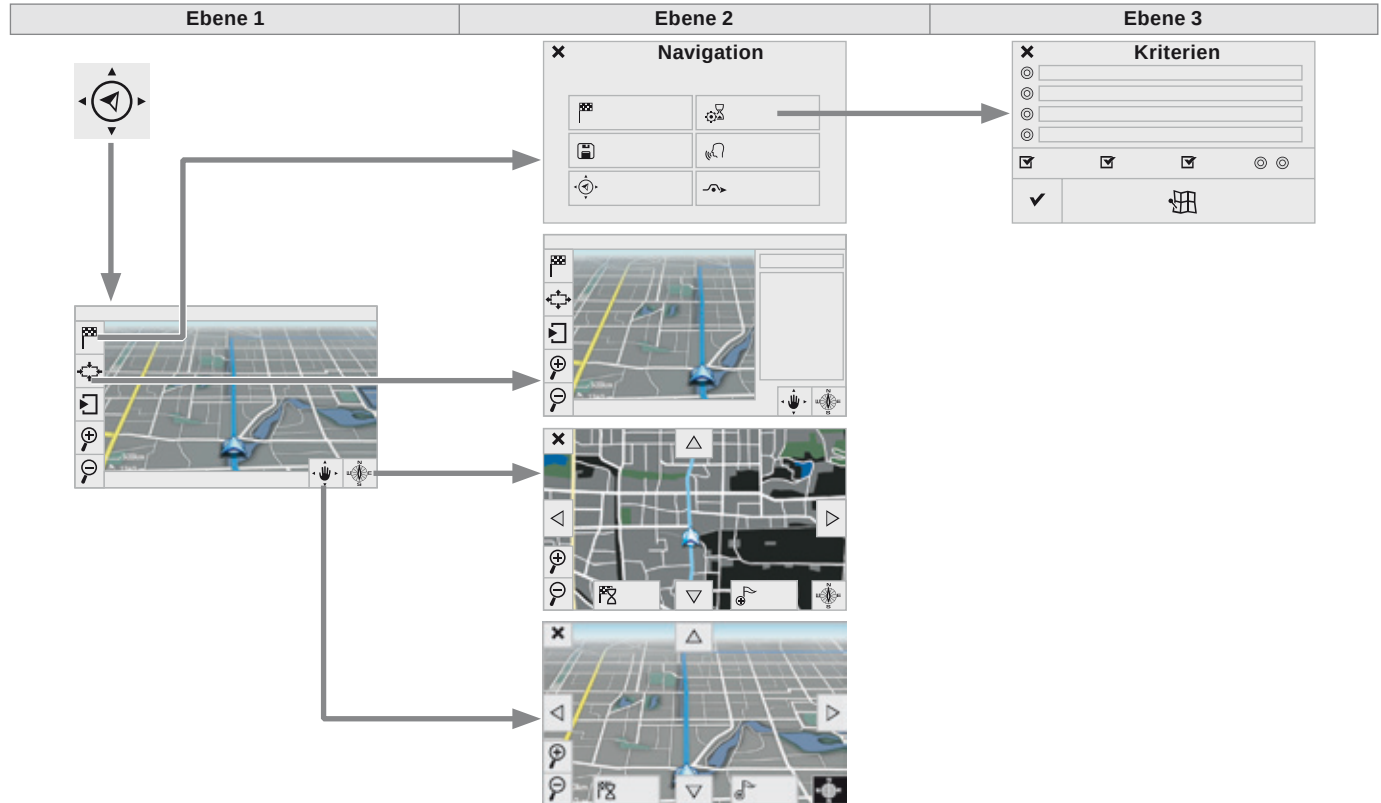


Fahren

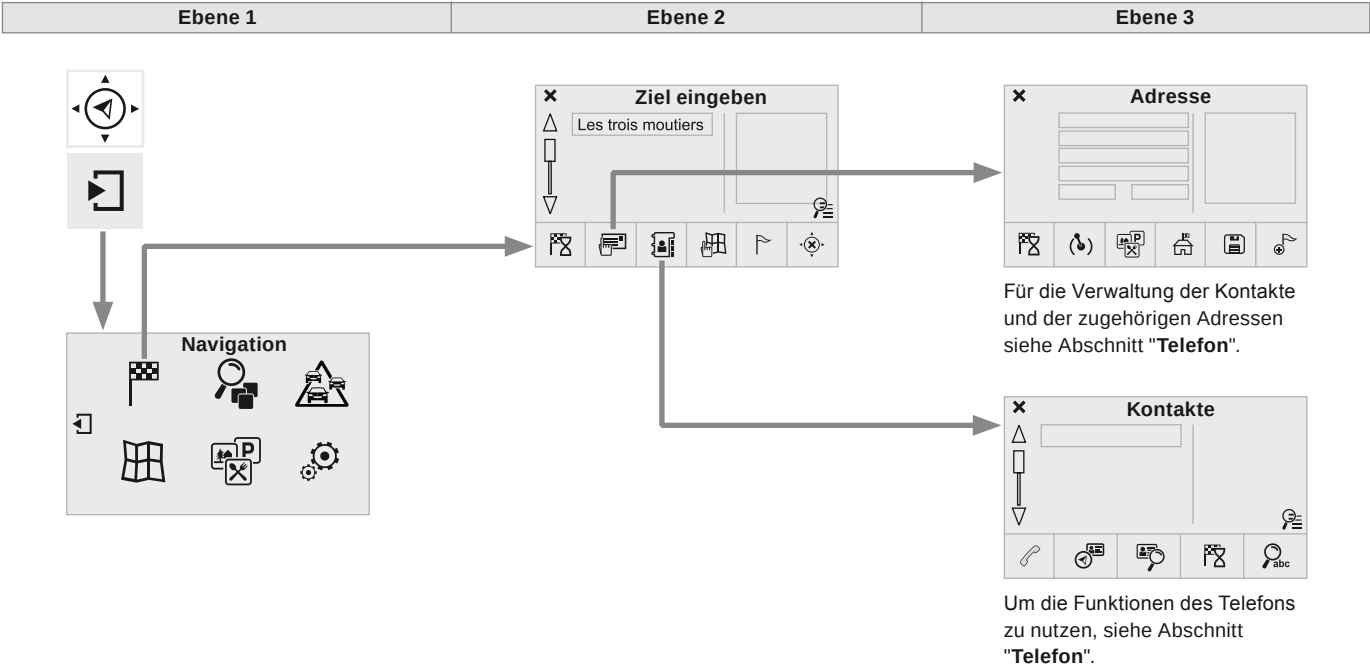


Zugriff auf den Bordcomputer. Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

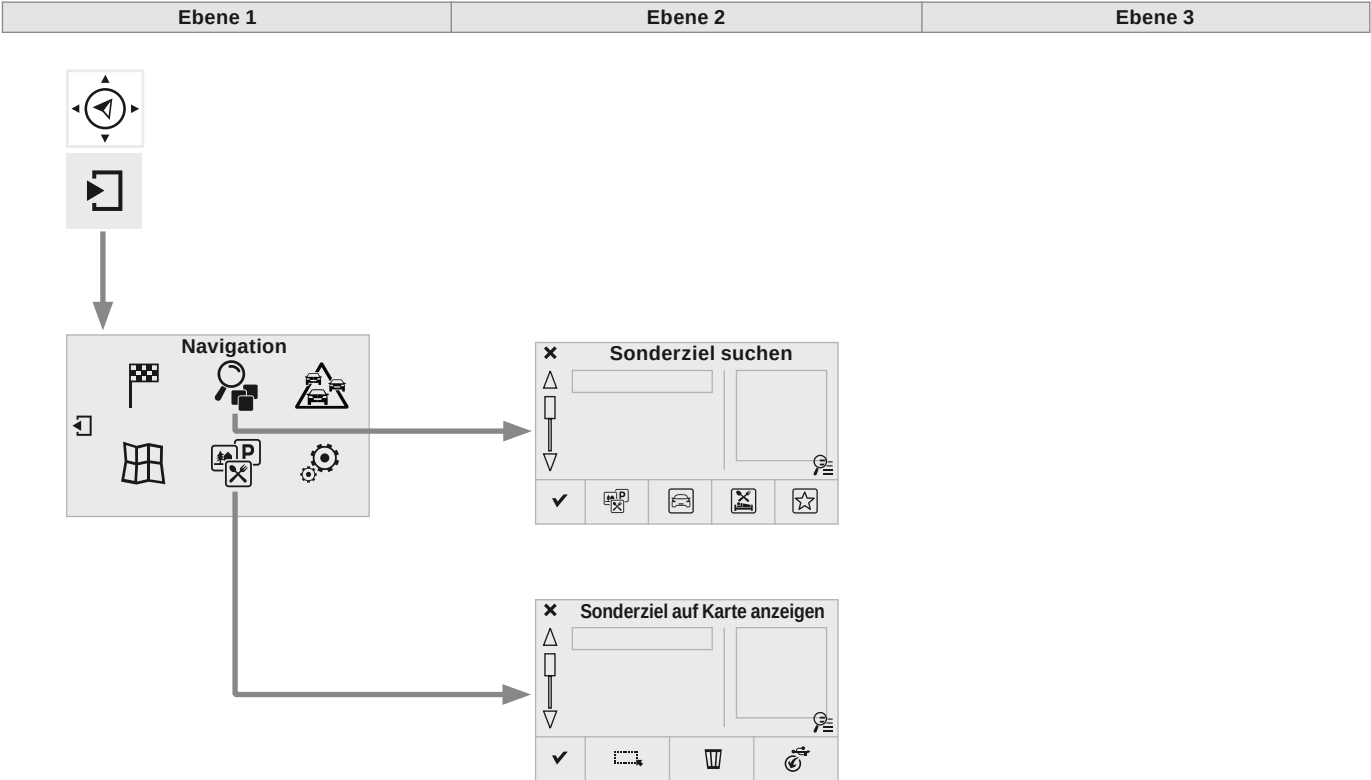
Navigation



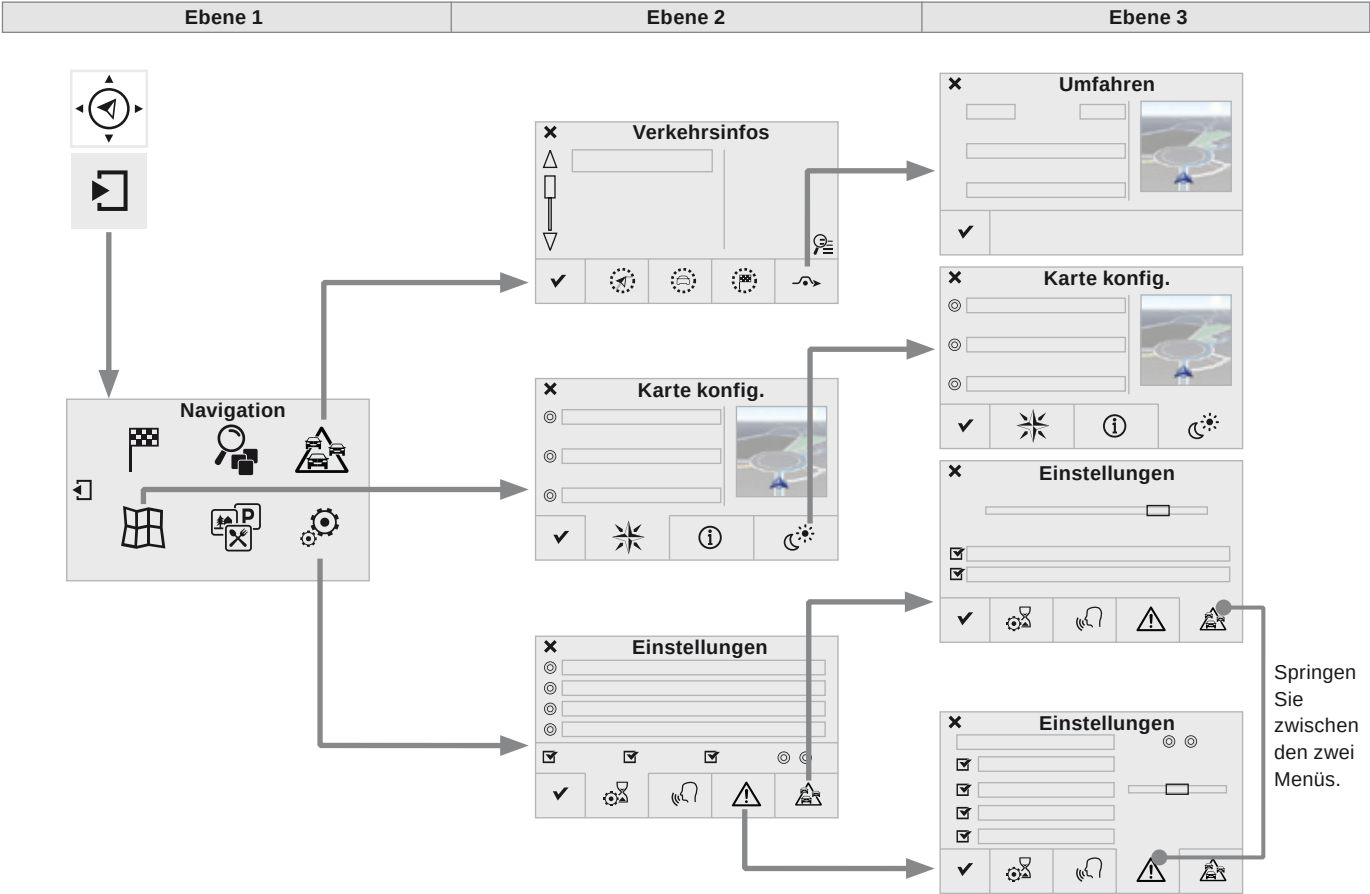
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Navigation ↓ Einstellungen Navigation		Ziel eingeben			Die letzten Zielorte anzeigen.
			Kriterien		Schnellste Route	Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.
					Kürzeste Route	
					Zeit/Entfernung	
					Ökologisch	
					Mautst.	
					Fähren	
					Verk.	
					Direkt-Nah	
					Siehe Route auf der Karte	Karte anzeigen und Zielführung starten.
					Bestätigen	Optionen speichern
	Navigation		Akt. Standort archiv.			Laufende Adresse speichern
			Zielführung abbrechen			Die Navigationsinformationen löschen.
			Sprachausgabe			Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.
			Umfahren			Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer bestimmten Strecke abweichen.
						Textanzeige
						Vergrößern
						Verkleinern
						Vollbildanzeige Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.
						Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Ziel eingeben		Adresse		Standort	Adresse parametrieren
					POI	
					Stadtzentrum	
					Archivieren	Laufende Adresse speichern
					Etappe hinzuf.	Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.
					Zielführung	Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
			Kontakte		Adresseinträge	Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.
					Siehe	
					Zielführung	
					Kontakt suchen	
					Anrufen	
			Auf Karte			Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.
			Et.ziel & R.			Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.
			Abbrechen			Die Navigationsinformationen löschen.
			Zielführung			Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
  	Navigation	 Alle POIs			Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.
	↓	 POIs - Kfz			
	Sekundärseite	 Rest. / Hotels			
	↓	 Persönl. POIs			
	POI suchen	✓ Suchen			Parameter speichern
  	Navigation	 Alle auswählen			Die Anzeigeparameter der POI wählen.
	↓	 Löschen			
	Sekundärseite	 POIs importieren			
	↓	✓ Bestätigen			Die Optionen speichern.
	POI anzeigen				



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Verkehrsinfos		Auf der Route			Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.
			In Fahrz.umgeb.			
			In Zielnähe			
			Umfahren		Auf einer Strecke von... umfahren	
					Route neu berechnen	
			Beenden			Ihre Auswahl speichern.
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Karte konfig.		Orientierung		Ausrichtung Norden	Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.
					Ausrichtung Fahrzeug	
					Perspektivisch	
			Infos-Karte			
			Ansicht		Farbige Karte "Tag"	
				Farbige Karte "Nacht"		
				Autom. T/N Karte		
		Bestätigen			Die Einstellungen speichern.	
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen		Kriterien			Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
			Stimme			
			Alarm!			
			Verkehrsopt.			
			Bestätigen			Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Navigation - Zielführung

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Adresse**" aus.



Stellen Sie das "**Land**:" in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise die "**Stadt**:" oder die entsprechende Postleitzahl, die "**Straße**:", die "**N°**:" ein.
Bestätigen Sie jedes Mal.



Wählen Sie "**Archivieren**" aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern. Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien: "**Schnellste Route**" oder "**Kürzeste Route**" oder "**Zeit/Entfernung**" oder "**Ökologisch**".



Wählen Sie die Einschränkungskriterien: "**Mautst.**", "**Fahren**", "**Verk.**", "**Direkt**", "**Nah**".



Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.

Oder



Drücken Sie lang auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu starten.



Um die Zielführungsinformationen zu löschen, drücken Sie auf "**Einstellungen**".



Drücken Sie auf "**Zielführung abbrechen**".



Um die Zielführungsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf "**Einstellungen**".



Drücken Sie auf "**Zielführung fortsetzen**".

Zu einem der letzten Zielorte



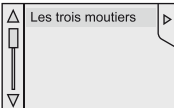
Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.



Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Um die Navigation "zu einem Kontakt im Verzeichnis" zu verwenden, muss zunächst vorher die Adresse Ihres Kontaktes eingegeben worden sein.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



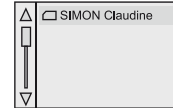
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



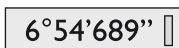
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Adresse**" aus.



Geben Sie die "**GPS-Länge:**" und dann die "**GPS-Breite:**" ein.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Ziel eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Auf Karte**" aus.

Das Zoomen auf der Karte lässt die angegebenen Punkte erscheinen.

Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet dessen Inhalt.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**POI suchen**" aus.



Wählen Sie "**Alle POIs**",

Oder



"**POIs - Kfz**",

Oder



"**Rest. / Hotels**".

i Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
<http://citroen.navigation.com>.

Einstellung der Warnhinweise Gefahrenbereiche / Gefahrenzonen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Alarm!"** aus.

Es ist nun möglich, die Warnung Gefahrenbereiche zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung",
- "Warnung Zielführung",
- "Warnung Geschw.überschr.",
- "Anzeige Geschw.begrenz.",
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Zeit vor der Warnung Gefahrenbereichen zu bestimmen.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.

! Diese Alarm- und Anzeigenreihe ist nur verfügbar, wenn die Gefahrenbereiche vorher heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Verkehr

Verkehrsinformationen

Anzeige der Meldungen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Verkehrsinfos"** aus.

Stellen Sie die Filter ein:



"Auf der Route",



"Umkreissuche",



"In Zielnähe", um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.



Wählen Sie die Lupe aus, um die Sprachangaben zu erhalten.

i Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) in der GPS-Navigation sind in Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.

Die Filter einstellen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Verkehrsopt."** aus.



Wählen Sie:
 - **"Über neue Nachrichten informiert werden"**,
 - **"Aussprechen der Mitteilungen"**.
 Verfeinern Sie dann den Filterradius.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.



Wir empfehlen einen Filterradius von:

- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 50 km auf der Autobahn.

Verkehrsmeldungen abhören



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen.



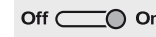
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Stimme"** aus.

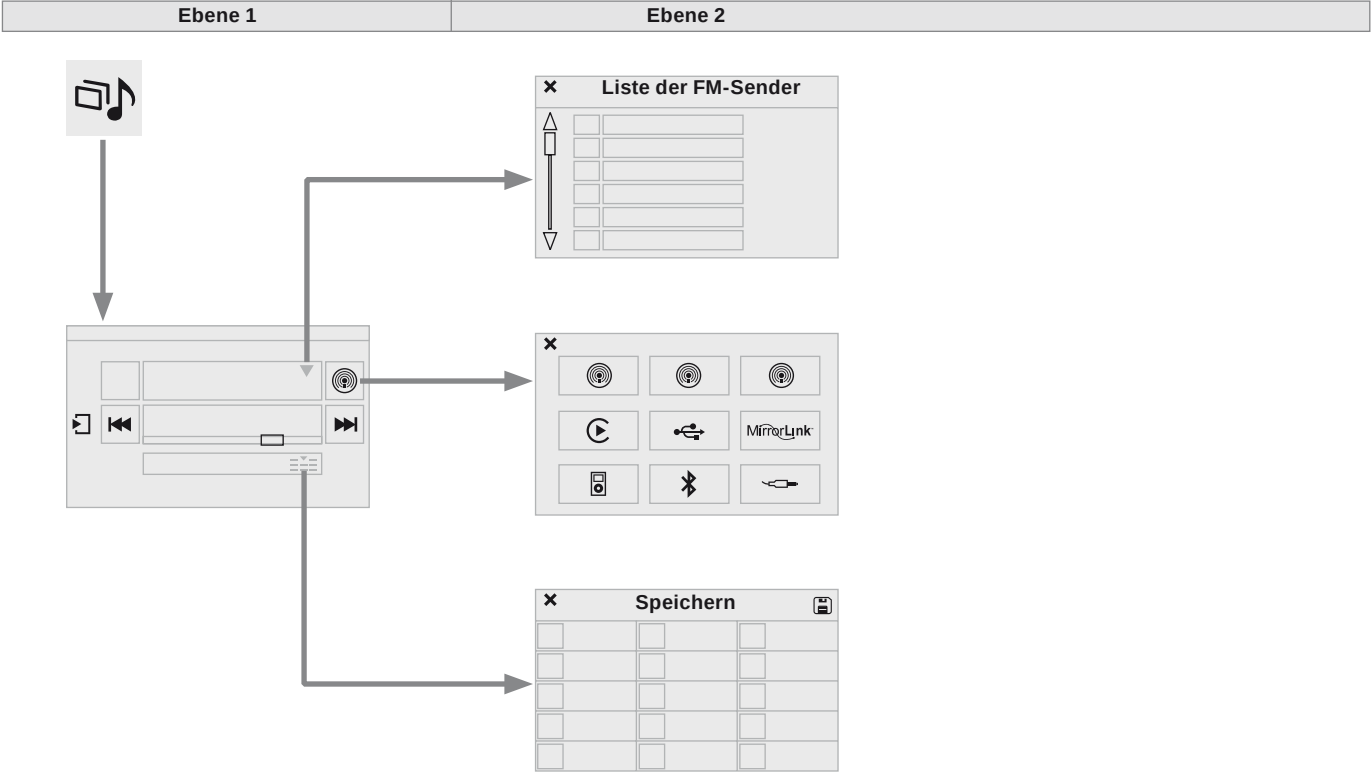


Aktivieren / Deaktivieren Sie **"Verk. (TA)"**.

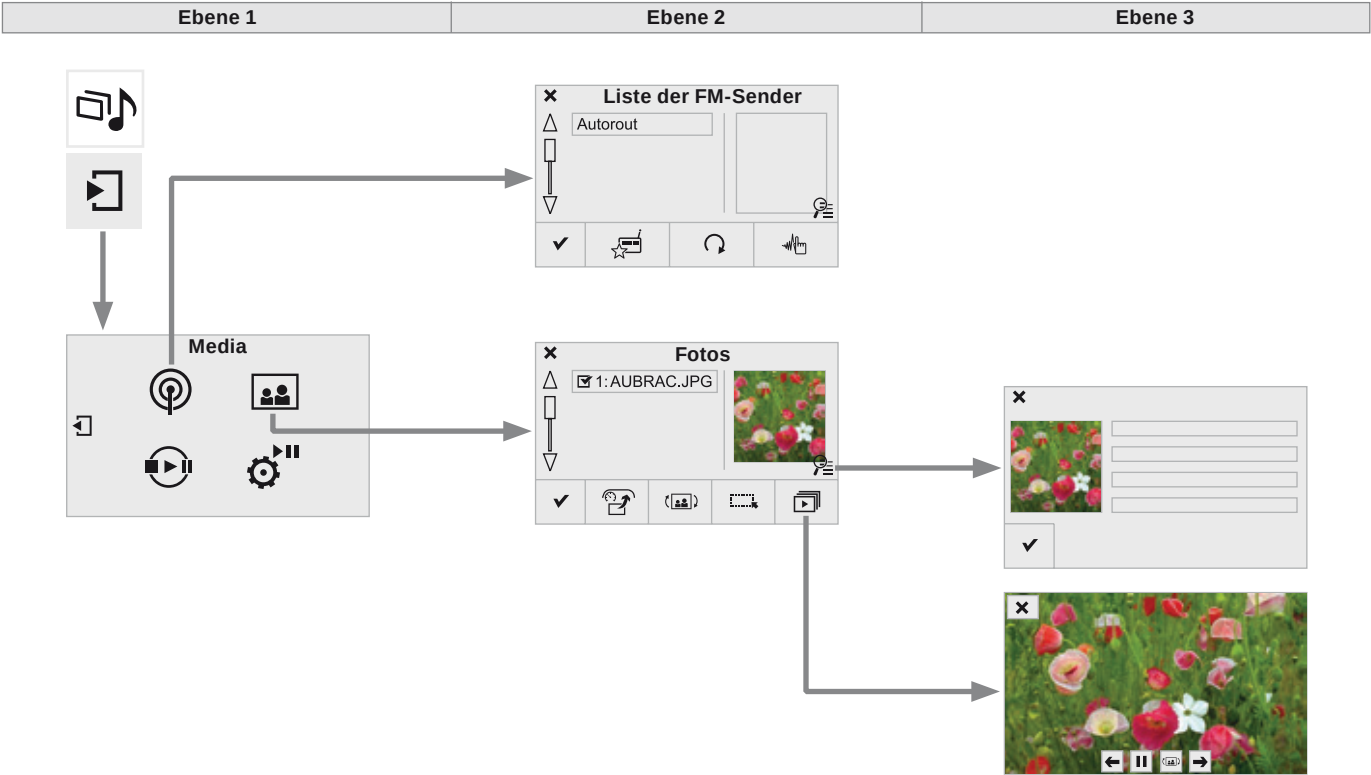


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

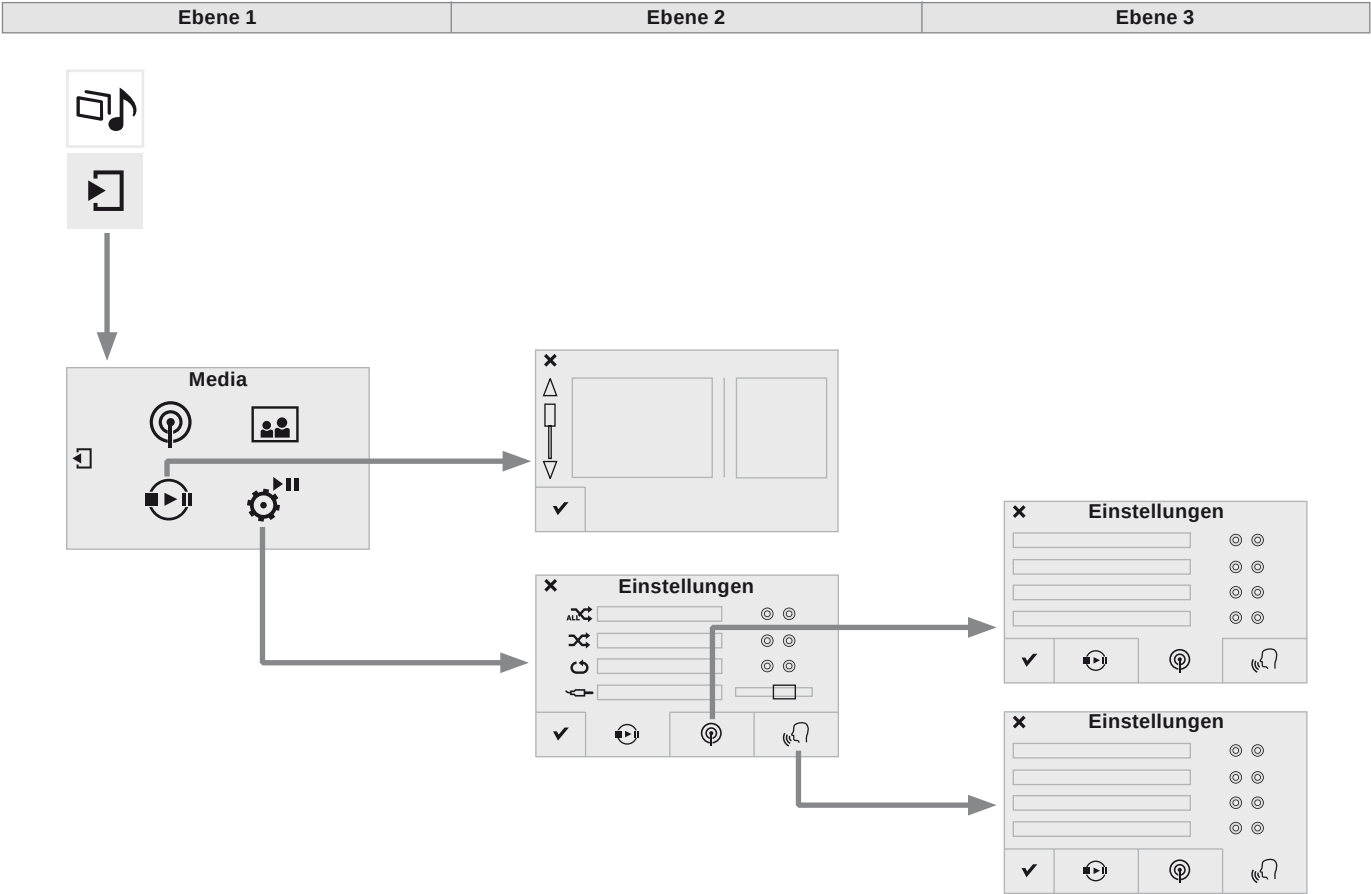
Radio Media



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Radio Media ↓ Liste		Liste der FM-Sender	Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
 	Radio Media ↓ Quelle	 Radio FM	FM-Radio	Änderung der Audioquelle auswählen.
		 Radio DAB	Radio DAB	
		 Radio AM	AM-Radio	
			USB	
			CD	
		 MirrorLink	MirrorLink™	
			CarPlay®	
			iPod®	
			Bluetooth®	
			AUX	
 	Radio Media ↓ Speichern			Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Radio		Speichern			Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.
			Liste aktualis.			Die Liste gemäß Empfang aktualisieren.
			Frequenz			Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.
		✓	Bestätigen			Einstellungen speichern
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Fotos		Startbildschirm			Das ausgewählte Foto auf dem Startbildschirm anzeigen.
			Drehen			Das Foto um 90° drehen.
			Alle auswählen			Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.
			Diashow	←	Vorheriges Foto	Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate: .gif, .jpg, .bmp, .png.
				▶	Pause / Wiedergabe	
				→	Folgendes Foto	
		✓	Vollbildsch.			Das ausgewählte Bild im Vollbildmodus anzeigen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Radio Media					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
	Sekundärseite					
	Liste Media					
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen		Media ↓ Einstellungen		Zufallswiedergabe (alle Tracks)	Die Wiedergabeparameter wählen.
					Zufallswiedergabe (akt. Album)	
					Wiedergabe mit Wiederholung	
					Verstärker AUX	
			Radio ↓ Einstellungen	☐	RDS-Suchlauf	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
				☐	DAB/FM-Suchlauf	
				☐	Anzeige Radiotext	
				☐	Anzeige Diashow Digitalradio	
			Meldungen ↓ Einstellungen	☐	Verkehrsmeldung (TA)	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
				☐	Nachrichten - Wetter	
				☐	Sport - Informationsprogramme	
				☐	Warnmeldungen - unvorhergesehene Ereignisse	
		✓	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Liste"** auf der Primärseite aus.

Oder



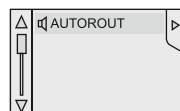
Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der Sekundärseite aus.



Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie **"Liste aktualis."** aus, um die Liste zu aktualisieren.

Um einen gespeicherten Radiosender zu wählen.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Speichern"** aus.



Mémoire 1

Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



FM

Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



Radio FM

Wählen Sie **"FM-Radio"** aus.

Oder



Radio AM

"AM-Radio"

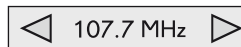


Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von CITROËN zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

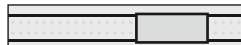
Eine Frequenz ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Durch automatische Sendersuche



Drücken Sie auf ◀ oder ▶ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.

DANN



FM

Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



Radio FM

Wählen Sie das Radio **"FM-Radio"** aus.

Oder



Radio AM

"AM-Radio".

ODER



Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



Drücken Sie "**Frequenz**".

DANN



Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und "**Bestätigen**" Sie dann.

FRANCE BLEU

Sender wechseln

Ein langes Drücken auf den Namen des aktuell laufenden Senders lässt eine Liste erscheinen. Drücken Sie auf den neu gewählten Namen, um den Sender zu wechseln.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf "**Speichern**".

Mémoire 1

Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.

Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.

Oder



Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

Abruf der Speicherplätze



Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Speichern**" aus.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



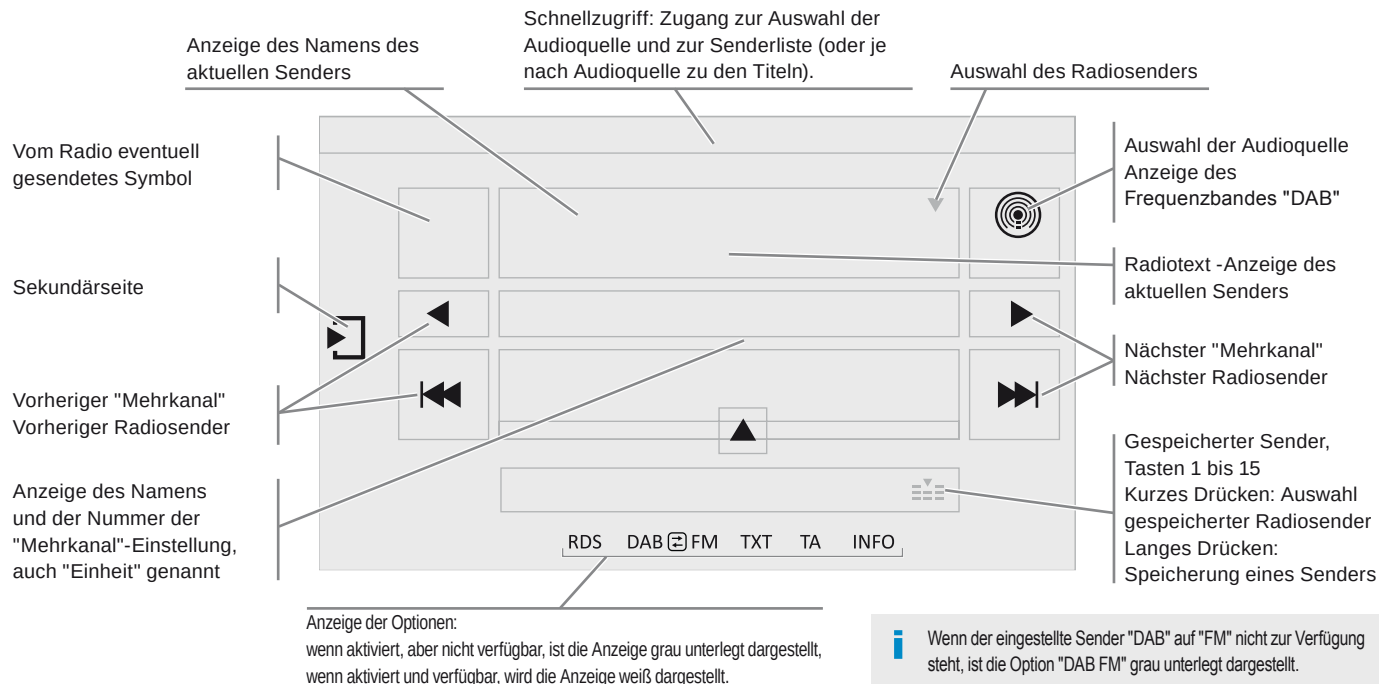
Wählen Sie "**Radio**" aus.

Off ☐ On

"RDS-Suchlauf" aktivieren / deaktivieren.

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)



Digitalradio

! Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie "Liste" auf der Primärseite aus.
Das Programmbündel "Multiplex/Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



FM

Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.



Radio DAB

Wählen Sie **"Radio DAB"** aus.



Wählen Sie **"Liste"** auf der ersten Seite aus.
oder
Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der nächsten Seite aus.

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.

Fortsetzung DAB / FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "DAB/FM-Suchlauf" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



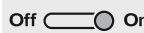
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



"Einstellungen" auswählen.



"Radio" auswählen.



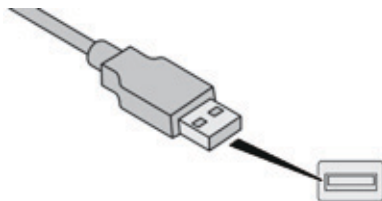
**"Digitalradio
Frequenzsuche/FM"**
auswählen und **"Bestätigen"**.

i Wurde "DAB/FM-Suchlauf" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.

! Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option **"DAB/FM"** grau unterlegt dargestellt) oder wurde "DAB/FM-Suchlauf" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Anschluss Aux-Eingang (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn die Option "Anschluss Aux-Eingang" in den "Media"-Einstellungen aktiviert worden ist.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

Legen Sie die CD in das Laufwerk ein.

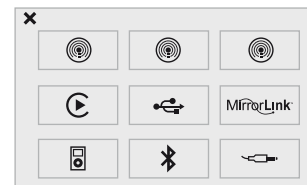
Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie die Audioquelle aus.



Die Taste **SRC** (Audioquelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist.



Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma", ".aac", ".flac", ".ogg", ".mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und denselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

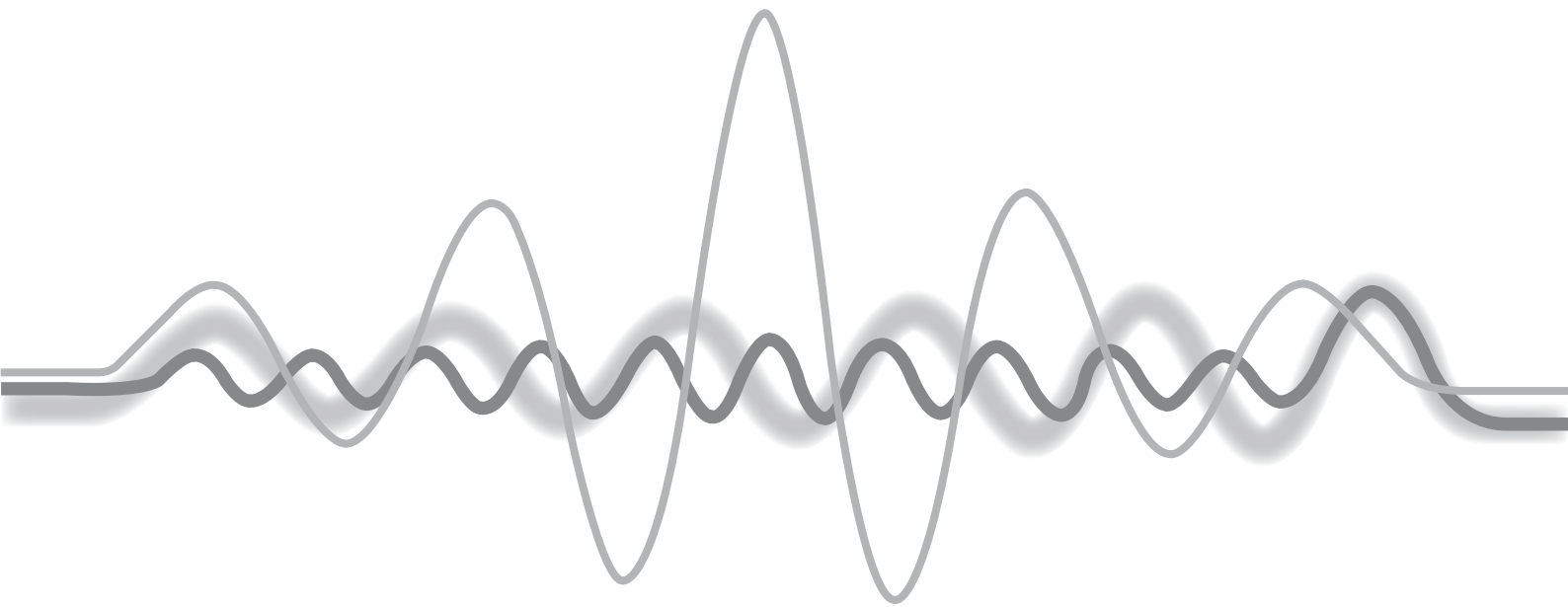
Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.



Es wird empfohlen, das USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.



Streaming Audio Bluetooth®

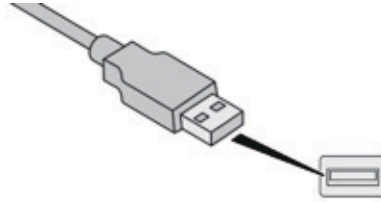
Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt **"Telefon"** und dann **"Bluetooth®"**. Wählen Sie den Modus **"Audio"** oder **"Alle"** aus.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus **"Wiederholung"** am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



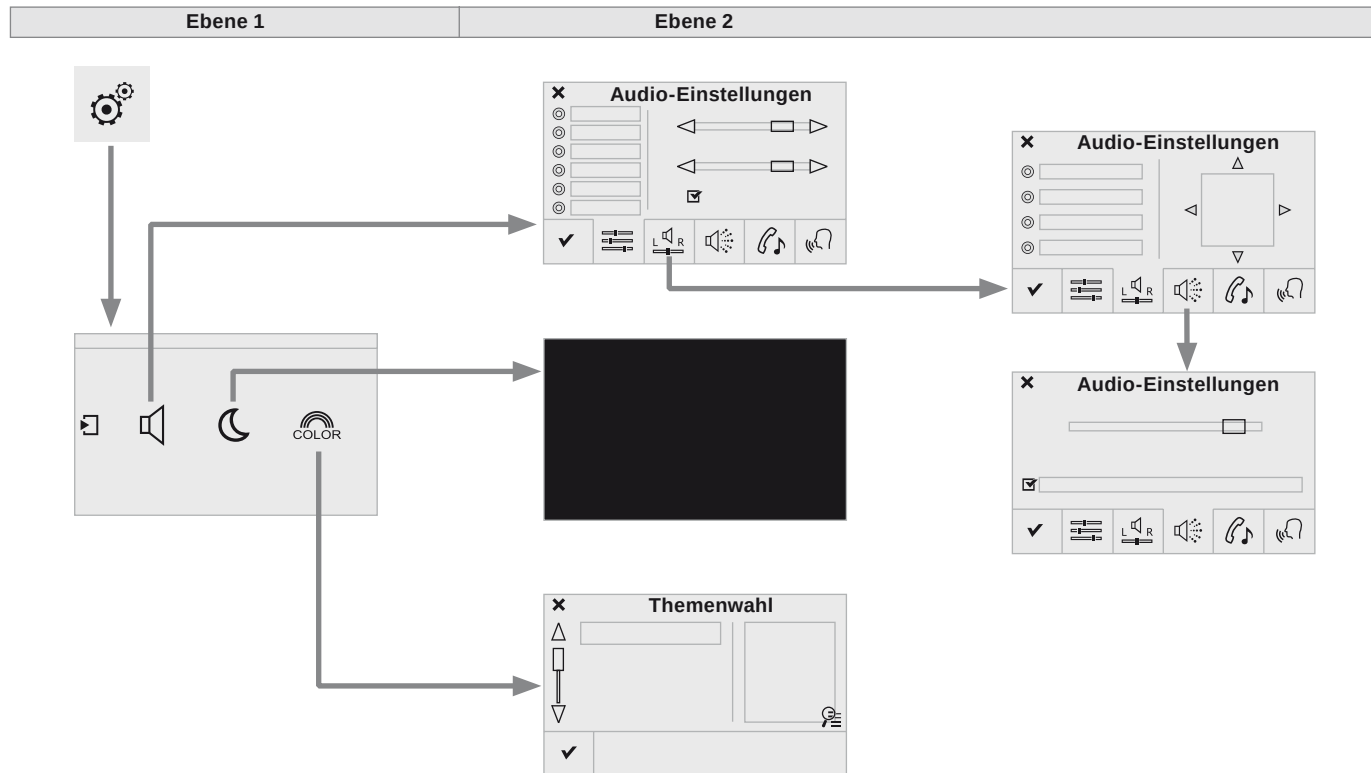
Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

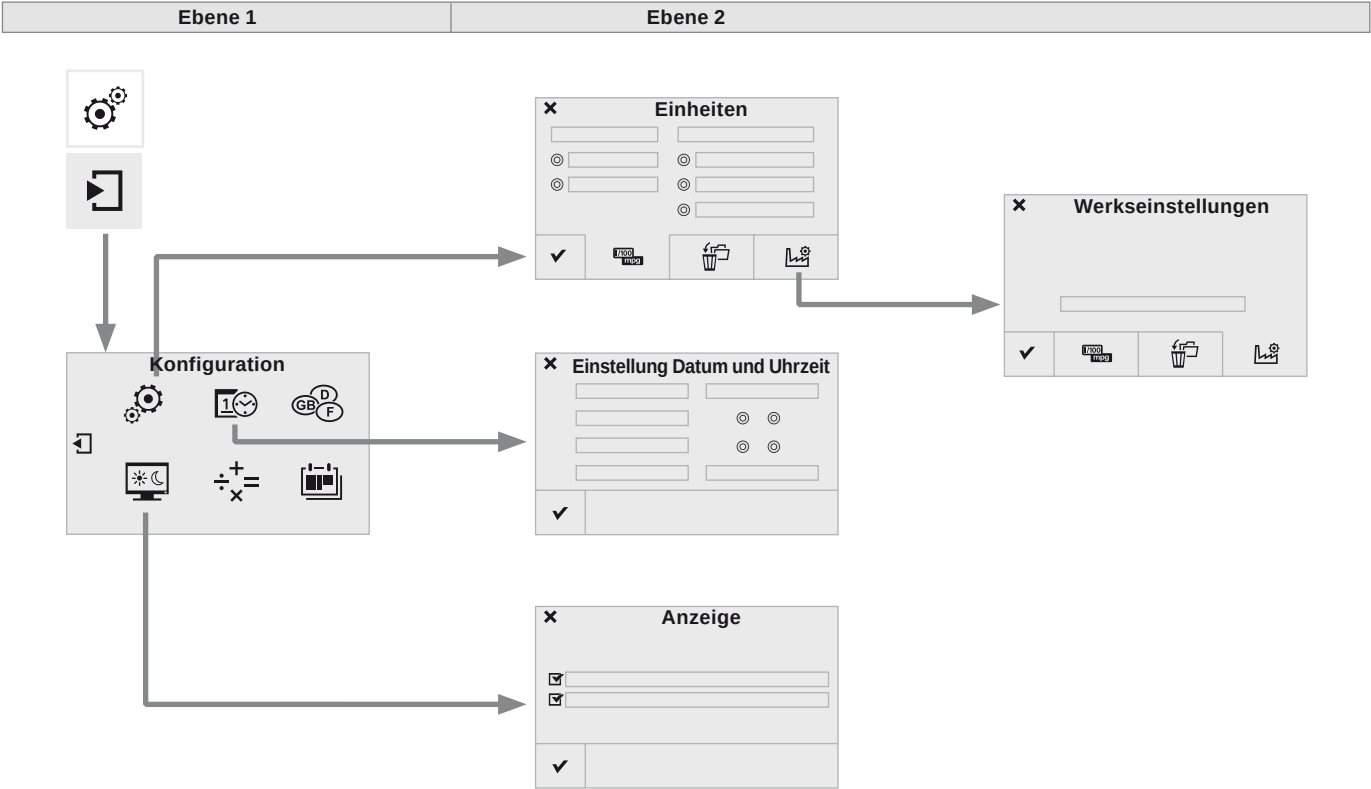
i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

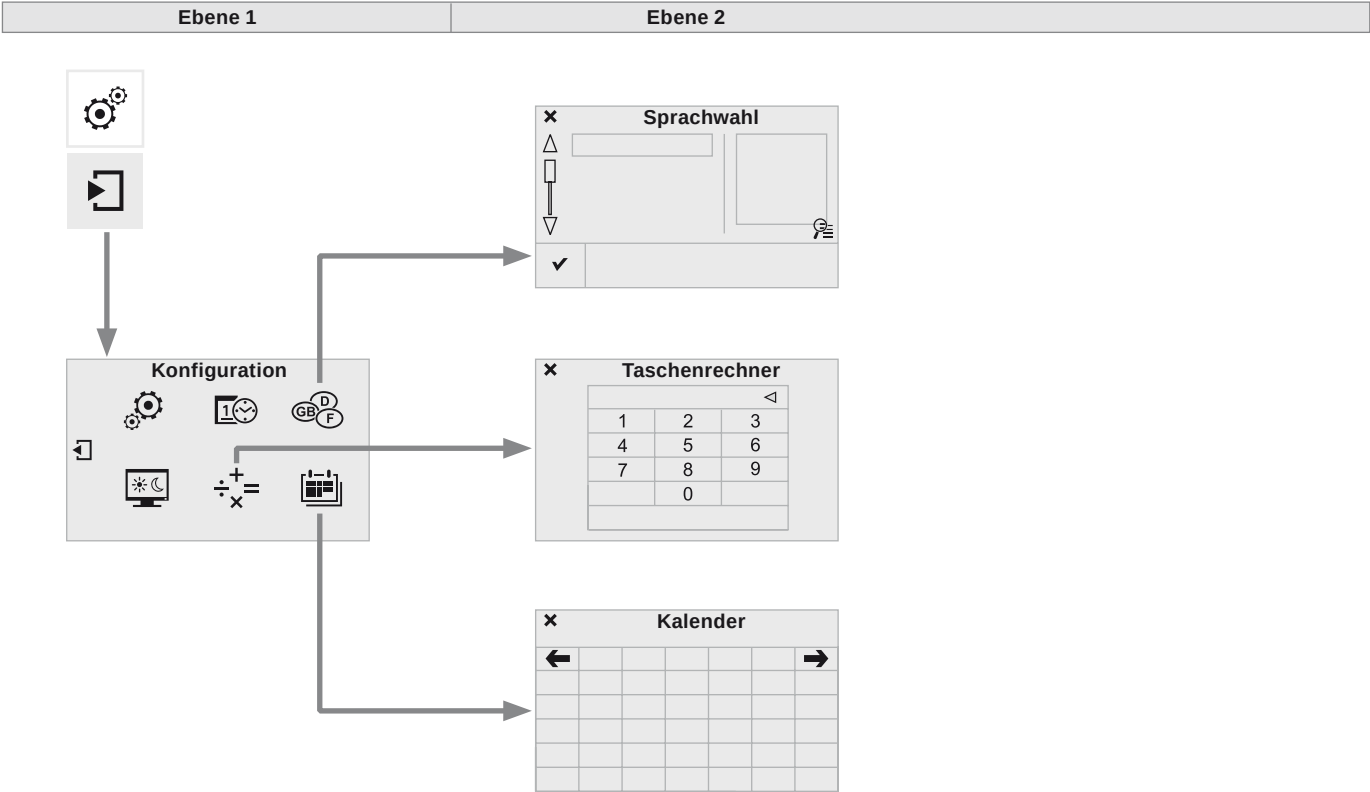
Einstellungen



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen		Ambiente	Das Klangambiente wählen.
			Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
			Effekte	Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.
			Klingeltöne	Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.
			Stimme	Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.
			Bestätigen	Ihre Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.			Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Durch einen Druck auf den Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.
 	Einstellungen ↓ Themen		Bestätigen	Nach Auswahl der Umgebung die Einstellung speichern.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung System	 Einheiten	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.	
		 Daten löschen	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.	
		 Werkseinstellungen	Die Werkseinstellungen einstellen.	
		✓ Bestätigen	Einstellungen speichern	
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Uhrzeit/Datum	✓ Bestätigen	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.	
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Bildschirmeinstellung	 Automatischen Textdurchlauf aktivieren	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren und dann bestätigen.	
		 Die Animationen aktivieren		
		✓ Bestätigen		



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Sprachen	✓	Bestätigen	Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Taschenrechner			Den Taschenrechner auswählen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Kalender			Den Kalender auswählen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Effekte"

Oder



"Klingeltöne"

Oder



"Stimme"

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Passagiere im Fahrzeug ermöglicht. Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

! Die Audioeinstellungen (**Ambiente**, **Bässe**, **Höhen**, **Lautstärke**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der **"Aufteilung"** und **"Balance"** sind für alle Audioquellen gleich.

- !**
- **"Ambiente"** (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
 - **"Bässe:"**
 - **"Höhen:"**
 - **"Lautstärke"** (Aktivieren/Deaktivieren)
 - **"Aufteilung"** ("**Fahrer**", "**Alle Insassen**", "**Nur vorne**").
 - **"Akustische Rückmeldung auf dem Touchscreen"**
 - **"Geschw.abh. Lautst.reg."** (Aktivieren/Deaktivieren)

i On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Themen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Themen"** aus.



Wählen Sie die Grafikdarstellung aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.

i Bei jeder Änderung der Grafikdarstellung erfolgt ein Systemneustart mit Übergang zu einem schwarzen Bildschirm.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen die Änderungen der Grafikdarstellung nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellung System"** aus.



Wählen Sie **"Bildschirmeinstellung"** aus.



Wählen Sie **"Uhrzeit/Datum"** aus, um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.



Wählen Sie **"Einheiten"** aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



Aktivieren Sie **"Automatischen Textdurchlauf aktivieren"** und **"Die Animationen aktivieren"**.



Das System steuert nicht automatisch die Umschaltung auf Sommer- / Winterzeit (je nach Land).



Wählen Sie **"Daten löschen"** aus, um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.



Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann **"Löschen"** aus.



Wählen Sie **"Werkseinstellungen"** aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.



Wählen Sie **"Sprachen"** aus, um die Sprachen zu ändern.



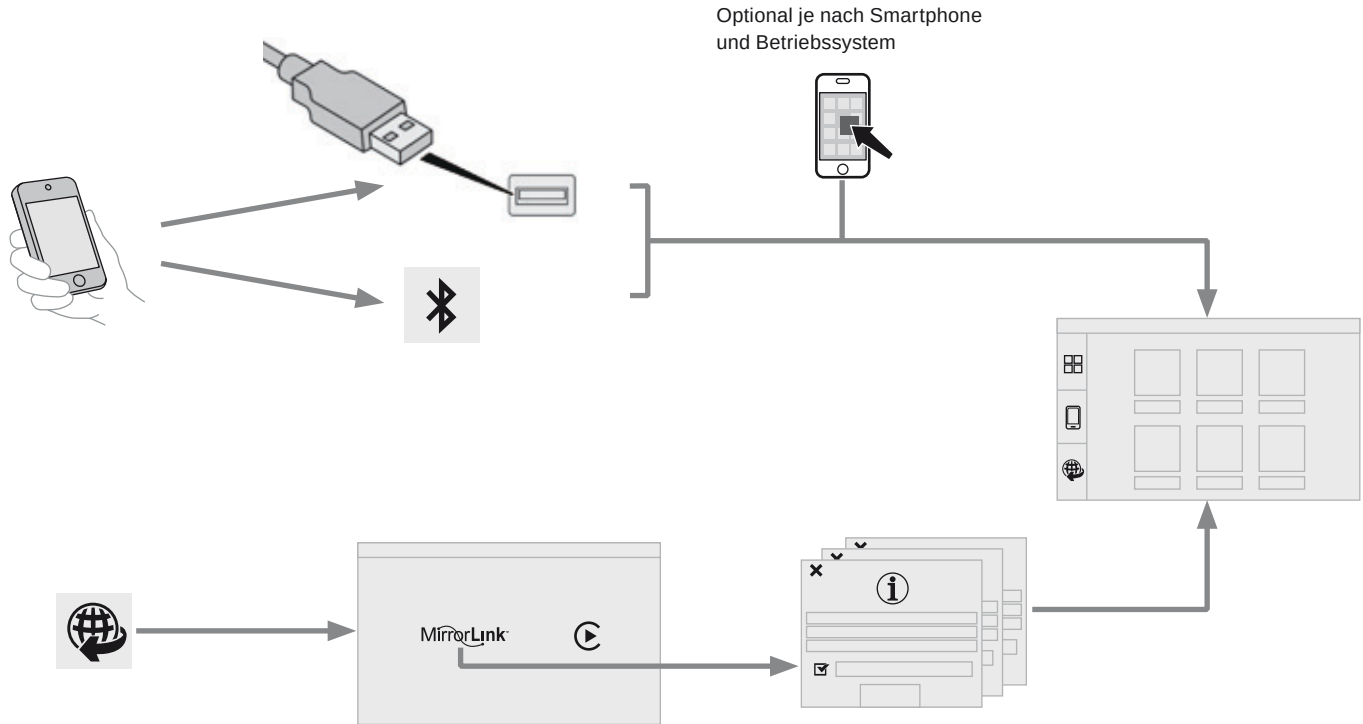
Wählen Sie **"Taschenrechner"** aus, um einen Rechner anzuzeigen.



Wählen Sie **"Kalender"** aus, um einen Kalender anzuzeigen.

Vernetzte Dienste

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Vernetzte Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

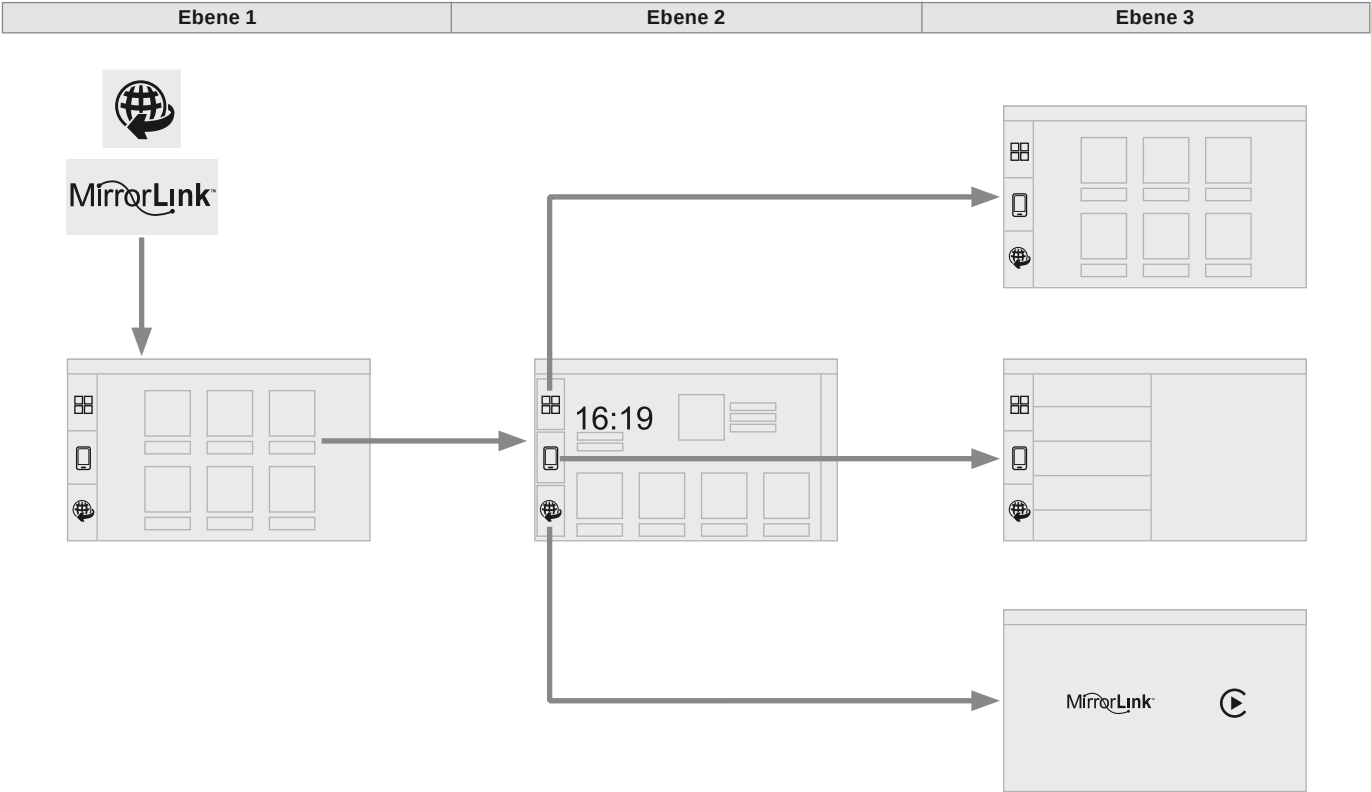
Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

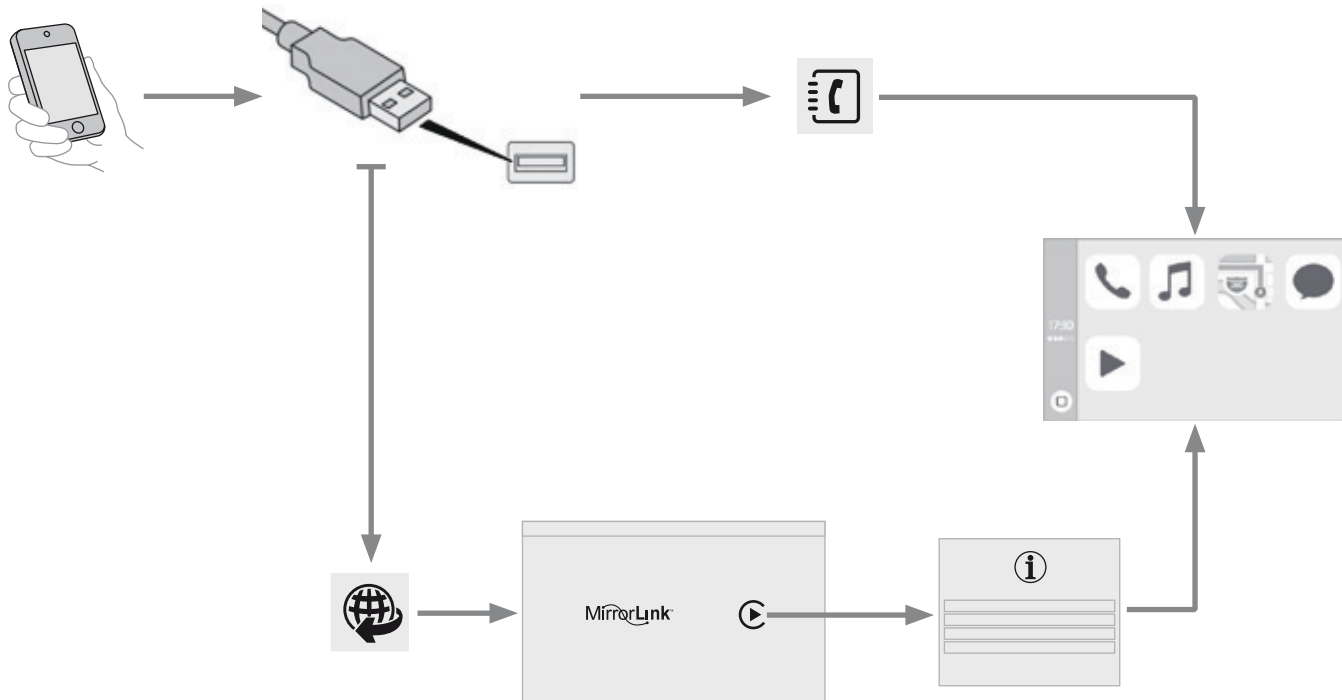
Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten. Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Vernetzte Dienste ↓ MirrorLink™					Zugreifen auf oder zurückkehren auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
						Auf Primärseite der "Vernetzte Dienste" zugreifen.

CarPlay®



Smartphone-Verbindung CarPlay®

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

i Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie auf "**Telefon**", um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Vernetzte Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**CarPlay®**", um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



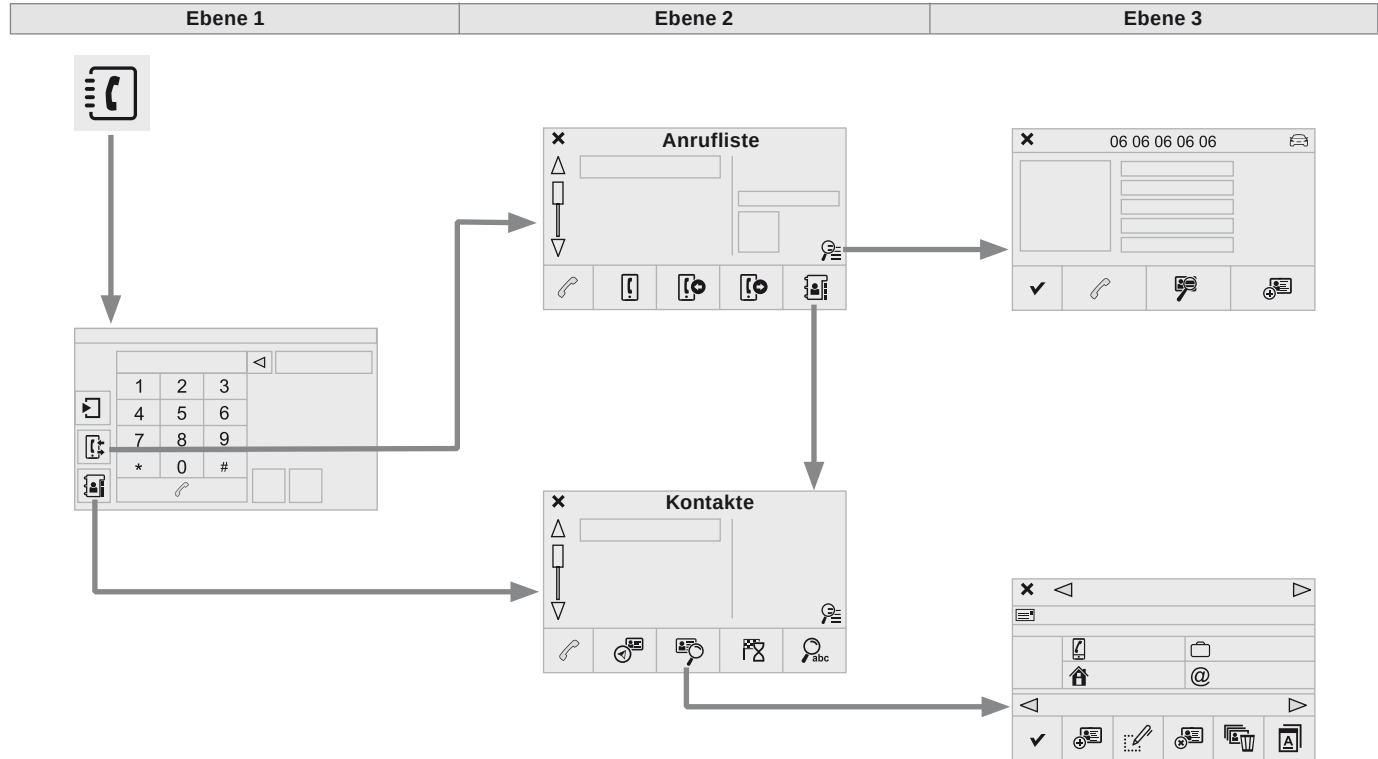
Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Wenn beim Anschließen des USB-Kabels das Telefon-Menü angezeigt wird, schaltet die Anzeige automatisch in den CarPlay®-Modus. Wenn beim Anschließen des USB-Kabels ein anderes Menü angezeigt wird, erscheint eine Meldung in der oberen Leiste, die auf die Aktivierung des CarPlay®-Modus hinweist. Drücken Sie auf Öffnen, um den CarPlay®-Modus anzuzeigen.

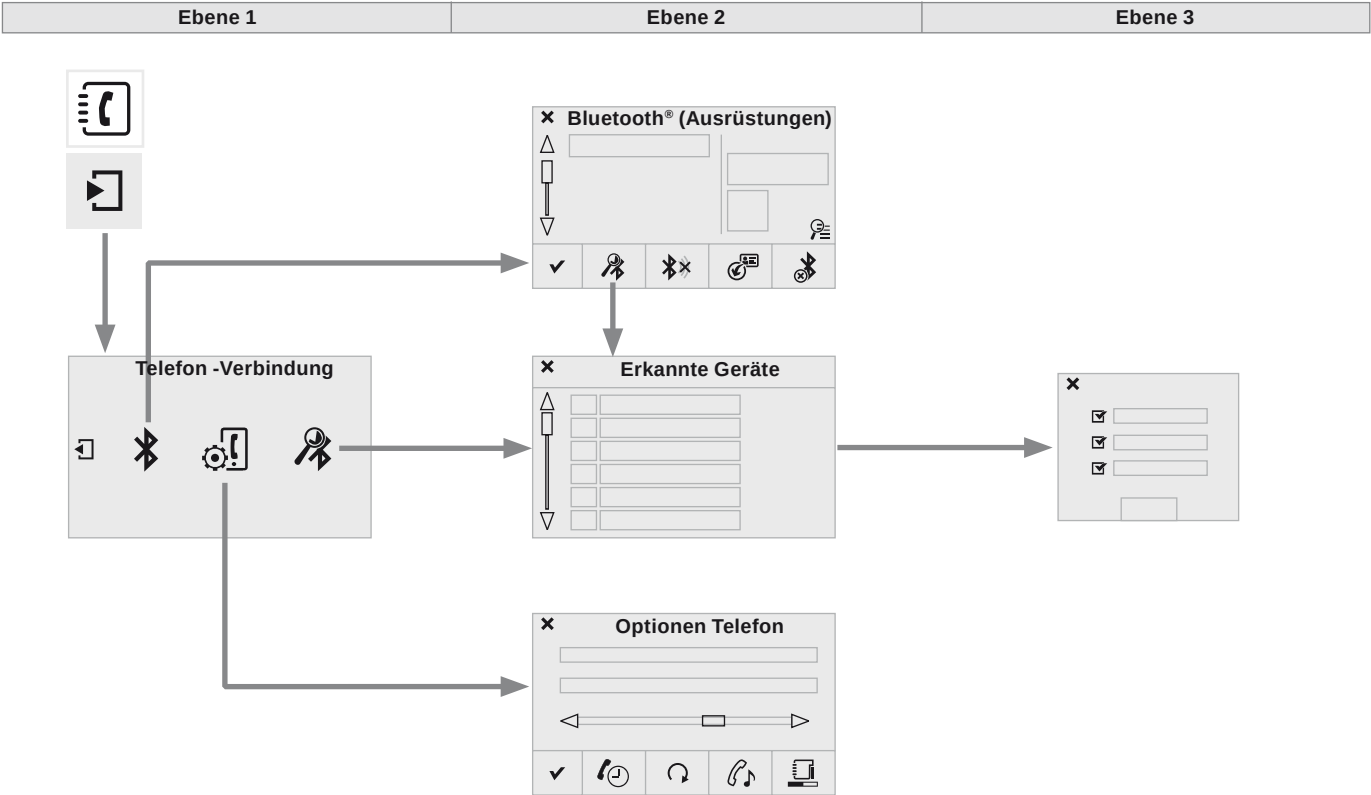
Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Telefonieren



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Telefon ↓ Anrufliste	 Alle Anrufe				Nach der Auswahl den Anruf starten.
		 Angen. Anrufe				
		 Ges. Anrufe				
		 Kontakte				
		 Lupe		 Siehe		
				 Erstellen		
 	Telefon ↓ Kontakte	 Adresseinträge				Nach der Auswahl den Anruf starten.
		 Siehe		 Erstellen		
				 Ändern		
				 Löschen		
				 Alles löschen		
				 Nach Namen		
				 Bestätigen		
		 Zielführung				
		 Kontakt suchen				
		 Anrufen				



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Telefon - Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®-Verbindung		Suchen			Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
			Einschalten / Ausschalten			Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes beginnen oder anhalten.
			Aktualisieren			Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
			Löschen			Ausgewähltes Telefon Löschen.
		✓	Bestätigen			Einstellungen speichern.
  	Telefon - Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Gerät suchen			☒	Telefon	Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
			Erkannte Geräte	☒	Audio-Streaming	
				☒	Internet	
  	Telefon - Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Optionen Telefon		Wartestellung			Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
			Aktualisieren			Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
			Klingeltöne			Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
			Speicher			Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth®-Kontakte.
		✓	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** und bestätigen Sie.

Verfahren ausgehend vom System

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



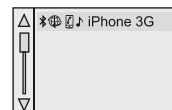
Wählen Sie **"Bluetooth® Verbindung"** aus.



Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.



Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und **"Bestätigen"** Sie.

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als **"Telefon"** (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als **"Audio-Streaming"** (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als **"Internet"** (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth®-Norm Dial-up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und bestätigen Sie.

! Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

! Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung der drei Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.



Das erkannte Telefon erscheint in der Liste.

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.

! Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Sonst wählen Sie "**Aktualisieren**" aus.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist. Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Anschluss eines Bluetooth®-Geräts

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Pairingverfahrens aktiviert worden ist.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Manuelle Verbindung



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bluetooth®**", um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.



Drücken Sie auf "**Gerät suchen**".

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth®"** aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.



Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus.

Oder



"Einschalten / Ausschalten" um die Bluetooth®-Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen oder zu beenden.

Oder



"Löschen", um die Zuordnung zu beenden.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein. Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie "**Siehe**" aus.



Wählen Sie "**Erstellen**", um einen neuen Kontakt unter Berücksichtigung des "Internationalen Formats" hinzuzufügen.

Oder



"**Ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.

Oder



"**Löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.

Oder



"**Alles löschen**", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.



Wählen Sie "**Nach Namen**", um die Liste der Kontakte einzusehen.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Nachrichten" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereichen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenbereiche" anzuzeigen. Wählen Sie "Auf der Route" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen.
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Anhaltend auf die Taste "List" an den Schaltern am Lenkrad drücken, um die Liste mit den empfangbaren Sendern zu aktualisieren oder auf die Funktion "Liste aktualis." des Systems drücken.
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.	Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		
Durch Wahl des Modus "Alle Insassen" entspricht die Verteilung nicht mehr meiner Vorstellung.	Die Wahl einer Verteilung "Alle Insassen" ist programmierbar.	Ändern Sie die Einstellung der Verteilung mit dem Cursor auf dem Touchscreen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe:, Höhen:, Aufteilung in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth®-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	



MM-BTEL
SMEG+ IV2



COFETEL : RCPMASM15-1111

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.
The operation of this equipment is subject to the following two conditions: (1) it is possible that this equipment or device may not cause harmful interference, and (2) the equipment or device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation.



Class A Equipment (Industrial Broadcasting & Communication Equipment).
이 기기는 업무용(산업) 전자기기로서 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며, 가전과의 치역에서 사용하는 것을 목적으로 합니다.

MSIP-CMM-RX2-SMEGIV2

סמך אישור אלחוטי של שידור התקשורת הוא 51-52173

אסוף להחליף את המסמך המקורי של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר



INDOTEL identification for Dominican republic

CONATEL : 2015-06-I-0000190

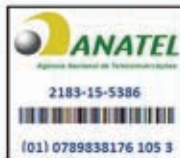
Aprobado CNC C-14786

INCM: 16BP15

TRC/SS/2015/258



005-101030
AD15-0101005



CCAH15LP1260T4

41554/SDPPI/2015
5142



Agrée par l'ARPT.
Référence d'agrément :
721/IR/AGR/PC/ARPT/2015



Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

PD 2795

